Husqvarna®

VIKING®

Gebrauchsanleitung

Epic Quilt™ | 97

KEEPING THE WORLD SEWING™

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie sämtliche Hinweise für diese Nähmaschine vor der erstmaligen Benutzung aufmerksam durch.

Bei der Verwendung von elektrischen Geräten sind stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Zusätzlich gilt:

Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Platz in der Nähe der Maschine auf. Denken Sie bei einer Übergabe der Maschine an Dritte daran, die Anleitung mit auszuhändigen.

Dieses Gerät ist zum Gebrauch durch Erwachsene bestimmt. Das Gerät kann unter Aufsicht von Erwachsenen von (i) Kindern im Alter zwischen 8 und 12 Jahren und von (ii) Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten bzw. mangelnder Erfahrung und Kenntnis verwendet werden, wenn diese Anweisungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden. Die Maschine darf grundsätzlich nicht als Spielzeug verwendet werden. Kinder bis 8 Jahre dürfen die Maschine nicht benutzen.

VORSICHT – ZUR VERMEIDUNG VON STROMSCHLÄGEN:

- Lassen Sie eine Nähmaschine nicht unbeaufsichtigt, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen ist. Die Steckdose, an die die Maschine eingesteckt ist, sollte leicht zugänglich sein. Die Steckdose an die das Gerät angeschlossen ist sollte leicht zugänglich sein. Trennen Sie die Nähmaschine unmittelbar nach Gebrauch vom Stromnetz und ebenso vor dem Reinigen, bei Entfernen der Gehäuseabdeckung, beim Ölen und allen anderen in dieser Gebrauchsanleitung genannten Wartungsarbeiten.

VORSICHTSMASSNAHMEN – ZUR VERMEIDUNG VON VERBRENNUNGEN, BRÄNDEN, STROMSCHLÄGEN ODER VERLETZUNGEN:

- Gestatten Sie nicht, dass die Nähmaschine als Spielzeug verwendet wird. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Nähmaschine von oder in der Nähe von Kindern verwendet wird.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, die Nähmaschine nicht richtig funktioniert, sie zu Boden oder ins Wasser gefallen ist oder in irgendeiner Art und Weise beschädigt wurde. Lassen Sie die Nähmaschine von einem autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe untersuchen, reparieren, elektrisch oder mechanisch einstellen.
- Achten Sie bei der Benutzung der Nähmaschine darauf, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt sind. Sie müssen außerdem darauf achten, dass die Lüftungsschlitze der Näh- und Stickmaschine und des Fußanlassers nicht durch Fusseln, Staub oder herabhängende Stoffe abgedeckt werden.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
- Verwenden Sie immer die korrekte Stichplatte. Eine falsche Platte kann zu Nadelbruch führen.
- Keine verbogenen Nähnadeln verwenden.
- Schieben oder ziehen Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel kann sich sonst verbiegen oder brechen.

- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Schalten Sie die Nähmaschine aus, wenn Sie Einstellungen im Nadelbereich vornehmen, z. B. die Nadel einfädeln, die Nadel wechseln, die Spule einsetzen, den Nähfuß wechseln usw.
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze eindringen.
- Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
- Verwenden Sie die Maschine nicht in Räumen, in denen Aerosole (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff zugeführt wird.
- Um die Verbindung zu trennen, schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- Ziehen Sie den Stecker niemals am Kabel aus der Steckdose. Ergreifen Sie stets den Stecker, nicht das Kabel.
- Mit dem Fußanlasser wird die Maschine bedient. Es dürfen niemals Gegenstände auf dem Fußanlasser liegen oder stehen.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn sie nass ist.
- Eine defekte oder zerbrochene LED-Lampe muss, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ausgetauscht werden.
- Verwenden Sie ausschließlich Netzteil und Kabel aus dem Lieferumfang Ihrer Maschine. Andere Kabel sind nicht geeignet/zugelassen. Wenn das Kabel beschädigt oder verlorengegangen ist, muss es durch ein Kabel desselben Typs ersetzt werden. Dies erhalten Sie bei Ihrem HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.
- Wenn das am Fußanlasser befestigte Netzkabel beschädigt ist, muss es, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder anderem qualifizierten Personal ausgewechselt werden.

Ausschließlich für Overlockmaschinen gilt:

- Nutzen Sie die Maschine niemals ohne Messerabdeckung bzw. ohne sicher angebrachten Coverstich-Tisch.

DIESE SICHERHEITSHINWEISE GUT AUFBEWAHREN

Erklärung der Federal Communication Commission zur Interferenz

Für USA und Kanada

Zuständige Gesellschaft:	Singer Sourcing Limited LLC 300 2nd Ave. S, Suite 300, Nashville, TN 37201, USA
Produktname:	Nähmaschine HUSQVARNA® VIKING® EPIC QUILT™ 97

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC Rules. Der Betrieb dieses Geräts unterliegt den folgenden Bedingungen: Das Gerät darf keine funktechnischen Störungen verursachen und (2) das Gerät muss einwirkenden funktechnischen Störungen standhalten – auch Störungen, die zu unerwünschten Funktionen führen können.

Um die Anforderungen hinsichtlich der Strahlenbelastung zu erfüllen, sollten Personen bei laufendem Betrieb einen Sicherheitsabstand von mindestens 20 cm zum Gerät einhalten. Zur Gewährleistung der Konformität wird von einer Nutzung mit einem geringeren Abstand abgeraten. Die für diesen Sender verwendete eingebaute Antenne darf nicht zusammen mit anderen Antennen oder Sendern aufgestellt werden.

Dieses Gerät wurde geprüft und als mit den für Digitalgeräteklasse B geltenden Einschränkungen übereinstimmend befunden, gemäß Abschnitt 15 der FCC Rules. Diese Einschränkungen dienen dazu, einen angemessenen Schutz gegen funktechnische Störungen bei privaten Installationen zu bieten. Das Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese auch abgeben. Daher kann es bei unsachgemäßer Installation und Verwendung zu einer schädlichen Störung des Funkverkehrs führen. Es gibt jedoch keinerlei Garantie dafür, dass derlei Störungen bei bestimmten Installationen nicht auftreten. Sollte sich dieses Gerät störend auf Radio- oder Fernsehempfang auswirken – dies lässt sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts feststellen – wird der Benutzer dazu aufgefordert, die Störungen durch eine der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Antenne neu ausrichten bzw. an einem anderen Platz aufstellen.
- Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Gerät an eine Steckdose anschließen, die an einem anderen Stromkreis liegt als der Empfänger.
- Mit dem HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler oder einem erfahrenen Radio-/ Fernsehtechniker in Verbindung setzen.

Die Nutzung des mitgelieferten Anschlusskabels wird empfohlen, um die Einhaltung der Grenzwerte für Digitalgeräteklasse B zu gewährleisten.

⚠ *Jegliche Veränderung, die nicht ausdrücklich von der für Zustimmungen zuständigen Partei genehmigt wurde, kann dazu führen, dass die Benutzerzulassung für die Bedienung des Gerätes erlischt.*

CE-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt VSM Group AB, Soldattorpsgatan 3, SE-554 74 Jönköping, Schweden, dass das Produkt:

Haushaltsnähmaschine HUSQVARNA® VIKING® EPIC QUILT™ 97 die folgenden EU-Richtlinien vollständig erfüllt:

- Funkanlagenrichtlinie 2014/53/EU

und dass die einschlägigen harmonisierten Normen wie aufgeführt angewandt werden:

- DIN EN 60335-1:2012, A13:2017, A1:2019, A2:2019, A14:2019, A15:2021
- EN 60335-2-28:2003, A1:2008, A11:2018
- DIN EN 62233:2008
- DIN EN 50014-1:2021
- DIN EN 55014-2:2021
- DIN EN 61000-3-2:2019, A1:2021
- DIN EN 61000-3-3:2019, A1:2019
- DIN EN IEC 63000:2018
- DIN EN 301 489-17 v3.1.1-2017
- DIN EN 301 489-v2.1.1-2017
- DIN EN 300 328 v2.1.1-2016

Jönköping, 1. Juni 2024
Carsten Raunsgaard
Manager Regulatory Compliance

INHALTSVERZEICHNIS

1 Einführung 9
Überblick 10
Vorderseite 10
Nadelbereich 10
Linke Seite 11
Rechte Seite 11
Rückseite 11
Zubehörfach 12
Funktionstasten 13
Zubehör 15
Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör 15
Nicht abgebildetes, im Lieferumfang enthaltenes Zubehör 15
Nähfüße 16
Stichübersicht 18
Nutzstiche 1, Grundlegende Nähtechniken 18
Nutzstiche 2, Applikationen und Ausbessern/Flicken 19
Nutzstiche 3, Knopflöcher 20
Stichmenü– Tabelle 22
Schriften 22

2 Vorbereitungen 23
Maschine auspacken 24
Netzkabel und Fußanlasser anschließen 24
Nach dem Nähen verstauen 25
USB-Anschlüsse 25
USB-Geräte verwenden 25
LEDs 25
Freiarm 26
Manueller Fadenschneider 26
Fadensensor 26
Geschwindigkeitsregler 26
Fadenführungsteleskop 27
Garnrollenstifte 27
Garnrollenführungsscheiben 28
Garne 28
Nadeln 29
Wichtige Informationen zu Nadeln 29
Nadel wechseln 30
Einfädeln 31
Oberfaden einfädeln 31
Automatischer Nadeleinfädler 33
Für Zwillingsnadel einfädeln 35
Einfädeln – Tipps und Tricks 37
Spulen 38
Spulen durch die Nadel 39
Spule einsetzen 40
IDF-System (Synchroner Stofftransport) 41
Synchronen Stofftransport aktivieren 41
IDF-System deaktivieren 41
Nähfuß wechseln 41
Knopfloch-Sensorfuß anbringen 42
Sensorfuß Q anbringen 42
Stichplatte wechseln 43
Aufbewahrung der Stichplatte 43
Erste Schritte – WLAN und mySewnet Cloud 44

3 Der Multi-Touchscreen 45
Hauptfunktionen 46
Startseite 46
Speichern 46
Schnellhilfe 47
Gängige Funktionen 48
Top-Leiste 49
Sekundäre Top-Leiste 49
Empfehlungen 49
Information 49
Aktive Funktionen 49

4 WiFi & mySewnet Dienste 51
WiFi – Einführung 52
WiFi – Erste Schritte 52
Firmware-Updates 52
Firmware-Update per WiFi 52
Firmware-Update per USB-Gerät 53
mySewnet Dienste 53
mySewnet Cloud 53
mySewnet Blog 53
Apps 54

5 Fenster „Home“ 55
Fenster „Home“ – Übersicht 56
Maschinennamen bearbeiten 57
Benutzerprofil 57
Nähen – neue Sitzung starten 57
Vom gespeicherten Status fortfahren 57
mySewnet™ Blog 57
Benutzerhandbuch 57
JoyOS ADVISOR™ 58
Nähen 59
Quiltprojekte 60
Erste Schritte 60
Hochmoderne Funktionen 60
Zubehör 60
Nadeln 60
Vlies 61
Projektansicht 62

6 Nähen 63
Nähmodus – Übersicht 64
Stich laden 65
Projektion – Übersicht 65
Projektionsoptionen 66
Stichvorschau 66
Gitternetz 67

Führungslinien nähen 67
Infobereich und Nähempfehlungen.....67
Nähfußerkennung 68
Sticheinstellungen 68
Stichbreite..... 69
Stichpositionierung..... 69
Stichlänge 69
Stichdichte 69
Spiegeln..... 69
Knopflochschlitzlänge 70
Knopfstich wiederholen 70
deLuxe™ Stitch System..... 70
Nähfußdruck..... 71
Balance 71
Freihandoptionen 72
Vernähoptionen.....73
Stich speichern.....74
Nähprogramme.....74
Stichwiederholung..... 74
Patchwork-Programm 74
Einzelstich-Programm 75
Programme kombinieren 75
Nähtechniken 76
Zusammennähen 76
Versäubern..... 76
Nähen und Versäubern 76
Heften 76
Blindsaum..... 77
Säumen 77
Knopflöcher 78
Programmierbares Annähen von Knöpfen 79
Tapering-Stiche..... 79
4-Wege-Stiche..... 79
8-Wege-Stiche..... 79
Spezialstiche für optionale Nähfüße..... 80
Exklusive Nähtechniken 80
Motivstiche zum Kombinieren 80
Dreidimensionale Stiche 80
Kombinationsstiche..... 80
Verzierungsstiche 81
Ziergleitstiche..... 81
Piktogramme mit Geradstichen 81
Popup-Meldungen beim Nähen.....82

7 Funktion Stitch Creator™ 83
Stitch Creator™ Funktion – Übersicht.....84
Stitch Creator™ – Erste Schritte 85
Definition eines Stichpunktes 85
Stiche/Stichpunkte auswählen 85
Vorschau 85
Stich bearbeiten in Stitch Creator™ 86
Ansichtsoptionen 86
Verschieben 86
Ausgewählten Stichpunkt vervielfältigen..... 86
Ausgewählten Stichpunkt löschen 86
Spiegeln..... 86
Dreifachstich..... 87
Stich oder Stichpunkt hinzufügen..... 87
Popup-Meldungen bei der Funktion Stitch Creator™ 87

8 Stichfolge 89
Stichfolge – Übersicht.....90
Erste Schritte mit „Stichfolge“ 91
Richtungsstiche..... 91
Stichfolgen bearbeiten und anpassen..... 92
Stichfolgenbefehle..... 92
Stichfolge speichern 93
Folge nähen oder sticken 93
Gesamte Folge abändern.....93
Stichfolgen im Nähmodus verwenden 93
Popup-Meldungen bei der Stichfolge 93

9 Einstellungen: 95
Näheinstellungen 96
deLuxe™ Stitch System..... 96
Automatisches Nähfußanheben 96
Automatisches Fadenschneiden 96
Freihandoptionen..... 96
Stichbegrenzungsoptionen 97
Nadelstoppposition 97
Transporteur-Optionen 97
Vernähoptionen 97
Anzeige- und Audioeinstellungen.....98
Sprache 98
Zeitformat 98
Zeitzone 98
Timer-Funktionen 98
Verwendung der Maschine 98
Automatisches Ausschalten 98
Lautstärke 98
Audiowiederholung 99
LED-Helligkeit 99
Maßeinheit 99
Einstellungen personalisieren 99
Maschinenname 99
Farbkategorien..... 99
Text Leiste unten 99
Arbeitsfläche personalisieren 99
Bildschirm sperren 99
Demo-Modus anzeigen 99
Funktionsvideos als Bildschirmschoner abspielen 100
Timer immer in der Top-Leiste anzeigen 100
WiFi-Einstellungen 100
mySewnet Einstellungen 101
Kamera- und Projektionseinstellungen 102
Nähfußerkennung 102
Projektion anpassen.....102
Maschineninformationen.....102

10 File Manager 103

File Manager – Übersicht 104
Dateiformate 105
File Manager verwenden.....105
Datei oder Ordner öffnen 105
Mehrere auswählen 105
mySewnet Ordner.....105
USB-Gerät.....106
Listen-/Vorschauansicht.....106
Eine Ordnerebene nach oben.....106
Verwalten 106
Neuen Ordner anlegen.....106
Datei oder Ordner umbenennen.....106
Datei oder Ordner verschieben.....107
Datei oder Ordner kopieren.....107
Datei oder Ordner löschen 107
Popup-Fenster im Datei-Manager.....108

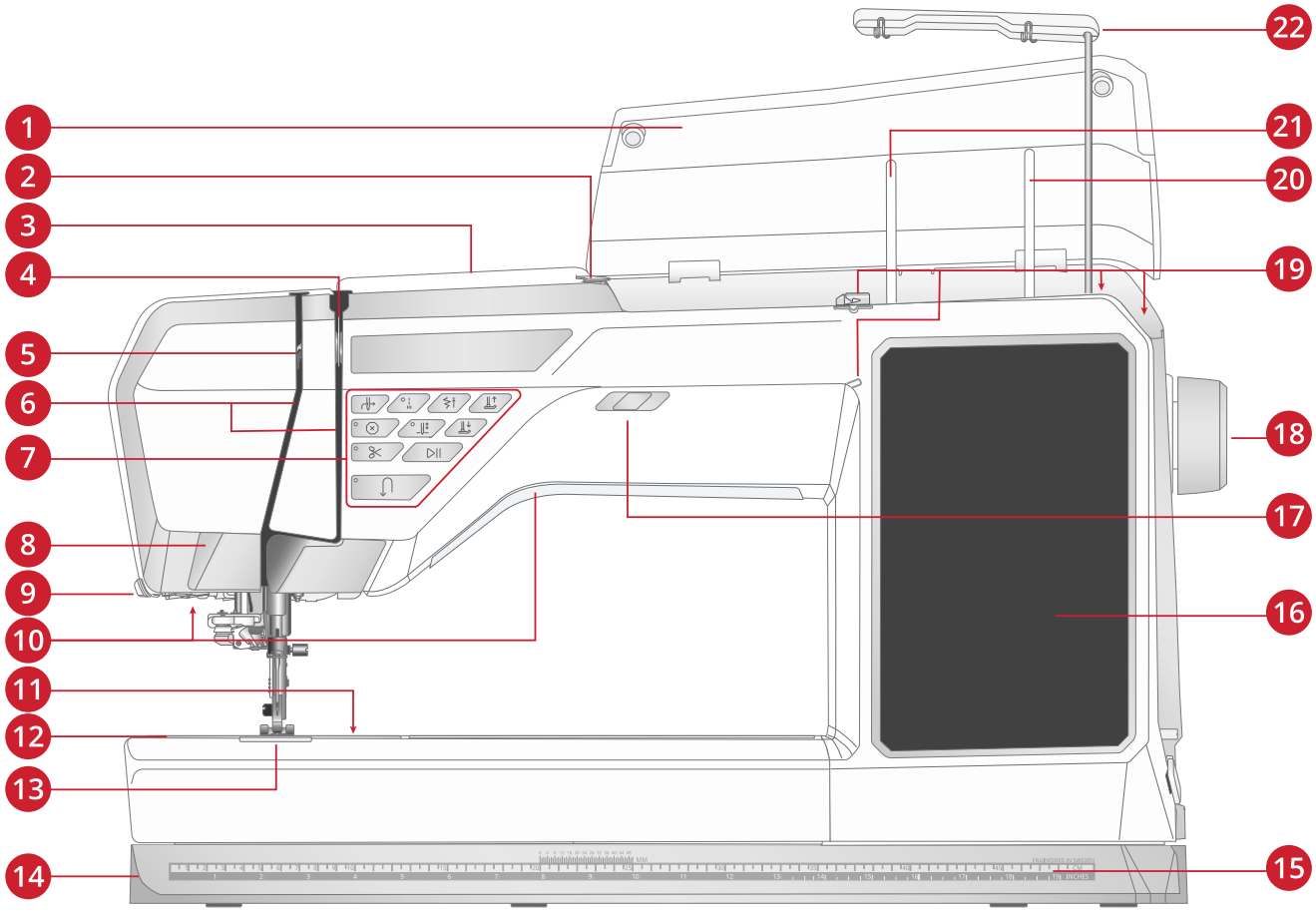
11 Wartung..... 109
Nähmaschine von außen reinigen 110
Stichplatte abnehmen und Spulenbereich reinigen.....110
Bereich unterhalb der Spule reinigen 110
Stichplatte wieder einsetzen 110
Fehlerbehebung.....111
Service 115
Teile und Zubehör von Fremdfirmen 115
Technische Daten 115

Index 117

1 Einführung

Überblick

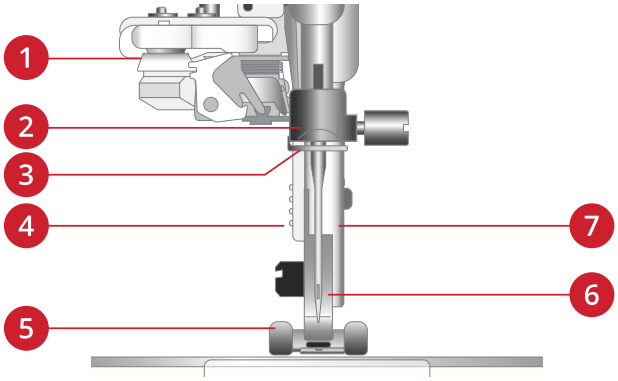
Vorderseite



1. Deckel
2. Fadenvorspannungsführung
3. Einfädelschlitz
4. Fadenspannungsscheiben
5. Fadengeber
6. Einfädelschlitze
7. Funktionstasten
8. Projektor / Kamera
9. Fadenschneider
10. LEDs
11. Entriegelungsknopf für die Spulenabdeckung
12. Stichplatte
13. Spulenabdeckung
14. Bodenplatte
15. Lineal mit Knopflineal
16. Multi-Touchscreen
17. Geschwindigkeitsregler
18. Handrad
19. Fadenführungen zum Spulen
20. Schwenkbarer Garnrollenstift
21. Hauptgarnrollenstift
22. Fadenführungsteleskop

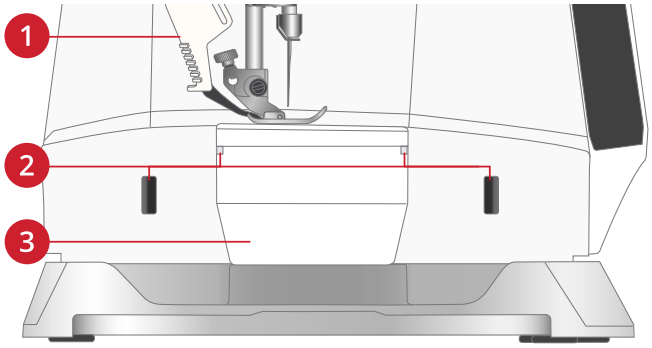
Nadelbereich

1. Automatischer Nadeleinfädler
2. Nadelhalter mit Nadelklemmschraube
3. Nadel-Fadenführung
4. IDF-System (Synchroner Stofftransport)
5. Nähfuß
6. Nähfußhalter
7. Nähfußstange



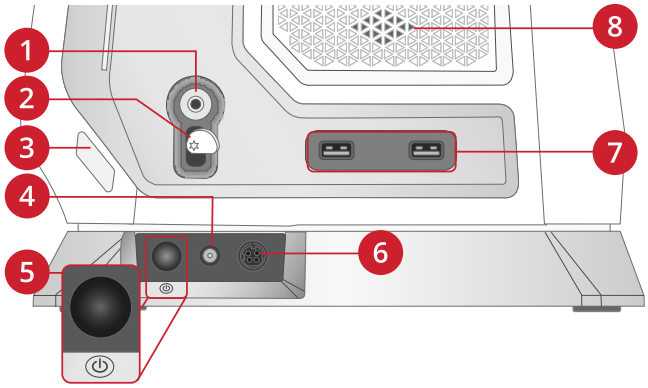
Linke Seite

1. IDF-System (Synchroner Stofftransport)
2. Schlitze/Rillen zum Anbringen des Anschiebetischs
3. Freiarm



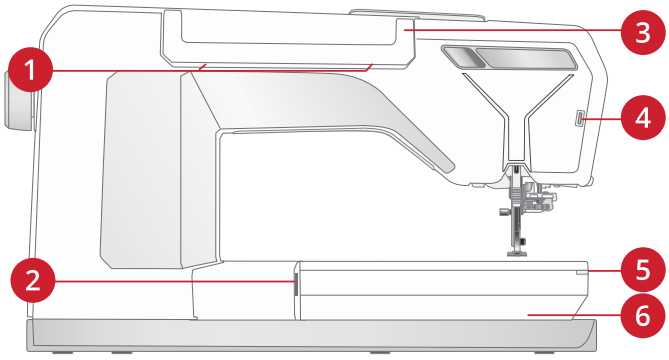
Rechte Seite

1. Spulvorrichtung
2. Spulenstopper
3. Fadenschneider zum Spulen
4. Anschluß für Fußanlasser
5. Einschalttaste und Einschaltsymbol
6. Anschluß für Stromkabel
7. USB-Anschlüsse
8. Lautsprecher



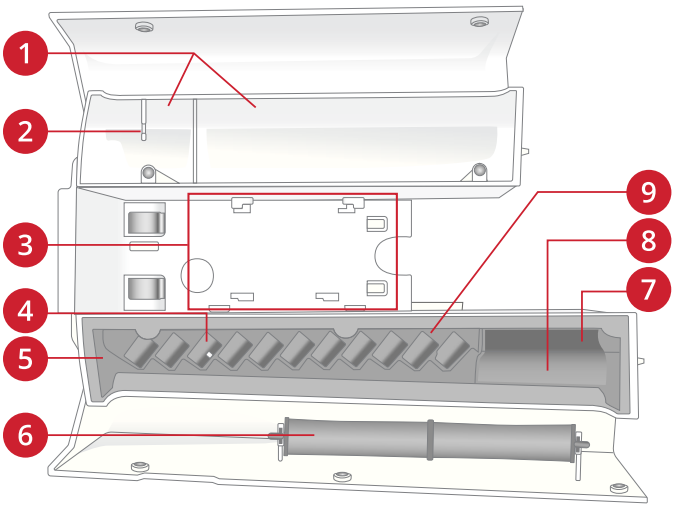
Rückseite

1. Aussparungen (unter dem Griff) für optionales Zubehör wie 8-fach-Garnrollenständer und/oder Reliefstickfuß-Set
2. Schlitz zum Anbringen des Anschiebetischs
3. Griff
4. Zubehöranschluss
5. Rille zum Anbringen des Anschiebetischs
6. Freiarm



Zubehörfach

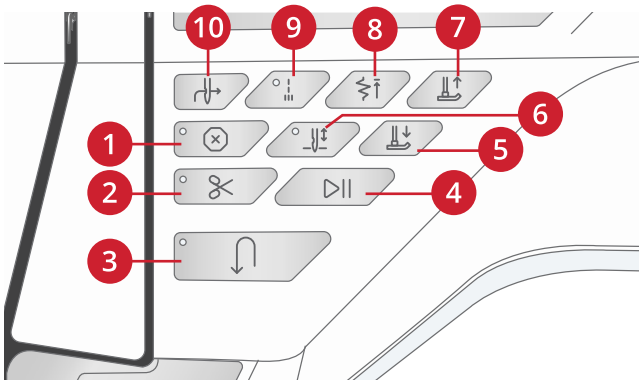
Das Zubehörfach verfügt über spezielle Fächer für Nähfüße, Spulen, Nadeln und sonstiges Zubehör. Das Zubehör sollte immer in diesem Fach untergebracht werden, damit es leicht zur Hand ist.



1. Platz für Zubehör
2. Haken für den Knopfloch-Sensorfuß
3. Fach für die Stichplatte
4. Fach mit Platz für Knopflochfuß C
5. Fächer für Nähfüße
6. Abnehmbarer Spulenhalter
7. Fach für Nadelsets
8. Fach für Nahttrenner und Pinsel
9. Breites Fach für Seitwärts-Nähfuß S

Funktionstasten

1. Stop
2. Ausschneiden
3. Rückwärts
4. Start/Stop
5. Nähfuß unten und Drehposition
6. Nadelstopp oben/unten
7. Nähfuß oben und Extralift
8. Musteranfang
9. Sofortiges Vernähen
10. Automatischer Nadeleinfädler



Stop

Betätigen Sie beim Nähen die Taste für die Stop-Funktion, wenn Sie einen Stich oder ein Stichprogramm abschließen möchten. Ihre Maschine vernäht den Faden nach Abschluss des Stichs bzw. Stichprogramms und hält dann automatisch an. Betätigen Sie „Stop“, damit der Stich nur einmal genäht wird. Der Stich wird dann nur einmal auf dem Bildschirm angezeigt. Die Anzeige neben der Taste für die Stop-Funktion leuchtet, wenn die Stop-Funktion aktiviert ist. Zum Deaktivieren der Funktion betätigen „Stop“ erneut oder wählen Sie einen neuen Stich. Nach Abschluss eines Stichs ist die Stop-Funktion deaktiviert.

Die Stop-Funktion wird auch zum Nähen von Tapering-Stichen verwendet, um eine genähte Länge zu wiederholen (siehe Tapering-Stiche), und beim Nähen manueller Knopflöcher.

Schneidefunktion

Wenn die Taste für die Schneidefunktion betätigt wird, schneidet die Maschine den Ober- und den Unterfaden ab und hebt den Nähfuß sowie die Nadel an.

Zum Durchtrennen der Fäden am Ende eines Stichs oder einer Stichfolge tippen Sie während des Nähens auf die Taste für die Schneidefunktion. Die Anzeige leuchtet dann auf, wodurch angezeigt wird, dass das Abschneiden aktiviert wurde. Wenn der Stich bzw. die Stichfolge abgeschlossen ist, schneidet die Maschine den Ober- und den Unterfaden ab und hebt den Nähfuß sowie die Nadel an.

Hinweis: Wurde der automatische Nähfußheber bei den Einstellungen deaktiviert, dann wird der Nähfuß bei Verwendung der Schneidefunktion nicht angehoben.

Hinweis: Einige optionale Zubehörteile werden in den beiden runden Öffnungen an der Stichplatte direkt über der Spulenabdeckung angebracht. Verwenden Sie die Schneidefunktion nicht, wenn an den Öffnungen Zubehör befestigt ist, da dieses möglicherweise gegen den automatischen Fadenschneider unter der Stichplatte stößt

Rückwärts

Bei aktivierter Rückwärtsnähfunktion leuchtet die Rückwärtsnähanzeige. Betätigen Sie zum Dauerrückwärtsnähen einmal vor Nähbeginn die Rückwärtsnähtaste. Die Rückwärtsnähanzeige leuchtet und die Nähmaschine näht so lange rückwärts, bis Sie die Taste erneut drücken. Wenn Sie diese Taste während des Nähvorgangs betätigen, näht die Maschine so lange rückwärts, wie Sie die Taste gedrückt halten.

Das Rückwärtsnähen wird auch beim Nähen von manuellen Knopflöchern, Stopfstichen und Tapering-Stichen verwendet, um zum nächsten Teil des Stichs überzugehen.

Start/Stop

Die Maschine kann beim Nähen durch Betätigen der Taste „Start/Stop“ ohne den Fußanlasser gestartet oder angehalten werden. Betätigen Sie „Start/Stop“ einmal, um den Näh- bzw. Stickvorgang zu starten. Bei erneutem Betätigen der Taste wird der Vorgang angehalten.

Nähfuß unten und Drehposition

Der Nähfuß wird bei Nähbeginn automatisch abgesenkt. Zum Absenken des Nähfußes vor Nähbeginn betätigen Sie die Taste für „Nähfuß unten und Drehposition“. Der Nähfuß wird dann vollständig abgesenkt, sodass die Maschine den Stoff zuverlässig festhält. Betätigen Sie die Taste für „Nähfuß unten und Drehposition“ erneut, um die Drehposition zu erhalten (der Nähfuß wird dann gerade so weit angehoben, dass der Stoff gedreht werden kann).

Nadelstopp Oben/Unten

Betätigen Sie „Nadelstellung oben/unten“, um die Position der Nadel beim Anhalten festzulegen. Die Nadel bewegt sich beim Betätigen der Taste nach oben bzw. unten. Wurde „Nadelstopp unten“ gewählt, leuchtet die Anzeige.

Tipp: Die Nadel kann auch nach dem Anhalten durch Antippen des Fußanlassers angehoben oder abgesenkt werden. Durch Antippen des Fußanlassers wird die eingestellte Stopp-Position der Nadel nicht verändert.

Nähfuß oben und Extralift

Betätigen Sie einmal „Nähfuß oben“, um den Nähfuß anzuheben. Wenn Sie die Taste erneut betätigen, wird der Nähfuß extra hoch angehoben und der Transporteur automatisch versenkt, sodass dickere Stoffe leichter unter dem Nähfuß Platz finden.

Musteranfang

Wenn Sie mitten in einem Stich mit dem Nähen anhalten, können Sie durch Betätigen von „Musteranfang“ wieder am Beginn des Stichs/Musters anfangen. Der Stich bzw. die Stichfolge wird mit allen von Ihnen vorgenommenen Sondereinstellungen abgespeichert.

Sofortiges Vernähen

Wenn Sie „Sofortiges Vernähen“ beim Nähen drücken, näht Ihre Maschine einige Vernähstiche und hält dann automatisch an. Durch erneutes Betätigen der Taste „Vernähen“ bei leuchtender Aktionsanzeige können Sie die Funktion deaktivieren.

Die Vernähfunktion wird verwendet, um Stiche zu vernähen. Betätigen Sie die Taste, um die Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Die Anzeige neben der Taste für die Vernähfunktion leuchtet, wenn diese aktiviert ist. Am Anfang näht Ihre Maschine ein paar Vernähstiche, wenn die Vernähfunktion aktiviert ist, und fährt dann mit dem gewählten Stich fort.

Wie Sie die automatische Vernähfunktion in den Einstellungen aktivieren, siehe Vernähoptionen.

Automatischer Nadeleinfädler

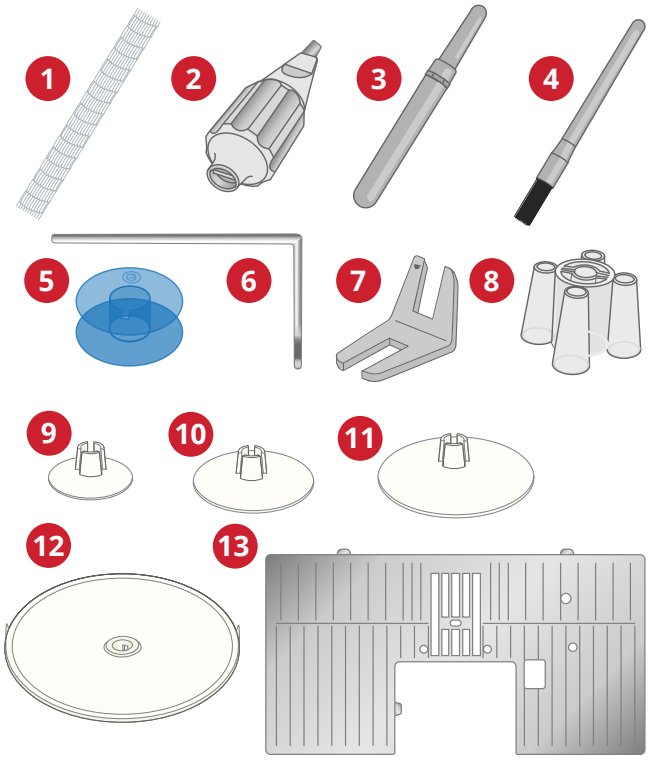
In Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers, Seite 33 wird erklärt, wie Sie den Oberfaden zum automatischen Einfädeln platzieren. Bei korrekter Platzierung drücken Sie einfach auf diese Taste, um die Nadel automatisch einzufädeln.

Hinweis: Zum Schutz von automatischem Einfädler, Nadel, Nähfuß und sonstigem angebrachten Zubehör lesen Sie bitte vor Gebrauch die Anweisungen zur Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers sorgfältig durch.

Zubehör

Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

1. Garnrollennetz (4)
2. Universalwerkzeug
3. Nahttrenner
4. Pinsel
5. Spulen (9)
6. Kanten-/Quiltführung (zur Verwendung am Nähfußhalter anbringen)
7. Mehrzweckwerkzeug
8. Garnrollenhalter (2)
9. Garnrollenführungsscheibe, klein (2)
10. Garnrollenführungsscheibe, mittel (2)
11. Garnrollenführungsscheibe, groß (2)
12. Großer Garnrollenhalter (2)
13. Geradstichplatte

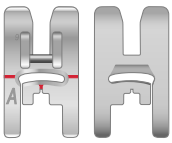


Nicht abgebildetes, im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

- Fußanlasser
- Netzkabel
- Nadeln
- Schutzhaube

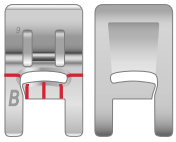
Nähfüße

Hinweis: Die besten Nähergebnisse erzielen Sie mit den Nähfüßen, die speziell für Ihre EPIC QUILT™ 97 entwickelt wurden.



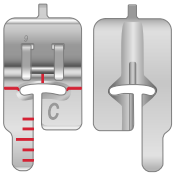
Nutznähfuß A für das IDF-System

Ist bei Lieferung der Näh- und Stickmaschine eingesetzt. Wird vor allem für den Geradstich und den Zickzackstich mit einer Stichlänge von mehr als 1,0 mm verwendet.



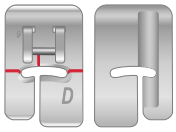
Zierstichfuß B

Zum Nähen von engen Zickzackstichen (Satinstichen) mit einer Stichlänge von weniger als 1 mm. Für andere Nutzstiche oder dekorative Ziernähte sollte dieser Fuß verwendet werden. Die Rille an der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.



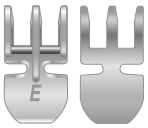
Knopflochfuß C

Für manuelle Knopflöcher. An der Skala auf diesem Nähfuß kann die Knopflochlänge bestimmt werden. Die mittlere Führungslinie misst 12 mm (½") von der Nadelposition. Die beiden Rillen an der Unterseite des Nähfußes gewährleisten einen gleichmäßigen Transport über die Knopflochraupen. Über die Nase hinten am Nähfuß kann Beilaufgarn für Knopflöcher mit Beilaufgarn gelegt werden.



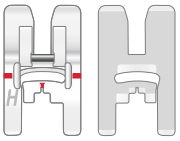
Blindstichfuß D

Zum Nähen Blindstichen. Die Innenkante des Fußes führt den Stoff. Die rechte Seite ist so geformt, dass sie an der Saumkante entlang läuft.



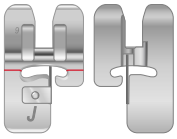
Reißverschlussfuß E für das IDF-System

Dieser Fuß lässt sich entweder rechts oder links von der Nadel anbringen. Auf diese Weise kann leicht auf beiden Seiten des Reißverschlusses genäht werden. Die Nadelposition können Sie nach rechts oder links versetzen, wenn näher am Reißverschluss genäht oder eine starke Kordel überdeckt werden soll.



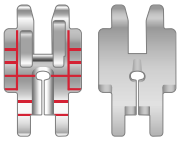
Antihaft-Gleitfuß H für das IDF-System

Dieser Nähfuß hat eine spezielle Antihaft-Beschichtung an der Unterseite und wird für Materialien verwendet, die sonst leicht am Nähfuß haften würden, z. B. Schaumstoffe, Kunstleder, Kunststoffe oder Leder.



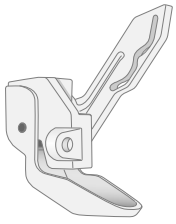
Kantenfuß J für das IDF-System

Wird zum Zusammennähen und Versäubern verwendet, und zwar für Stichbreiten zwischen 5,0 und 5,5 mm. Die Stiche werden über dem Stift gebildet und verhindern so ein Wellen der Stoffkante.



Anpassbarer ¼"-Patchworkfuß für das IDF-System

Zum Zusammennähen von Quiltblöcken. Am Nähfuß befinden sich Nahtführungsmarkierungen, 6 mm (¼") und 3 mm (⅛") von der Nadel entfernt. Dank ovaler Öffnung am Nähfuß können Sie die Nadelposition perfekt für Ihr Projekt anpassen.

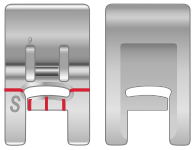


Sensorfuß Q

Außerdem wird er zum Freihandnähen, -quilten und -sticken verwendet. Wählen Sie zum Verwenden des Sensorfußes Q zum Freihandnähen im Freihandmenü des Nähmodus die Option „Freihand Sprung“ aus.

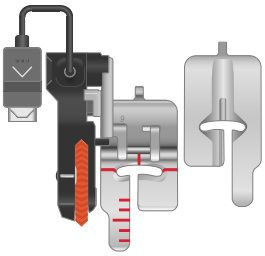
Stick-/Stopffuß R

Zum Freihandnähen, -quilten, -sticken und -stopfen. Wählen Sie zum Verwenden des Stick-/Stopffußes R im Nähmodus die Option „Freihand Gleitend“ im Popup „Freihandoptionen“.



Seitwärts-Nähfuß S

Für Stiche mit seitlicher Nähbewegung und Omnimotion-Stiche.



Knopfloch-Sensorfuß

In die Nähmaschine einsetzen und anschließend zum Nähen der sensorgesteuerten-Knopflöcher die gewünschte Knopflochlänge eingeben. Die mittlere Führungslinie misst 12 mm (½") von der Nadelposition. Die beiden Rillen an der Unterseite des Nähfußes gewährleisten einen gleichmäßigen Transport über die Knopflochraupen. Über die Nase hinten am Nähfuß kann Beilaufgarn für Knopflöcher mit Beilaufgarn gelegt werden.

Selbsthaftende Gleitplatten

Beim Nähen auf Schaumstoffen, Kunstleder, Kunststoff oder Leder kann das Nähgut am Nähfuß haften und so den Stofftransport behindern. Machen Sie bei der Verwendung dieser Materialien immer erst einen Test mit einem Probestück um sicherzustellen, dass der Stofftransport korrekt erfolgt. Wird der Transport behindert, bringen Sie die selbsthaftende Gleitplatte unter dem Nähfuß an.

Stichübersicht

Die Nutzstiche sind in mehrere Unterkategorien unterteilt. Nachfolgend finden Sie eine Auswahl der Stiche mitsamt Beschreibungen.

Nutzstiche 1, Grundlegende Nähtechniken

Stich	Nr.	Nähfuß	Name	Beschreibung
	A1:1	A	Geradstich, Nadelposition links	Für alle Nähtechniken.
	A1:2	A	Geradstich, Nadelposition Mitte	Für alle Nähtechniken.
	A1:3	A	Geradstich mit verstärktem Vernähstich	Für alle Nähtechniken. Vorwärts- und Rückwärtsnähen an Anfang und Ende.
	A1:4	A	Geradstich, Nadelposition rechts	Für alle Nähtechniken.
	A1:5, A1:6, A1:7	A	Zickzackstich, Nadelposition links, Mitte und rechts	Für Spitze, Borten und Applikationen.
	A1:8, A1:9, A1:10	A	Verstärkter Geradstich, Nadelposition links, Mitte und rechts	Elastischer Dreifachstich für verstärkte Nähte. Zum Absteppen eine größere Stichlänge wählen.
	A1:11	A	Verstärkter Zickzackstich	Zum Zusammennähen von Stoffkanten oder Überlappungen von Leder. Für Ziernähte.
	A1:12	A	Drei-Step-Zickzackstich	Zum Versäubern, Stopfen, Aufnähen von Flicken und Befestigen von Gummibändern. Für dünne und mitteldicke Stoffe.
	A1:13	A	Vier-Step-Zickzackstich	Zum Versäubern, Stopfen, Aufnähen von Flicken und Befestigen von Gummibändern auf locker gewebten Stoffen.
	A1:14	D	Unelastischer Blindstich	Blindsäume bei normalen und dicken unelastischen Stoffen.
	A1:15	A	Kräuselstich	Ohne Vernähen am Anfang lässt sich der Stoff mit diesem Stich leicht kräuseln.
	A1:16	A	Muschelkantenstich	Für Nähte und Kantenabschlüsse bei dünnen unelastischen Stoffen. Bei unelastischen Stoffen Schrägband verwenden.
	A1:17	A	Fagottstich	Zum Zusammennähen von zwei Stoffen mit versäuberter Kante und für Kräuseleffekte.
	A1:18	B	Wabenstich	Für dekorative Säume und für Kräuseleffekte.
	A1:19	B	Hexenstich	Zum Zusammennähen von zwei Einlagen- oder Stoffstücken mit gesäumten Kanten. Zum Verzieren und Quilten.
	A1:20	A	Heftstich	Für temporäre Nähte. Dank langer Stiche und reduzierter Fadenspannung lassen sich die Nähte leicht wieder auflösen.
	A1:21	A	Gerader Heftstich	Zum Heften betätigen Sie den Fußanlasser. Die Maschine macht dann zwei Stiche, hält an und hebt den Nähfuß an. Verschieben Sie den Stoff bei angehobenem Nähfuß in die nächste Heftposition und betätigen Sie erneut den Fußanlasser. Transporteur wird automatisch versenkt.

Stich	Nr.	Nähfuß	Name	Beschreibung
	A1:22	A	Zickzack-Heftstich	Zum Heften betätigen Sie den Fußanlasser. Die Maschine macht dann zwei Stiche, hält an und hebt den Nähfuß an. Verschieben Sie den Stoff bei angehobenem Nähfuß in die nächste Heftposition und betätigen Sie erneut den Fußanlasser. Transporteur wird automatisch versenkt.
	A1:23, A1:24, A1:25	A	Stretch-Stich, Nadelposition links, Mitte und rechts	Für Trikot und andere elastische Stoffe.
	A1:26	J	Zusammennähen/ Versäubern	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für unelastische und dünne elastische Stoffe.
	A1:27	J	Dehnbare Naht, offener Overlock-Stich	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für normale und dicke elastische Stoffe.
	A1:28	B	Doppelter Overlock-Stich	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für dicke elastische oder dicke unelastische Stoffe.
	A1:29	A	Overlock-Stich	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für normale elastische Stoffe.
	A1:30	A	Flatlock-Stich	Für dekorative Säume und überlappende Nähte, Gürtel und Bänder. Für normale/dicke elastische Stoffe.
	A1:31	D	Elastischer Blindstich	Blindsäume bei normalen und dicken elastischen Stoffen.
	A1:32	B	Elastischer Sichtsaumstich	Für überlappende Trikotnähte. Sichtsaumstich für schmale Gummibänder.
	A1:33	A	Wellenstich	Zum Stopfen und für elastische Anwendungen.
	A1:34	A	Elastikstich/Stich für Smokeffekte	Zum Kräuseln des Stoffes über zwei Gummifaden-Reihen nähen.
	A1:35	J	Drei-Step-Zickzackstich	Zum Versäubern, Stopfen, Aufnähen von Flicken und Befestigen von Gummibändern. Für dünne und mitteldicke Stoffe.
	A1:36	A	Zwei-Step-Zickzackstich	Zum Zusammennähen von zwei Spitzenteilen und für Kräuseleffekte.

Nutzstiche 2, Applikationen und Ausbessern/Flicken

Stich	Nr.	Nähfuß	Name	Beschreibung
	A2:1	A	Applikationsstich mit Handarbeitsoptik	Zum Nähen von Applikationen mit handgearbeiteter Optik.
	A2:2	A	Applikationsstich mit Handarbeitsoptik	Zum Nähen von Applikationen mit handgearbeiteter Optik.
	A2:3	B	Applikationsstich mit Handarbeitsoptik	Zum Nähen von Applikationen mit handgearbeiteter Optik.
	A2:4	A	Zierapplikationsstich	Für dekorative Kantenabschlüsse.

Stich	Nr.	Nähfuß	Name	Beschreibung
	A2:5	A	Applikationsstich mit Handarbeitsoptik	Zum Nähen von Applikationen mit handgearbeiteter Optik.
	A2:6	A	Applikationsstich mit Handarbeitsoptik	Zum Nähen von Applikationen mit handgearbeiteter Optik.
	A2:7	B	Riegelstich	Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten, Gürtelschlaufen und dem unteren Teil von Reißverschlüssen.
	A2:8	B	Riegel, manuell	Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten, Gürtelschlaufen und dem unteren Teil von Reißverschlüssen.
	A2:9	A	Stopfstich (vorwärts und rückwärts)	Zum Stopfen und Flicken kleiner Löcher in Arbeitskleidung, Jeans, Tischdecken und Leinentüchern. Nähen Sie über das Loch hinweg. Zum Weiterstopfen Rückwärtsnähtaste drücken. Automatische Stoppfunktion.
	A2:10	A	Stopfstich (seitwärts)	Zum Stopfen kleiner Risse.
	A2:11	A	Verstärkter Stopfstich	Zum Stopfen und Flicken von Arbeitskleidung, Jeans, Tischdecken und Leinentüchern. Nähen Sie über das Loch hinweg. Zum Weiterstopfen Rückwärtsnähtaste drücken. Automatische Stoppfunktion.
	A2:12	B	Stopfstich (in vier Schritten)	Eine Stichanordnung von vier Stichen – perfekt zum Stopfen kleiner Löcher. Stich 1 und 3 werden in einer Vorwärtsbewegung genäht, Stich 2 und 4 rückwärts. Stich und Richtung wechseln Sie durch Betätigen der Rückwärtsnähtaste. *Tipp: Bügeln Sie das Bügelvlies vor dem Stopfen auf die linke Stoffseite des Risses.*
	A2:13	A	Gürtelschlaufenstich	Zum Sichern von Gürtelschlaufen.

Nutzstiche 3, Knopflöcher

Stich	Nr.	Nähfuß	Name	Beschreibung
	A3:1	Sensor-Knopf-lochfuß C	Breites Riegelknopfloch	Für normale und dicke Stoffe, mit größerem Schnittbereich.
	A3:2	Sensor-Knopf-lochfuß C	Riegelknopfloch	Für die meisten Stoffstärken.
	A3:3	Sensor-Knopf-lochfuß C	Rundriegel-Knopfloch	Für dünne Stoffe.
	A3:4	Sensor-Knopf-lochfuß C	Rundknopfloch	Für Blusen und Kinderkleidung.
	A3:5	Sensor-Knopf-lochfuß C	Augenknopfloch	Mit eckigem Abschluss für geschneiderte Jacken, Mäntel usw.
	A3:6	Sensor-Knopf-lochfuß C	Spitz zulaufendes Augenknopfloch	Spitz zulaufend für Kleidungsstücke.
	A3:7	Sensor-Knopf-lochfuß C	Modisches Zierknopfloch	Für die meisten Stoffstärken.

Stich	Nr.	Nähfuß	Name	Beschreibung
	A3:8	Sensor-Knopf-lochfuß C	Modisches Zierknopfloch	Für die meisten Stoffstärken.
	A3:9	Sensor-Knopf-lochfuß C	Knopflöcher für starke Beanspruchung	Mit verstärkten Riegeln.
	A3:10	Sensor-Knopf-lochfuß C	Stark verstärkte Knopflöcher	Für dickere Stoffe.
	A3:11	C	Mittelstark/stark verstärktes Knopfloch	Für mitteldicke und dicke Stoffe.
	A3:12	C	Mittelstark verstärktes Zierknopfloch	Für mittelstarke Stoffe.
	A3:13	Sensor-Knopf-lochfuß C	Nostalgieknopfloch	Für auf feine und empfindliche Stoffe genähte Knopflöcher, die wie von Hand gearbeitet aussehen. *Tipp: Bei Jeansstoff Knopfloch länger und breiter nähen. Stärkeres Nähgarn verwenden.*
	A3:14	Sensor-Knopf-lochfuß C	Rund-Nostalgieknopfloch	Für auf feine und empfindliche Stoffe genähte Knopflöcher, die wie von Hand gearbeitet aussehen.
	A3:15	A	Knopfloch für Leder (Geradstich)	Für Leder und Wildleder.
	A3:16	A	Umrandetes Knopfloch (Geradstich)	Mit extra breitem Schnittbereich für umrandete Knopflöcher.
	A3:17	-	Automatisches Knopfannähen	Zum Annähen von Knöpfen.
	A3:18	B	Runde Öse	Für Gürtel, Spitze usw.
	A3:19	B	Tropfenförmige Öse	Für Spitze, zum Verzieren.
	A3:20	B	Ovale Öse	Für Spitze, zum Verzieren.

Stichmenü– Tabelle

Es steht eine Reihe von Stichmenüs mit Stichen für jeden Zweck zur Verfügung. Die ausführliche Beschreibung der Stiche entnehmen Sie die der Schnellhilfefunktion, siehe Schnellhilfe.

Stichmenüname	**Beschreibung**
A — Nutzstiche	Stiche zum Nähen und Stopfen von Kleidungsstücken. Es gibt auch ein Menü mit 4-Wege-Stichen, die zum Beispiel beim Aufnähen von Flicken hilfreich sind.
B – Kunstvolle Stiche	Zierstiche zum Akzentuieren von Stoffoberflächen.
C – Satin- und Festonstiche	Für Kanteneffekte und Stoffoberflächen.
D — Quiltstiche	Stiche für alle Quilttechniken.
E – Vintage-Stiche	Eine Auswahl an klassischen Stichen für dekoratives Nähen und Crazy Patch-Projekte.
F – Dies und Das	Kinder-, Feitertags-, Essens- und Getränkedesigns zum dekorativen Nähen sowie verschiedene Stiche zur Textilpflege.
G – Omnimotion-Stiche	Breite Stiche, die durch Seitwärtsbewegung entstehen. Die Stichbreite kann bis zu 54 mm betragen. Perfekt geeignet für Stoffoberflächengestaltung – sie sind auch miteinander kombinierbar für schönste Effekte. Oder verwenden Sie die einzelnen Motivstiche als dekorative Monogramme.
H – Dreidimensionale Stiche	Stiche in einer anderen Dimension. Hier finden Sie Applikations- und 3D-Stiche sowie Stiche mit Pailletten, Troddeln oder zur Verzierung mit Kristallen.
I – Bausteine	Einzelstiche und Stichgruppen, mit denen sich spannende Kombinationen sowie größere Stichformen gestalten lassen. Die Tutorials im JoyOS Advisor führen Sie durch die verschiedenen Techniken.
J – Spezialstiche	Zum Nähen mit Spezialtechniken, einschließlich Candlewicking, Kanten und Nähen mit Wollgarn. Eine zusätzliche Kategorie enthält Ziergleitstiche, die den Anschein erwecken, als würden sie über die Stoffoberfläche schweben. Mithilfe der Projektionsfunktion können Sie Einzelstiche oder Stichgruppen über projizierte Linien zu spannenden Kombinationen und größeren Stichformen vereinen. Eventuell ist zusätzliches Zubehör erforderlich. Verwenden Sie die Schnellhilfe für ausführliche Informationen. Sie können auch die Tutorials im JoyOS Advisor nutzen, die Sie im Menü „Spezialstiche“ durch die verschiedenen Techniken führen.

Schriften

Es stehen die Schriftarten Block, Comic, Outline, Script, Großbuchstaben und Cyrillic zur Verfügung.

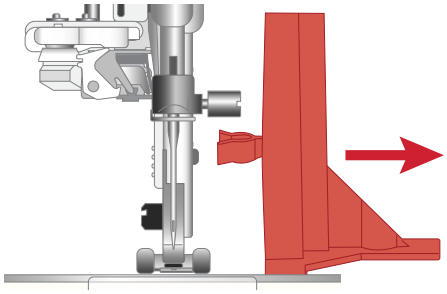
2 Vorbereitungen

Maschine auspacken

Heben Sie die Maschine aus der Verpackung, entfernen Sie das Verpackungsmaterial und die Kunststofffolie und wischen Sie die Maschine ab, insbesondere um die Nadel und die Stichplatte, um vor dem Nähen eventuelle Ölreste zu entfernen.

Hinweis: Ihre EPIC QUILT™ 97 wurde so entwickelt, dass sie bei normaler Zimmertemperatur das beste Stichergebnis erzielt. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen können sich negativ auf das Nähergebnis auswirken.

Hinweis: Die Maschine wird mit zwei roten Sicherungsbügeln ausgeliefert. Einer ist an der Nadelstange und der andere im Zubehörfach befestigt. Die Sicherungsbügel sind vor dem Nähen zu entfernen.



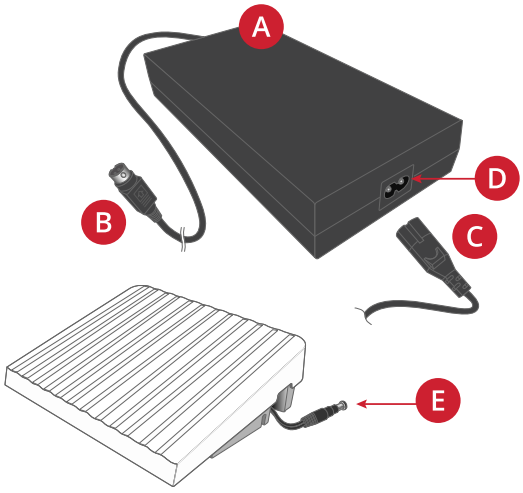
Entfernen Sie die Sicherheitsbügel um die Nähfußstange und unter dem Zubehörfach

Netzkabel und Fußanlasser anschließen

Der Fußanlasser und das Netzkabel befinden sich beim Zubehör.

Das Netzkabel ist mit einem Netzteil versehen (A). Das fest mit dem Netzteil verbundene Kabel (B) ist an die Nähmaschine anzuschließen. Das lose Kabel (C) ist mit einem Ende an die Buchse (D) am Netzteil und mit dem anderen Ende an eine Wandsteckdose anzuschließen.

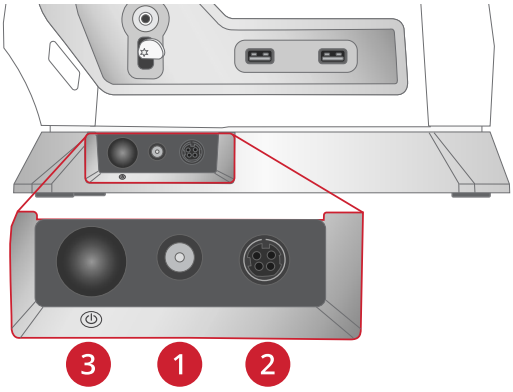
Hinweis: Verwenden Sie ausschließlich Netzteil und Kabel aus dem Lieferumfang Ihrer Maschine. Andere Kabel sind nicht geeignet/zugelassen. Wenn das Kabel beschädigt oder verlorengegangen ist, muss es durch ein Kabel desselben Typs ersetzt werden. Dies erhalten Sie bei Ihrem HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.



- Ziehen Sie das Kabel (E) am Fußanlasser heraus. Schließen Sie das Kabel des Fußanlassers an die Anschlussbuchse (1) rechts unten an der Maschine an.

  Hinweis: Stellen Sie vor dem Anschließen des Fußanlassers sicher, dass dieser vom Typ „FR5“ ist (siehe Unterseite des Fußanlassers).

- Schließen Sie das Kabel (B) des Fußanlassers an die hintere Anschlussbuchse (2) rechts unten an der Maschine an. Stecken Sie den Netzstecker in eine Wandsteckdose.
- Drücken Sie die Einschalttaste (3), um das Gerät einzuschalten und die Beleuchtung zu aktivieren.



Für USA und Kanada

Diese Nähmaschine hat einen polarisierten Stecker (ein Stecker ist breiter als der andere). Um Stromschläge zu vermeiden, passt dieser Stecker nur in einer Richtung in eine polarisierte Steckdose. Drehen Sie also den Stecker um, falls er nicht in die Steckdose passt. Passt der Stecker nach wie vor nicht in die Steckdose, muss ein qualifizierter Elektriker die Steckdose austauschen. Nehmen Sie keinerlei Änderungen am Stecker vor.

Nach dem Nähen verstauen

Drücken Sie die Einschalttaste lange (ca. 2 Sekunden), um das Gerät auszuschalten.

Hinweis: Wenn die Taste innerhalb von 2 Sekunden losgelassen wird, bleibt das Gerät eingeschaltet.

Ziehen Sie das Kabel erst aus der Steckdose und dann aus der Maschine.

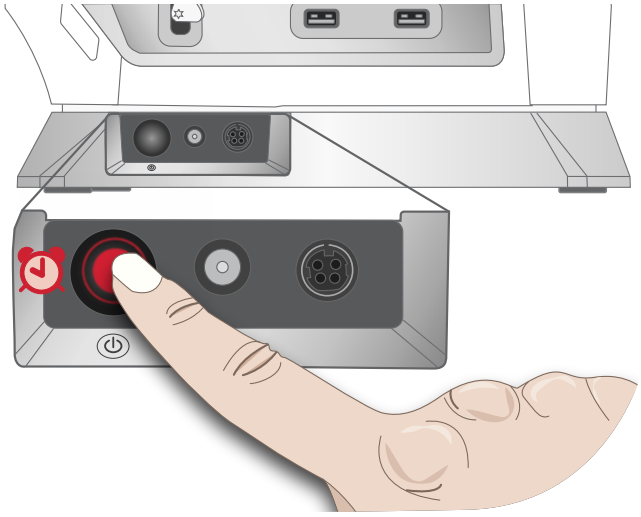
Ziehen Sie das Fußanlasserkabel von der Maschine ab. Ziehen Sie vorsichtig am Kabel und lassen Sie es dann los. Es wird automatisch vom Fußanlasser aufgerollt.

Bewahren Sie alles Zubehör im Zubehörfach auf. Schieben Sie das Zubehörfach an den Freiarm an.

Legen Sie den Fußanlasser in die Vorrichtung auf dem Freiarm.

Decken Sie die Maschine mit der Haube ab.

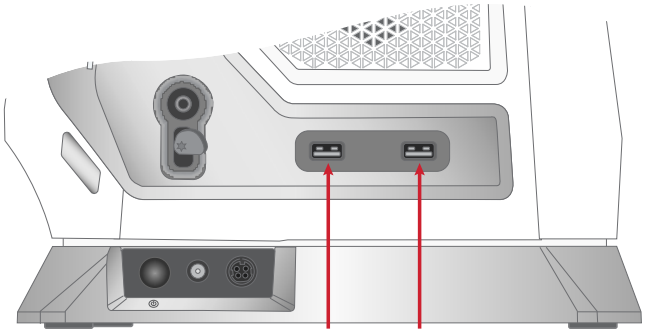
Tipp: Benutzerhandbuch und Netzkabel lassen sich in der Tasche an der Haube verstauen.



USB-Anschlüsse

Ihre Nähmaschine hat zwei USB-Anschlüsse, über die Sie USB-Geräte wie z. B. USB-Sticks anschließen können. Die USB-Stecker können nur in einer Richtung eingesteckt werden. Nicht mit Gewalt in den Anschluss stecken! Zum Entfernen ziehen Sie das USB-Gerät vorsichtig heraus.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass der von Ihnen verwendete USB-Stecker das Format FAT32 hat.



USB-Geräte verwenden

Die Schaltfläche „Externes Gerät“ im File Manager ist nur aktiviert, wenn ein Gerät an den USB-Anschluss der Maschine angeschlossen ist.

Hinweis: Entfernen Sie das USB-Gerät nicht, während ein kreisförmiges Throbber-Symbol auf einen laufenden Ladevorgang hinweist oder wenn der File Manager auf dem Bildschirm zu sehen ist. Hierdurch können die Dateien auf dem USB-Gerät beschädigt werden.

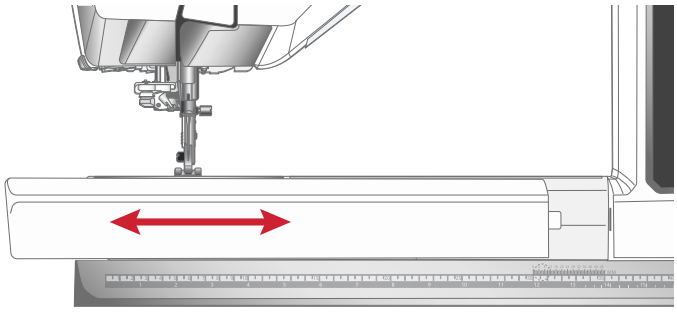
Nähere Informationen entnehmen Sie dem Abschnitt USB-Gerät.

LEDs

Ihre Maschine hat ein LED-Beleuchtungssystem, das den Lichtschein ohne Schattenbildung gleichmäßig über den Nähbereich verteilt. Sie können die Helligkeit des Lichts im Einstellungsmenü anpassen.

Freiarm

Zur Verwendung des Freiarms muss das Zubehörfach abgenommen werden. Ein Haken sichert das Zubehörfach, wenn es an der Näh- und Stickmaschine angebracht ist. Sie nehmen das Zubehörfach ab, indem Sie es nach links schieben.



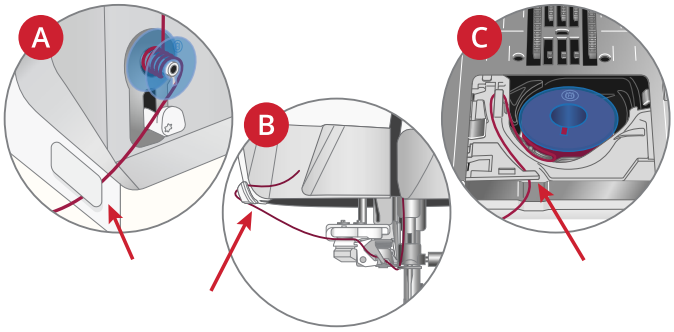
Manueller Fadenschneider

Ihre Maschine besitzt drei manuelle Fadenschneider.

Der erste (A) befindet sich in der Nähe des Spulers. Damit können Fäden vor oder nach dem Spulen abgeschnitten werden.

Der zweite (B) befindet sich links an der Maschine. Er dient zum manuellen Durchtrennen von Ober- und Unterfaden. Dafür ziehen Sie beide Fäden von hinten nach vorne durch den Fadenschneider und ziehen sie dann ruckartig nach unten.

Der dritte (C) befindet sich neben dem Spulenbereich. Damit können Unterfäden nach dem Einsetzen der Spule in die Maschine abgeschnitten werden.



Fadensensor

Wenn der Oberfaden reißt oder der Unterfaden zur Neige geht, bleibt die Maschine stehen, und auf dem Bildschirm erscheint eine Popup-Meldung.

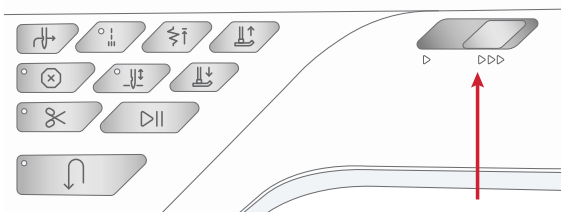
Wenn der Oberfaden reißt: Ziehen Sie den Faden vollständig aus der Maschine, fädeln Sie ihn neu ein und tippen Sie im Popup auf „OK“.

Wenn der Unterfaden zur Neige geht: Sie können mit dem Nähen fortfahren, ohne das Popup zu schließen, bis die Spule ganz leer ist. Hierdurch können Sie planen, wo Sie anhalten, um die Spule zu wechseln. Sobald eine neue Spule eingesetzt wurde, tippen Sie im Popup auf „OK“.

Geschwindigkeitsregler

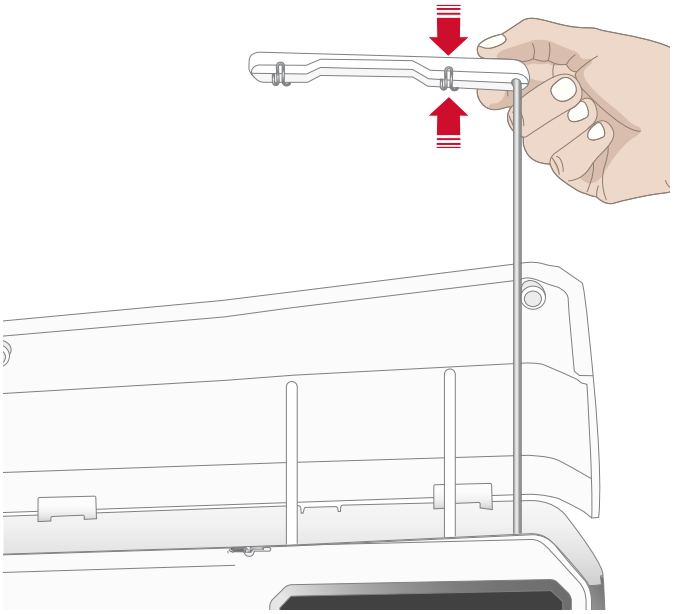
Über den Geschwindigkeitsregler wird die maximale Nähgeschwindigkeit eingestellt. Sie erhöhen die Nähgeschwindigkeit, indem Sie den Regler nach rechts schieben. Sie verringern sie, indem Sie den Regler nach links schieben.

Beim Einstellen des Schiebereglers erscheint ein Popup mit der aktuell gewählten Geschwindigkeit. Die Geschwindigkeitseinstellung wird auch auf dem Bildschirm angezeigt.



Fadenführungsteleskop

Das Fadenführungsteleskop kommt immer dann zum Einsatz, wenn Sie Ihre Maschine zum Nähen und zum Spulen einfädeln. Es hilft dabei, den Faden zu führen, damit er nicht reißt oder sich verfängt. Dank Fadenführung und senkrechten Garnrollenstiften lassen sich sogar sehr große Garnkonen verwenden.



Fadenführungsteleskop ein- und ausfahren

Halten Sie das Fadenführungsteleskop wie abgebildet an den Markierungen fest und ziehen Sie es gerade nach oben, bis es einrastet.

Zum Einfahren halten Sie die Fadenführung an den Markierungen fest und ziehen sie gerade nach unten.

Garnrollenstifte

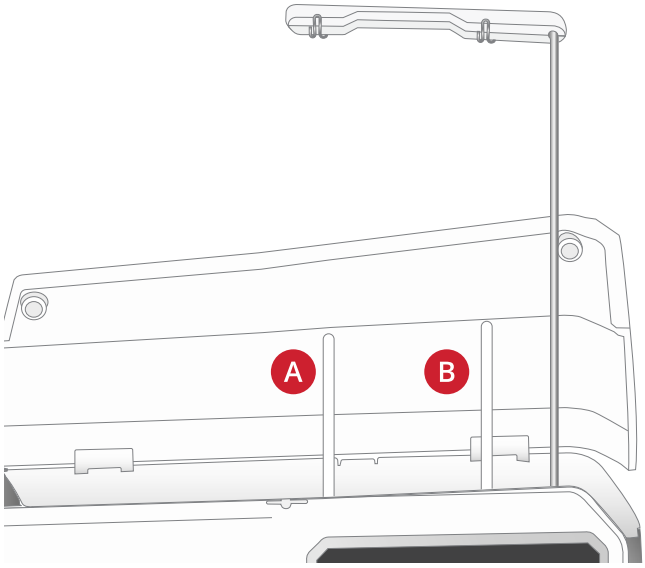
Die Näh- und Stickmaschine hat zwei Garnrollenstifte; einen Hauptgarnrollenstift und einen schwenkbaren Garnrollenstift. Die Garnrollenstifte sind für alle Garntypen geeignet.

Verwenden Sie den Hauptgarnrollenstift (A) beim Einfädeln des Oberfadens und beim Spulen durch die Nadel. Für normales Näh- und Stickgarn verwenden Sie den senkrechten Garnrollenstift. Bringen Sie diesen Garnrollenstift in waagerechte Stellung, wenn Sie die Maschine nach dem Nähen eingefädelt lassen wollen, und schließen Sie den Deckel. Denken Sie aber daran, dass Sie die Garnrolle wieder in die senkrechte Stellung bringen, bevor Sie mit dem Nähen fortfahren.

Hinweis: Mit großen Garnrollen oder Garnkonen lassen sich die Garnrollenstifte nicht in die waagerechte Stellung bringen.

Mit kleineren Garnrollen oder bei der Verwendung von Spezialgarnen lassen sich aber eventuell bessere Ergebnisse erzielen, wenn Sie den Garnrollenstift in die waagerechte Stellung bringen. Siehe unter Einfädeln – Tipps und Tricks, Seite 37.

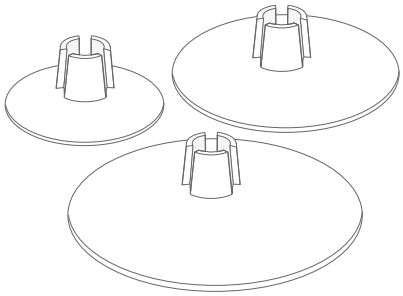
Der schwenkbare Garnrollenstift (B) wird zum Spulen von einer zweiten Garnrolle verwendet, oder wenn beim Nähen mit einer Zwillingsnadel eine zweite Garnrolle benötigt wird.



Hauptgarnrollenstift (A) und schwenkbarer Garnrollenstift (B)

Garnrollenführungsscheiben

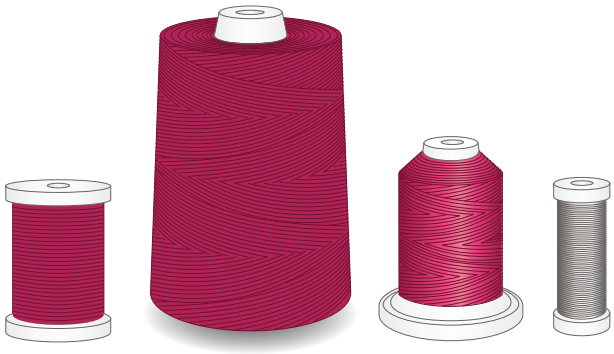
Zum mitgelieferten Zubehör Ihrer Maschine gehören Garnrollenführungsscheiben in drei Größen. Für die meisten Arten von Garnrollen werden Garnrollenführungsscheiben nur benötigt, wenn das Garn zur Neige geht. Verhakt sich der Faden oben an der Garnrolle, setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe darauf. Verwenden Sie dabei immer eine Garnrollenführungsscheibe, die etwas breiter ist als die Garnrolle. Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel bestehen.



Garne

Auf dem Markt sind viele verschiedene Garne für die unterschiedlichsten Verwendungszwecke erhältlich.

Ihre EPIC QUILT™ 97 eignet sich für viele Arten von Garnen und Garnrollengrößen. In Einfädeln – Tipps und Tricks, Seite 37 erfahren Sie, wie Sie mit unterschiedlichen Garnqualitäten und Garnrollengrößen bzw. -formen ein optimales Resultat erzielen.



Allzwecknähgarn

Allzwecknähgarn besteht aus Synthetik, Baumwolle oder mit Baumwolle ummanteltem Polyester. Dieser Garntyp eignet sich für die meisten Nähprojekte, z. B. für Kleidung, Heimdeko und Quiltprojekte.

Transparentes Garn

Transparentes Garn ist einfaches durchsichtiges Synthetikgarn. Es wird zum Quilten und für andere Arten von Nähtechniken verwendet. Beim Spulen sollten Sie darauf achten, dass Sie mit halber Geschwindigkeit spulen und die Spule nur halb voll wird.

Nadeln

Die Qualität der Nadeln spielt eine entscheidende Rolle für das Ergebnis Ihrer Näharbeit. Verwenden Sie daher ausschließlich Qualitätsnadeln. Wir empfehlen Nadeln des Systems 130/705H. Die Nadelpackung, die Ihrer Nähmaschine beiliegt, enthält Nadeln der am häufigsten verwendeten Stärken.

Im Nadelratgeber, unter JoyOS ADVISOR™, erfahren Sie mehr über die verschiedenen Nadeltypen und deren Farbkodierung, anhand derer Art und Stärke leicht zu erkennen sind.

⚠ *Achten Sie außerdem darauf, dass Sie immer eine für das Garn geeignete Nadel verwenden. Für dickeres Garn ist eine Nadel mit größerem Öhr erforderlich. Ist das Nadelöhr zu schmal für das Garn, funktioniert der automatische Nadeleinfädler möglicherweise nicht.*

Universalnadel

Universalnadeln haben eine leicht abgerundete Spitze und sind in verschiedenen Größen erhältlich. Sie eignen sich zum allgemeinen Nähen mit vielen Stoffarten und -stärken.

Stretchnadel

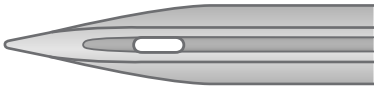
Stretchnadeln haben ein spezielles Öhr, das bei elastischen Stoffen das Überspringen von Stichen verhindert. Geeignet für Strickstoffe, Badekleidung, Fleece, Kunstleder und auch Leder.

Jeansnadel

Bei Jeansnadeln ist die Spitze sehr scharf, damit sie engmaschige Stoffe durchdringen können, ohne dabei zu verbiegen. Geeignet für Segeltuch, Jeans und Mikrofaserstoffe.

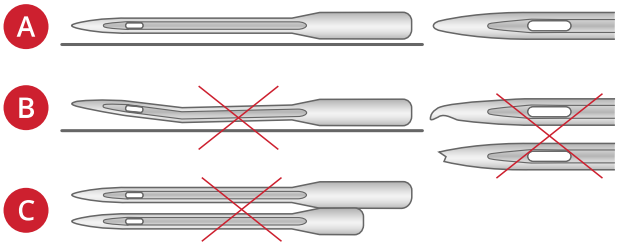
Wingnadel

Wingnadeln sind seitlich mit breiten Flügeln ausgestattet, die beim Nähen von Hohlsaumstichen Löcher in den Naturfaserstoff stechen.



Wichtige Informationen zu Nadeln

Wechseln Sie die Nadel regelmäßig. In der Regel sollten Nadeln alle 6–8 Nähstunden gewechselt werden.



Wechseln Sie die Nadel regelmäßig. Immer mit einer geraden und spitzen Nadel (A) arbeiten.

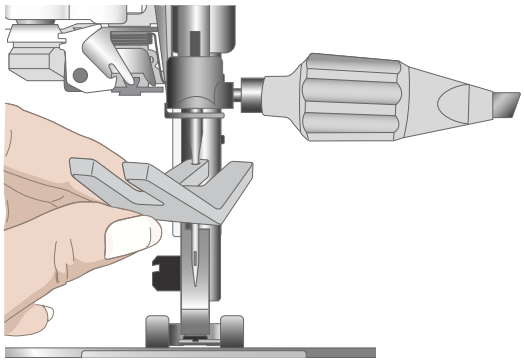
Eine beschädigte Nadel (B) kann zu ausgelassenen Stichen, Nadelbruch oder Fadenreißen führen. Außerdem kann damit die Stichplatte beschädigt werden.

Benutzen Sie niemals asymmetrische Zwillingsnadeln (C), da sie Ihre Maschine beschädigen können.

Nadel wechseln

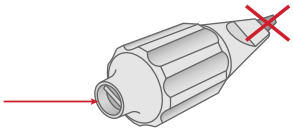
1. Benutzen Sie die Öffnung im Mehrzweckwerkzeug, um die Nadel zu halten.
2. Lösen Sie die Nadelschraube mit dem Universalwerkzeug.
3. Entfernen Sie die Nadel.
4. Setzen Sie die neue Nadel mit Hilfe des Mehrzweckwerkzeugs ein. Drücken Sie die neue Nadel mit der flachen Seite bis zum Anschlag nach hinten.

   ⚠ *Nur wenn die Nadel ganz nach oben eingeschoben ist, funktioniert der automatische Nadeleinfädler korrekt.*



5. Ziehen Sie die Nadelschraube mit dem Universalwerkzeug wieder an.

⚠ *Verwenden Sie das abgerundete Ende des Universalwerkzeugs zum Lösen und Anziehen der Schraube. Die Schraube bleibt am magnetischen Universalwerkzeug haften, was das erneute Anbringen erleichtert und ein Verlieren erschwert.*

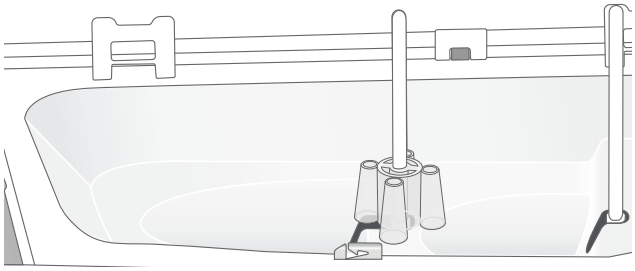


Einfädeln

Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

Hinweis: Setzen Sie vor der Verwendung von Garnkonen einen Garnkonenhalter auf den Garnrollenstift. Dadurch werden die Garnkonen beim Abrollen stabilisiert.

Tipp: Wenn Sie Garnkonen vom Garnrollenstift abnehmen, kann der Garnkonenhalter eventuell daran steckenbleiben. Schieben Sie ihn in dem Fall vorsichtig herunter.



Oberfaden einfädeln

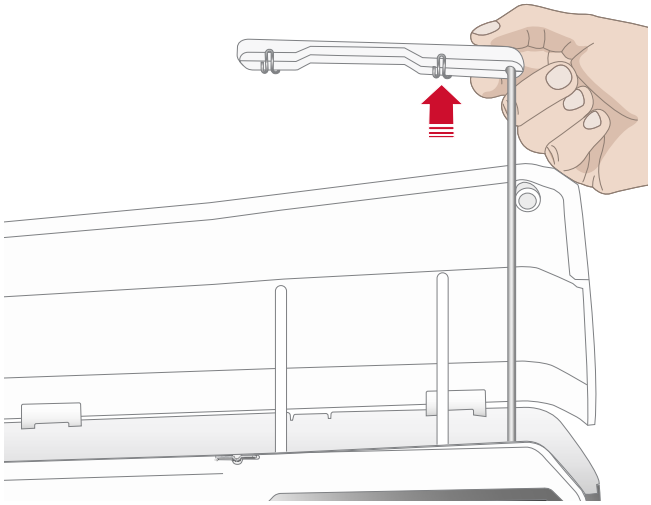
Für die meisten Garnqualitäten und Garnrollengrößen wird empfohlen, den Oberfaden über den Hauptgarnrollenstift (links) in senkrechter Stellung einzufädeln, um das optimale Nähergebnis zu erzielen.

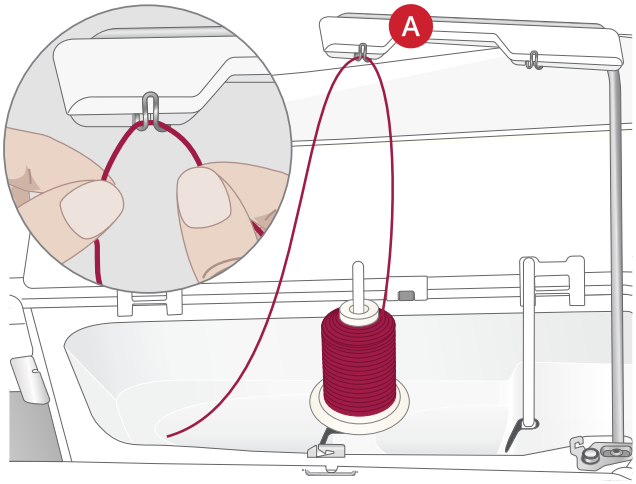
Sollten Sie Probleme mit dem Garn haben oder sollte das Nähergebnis nicht zufriedenstellend sein, lässt sich dies eventuell durch ein anderes Ausrichten der Garnrolle beheben. Siehe unter Einfädeln – Tipps und Tricks, Seite 37.

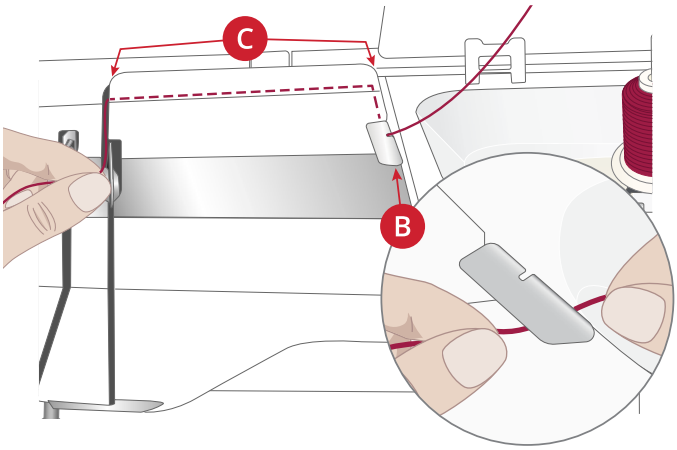
1. Halten Sie das Fadenführungsteleskop an den Markierungen fest und ziehen Sie es gerade nach oben, bis es einrastet.
2. Bringen Sie beide Garnrollenstifte in die senkrechte Position. Setzen Sie die Garnrolle auf den Hauptgarnrollenstift (links).

   Ziehen Sie den Faden mit beiden Händen hinter die linke Klammer am Fadenführungsteleskop (A). Der Faden muss von rechts nach links verlaufen.
3. Halten Sie den Faden wie abgebildet mit beiden Händen fest. Ziehen Sie den Faden von vorne nach hinten unter der Fadenführung (B) hindurch. Ziehen Sie den Faden zurück und durch den Einfädelschlitz (C).

   Hinweis: Halten Sie den Faden während des gesamten Einfädelvorgangs neben der Fadenführung (B) leicht fest. So bleibt der Faden leicht gespannt, und Sie stellen sicher, dass er korrekt im Einfädelweg positioniert wird.

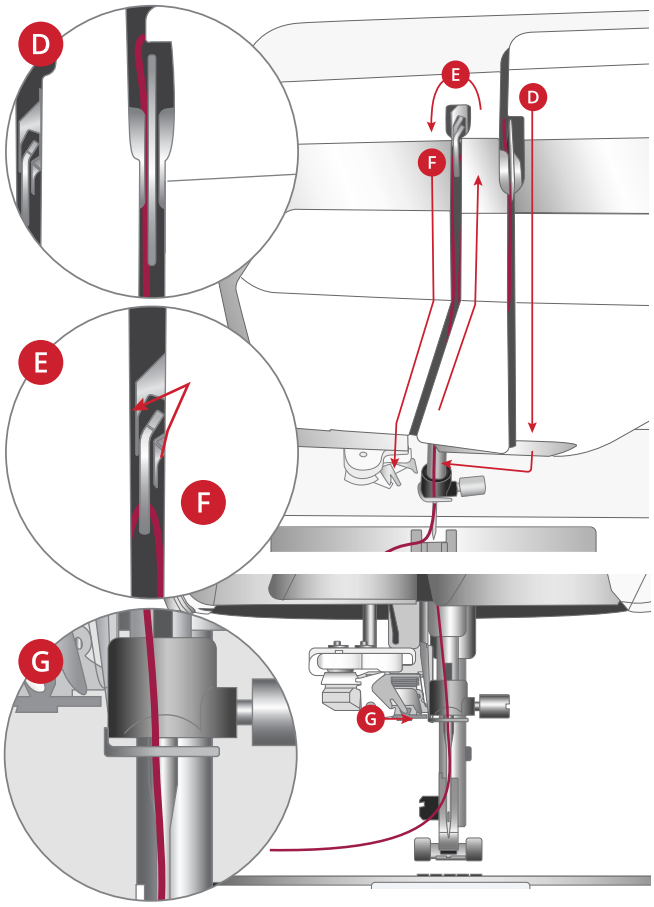






4. Führen Sie den Faden zwischen die Fadenspannungsscheiben (D). Führen Sie sie anschließend nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz. Führen Sie den Faden von rechts in den Fadengeber (E), bis er einrastet (F), und anschließend nach unten in den linken Einfädelschlitz zur letzten Fadenführung (G) direkt über der Nadel.
5. Fädeln Sie die Nadel mit dem automatischen Nadeleinfädler oder von Hand ein.

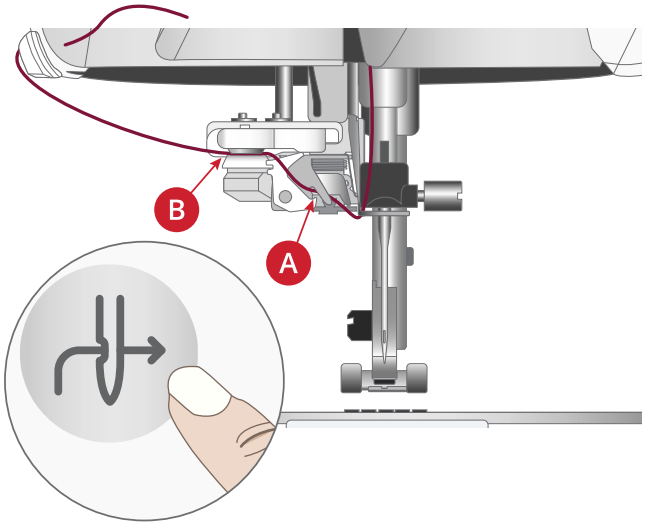
   ⚠ *Lesen Sie vor der Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers aufmerksam die Anweisungen und Empfehlungen durch, siehe* *Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers, Seite 33*.



Automatischer Nadeleinfädler

Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers

Mit dem Nadeleinfädler können Sie den Oberfaden auf einfachen Knopfdruck automatisch einfädeln.



Stellen Sie sicher, dass die Nadel korrekt eingesetzt und vollständig nach oben in den Nadelhalter hineingeschoben ist, bevor Sie den automatischen Nadeleinfädler verwenden. Achten Sie darauf, dass die Nadel nicht beschädigt oder verbogen ist und dass Sie die empfohlene Garn- und Nadelstärke verwenden, siehe *Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 34*.

1. Legen Sie den Faden um den Haken (A) und ziehen Sie ihn zwischen die Scheiben (B), bis er einrastet.
2. Ziehen Sie den Faden hoch zum Fadenschneider am Nähkopf und schneiden Sie das überstehende Ende ab, indem Sie den Faden von hinten nach vorn in den Fadenschneider ziehen.
3. Tippen Sie auf die Taste für den automatischen Nadeleinfädler am Nähkopf. Der Nähfuß wird beim Einfädeln automatisch abgesenkt und anschließend wieder angehoben.

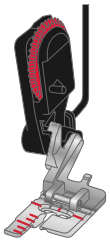
Der Nadeleinfädler ist für Nadeln der Stärke 70–120 vorgesehen. Er eignet sich nicht für Nadeln der Stärke 65 oder kleiner, Wingnadeln, Zwillingsnadeln oder Drillingsnadeln.

Spezialgarne wie transparente oder sonstige elastische Garne, Metallic- oder Foliengarne und einige dicke Garne eignen sich eventuell nicht für den automatischen Nadeleinfädler. In dem Fall wird das Garn nicht in die Nadel eingefädelt. Versuchen Sie es erneut mit dem automatischen Nadeleinfädler oder fädeln Sie die Nadel von Hand ein.

Zum manuellen Einfädeln ziehen Sie den Faden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr.

Der automatische Nadeleinfädler lässt sich nicht mit allem optionalen Zubehör für Ihre EPIC QUILT™ 97 verwenden. Um Schäden an Nadeleinfädler und/oder optionalem Zubehör zu vermeiden, empfehlen wir, dass Sie den automatischen Nadeleinfädler verwenden, bevor Sie das Zubehör anbringen, oder den Faden von Hand einfädeln.

Bevor Sie den Nadeleinfädler mit angebrachtem Knopfloch-Sensorfuß verwenden, heben Sie das Rad des Sensorfußes an, um Beschädigungen an Nadeleinfädler und Sensorfuß zu vermeiden.



Richtige Kombination aus Garn und Nadel

⚠ *Für die Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers ist es sehr wichtig, die richtige Kombination aus Garn- und Nadelstärke zu wählen. Ungeeignete Kombinationen, wie ein dickes Garn und eine feine Nadel, können den Nadeleinfädler beschädigen.*

Vermeiden Sie die Verwendung von feinen Nadeln mit dicken Garnen, um ein Verbiegen der Nadel zu verhindern. Bei Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers mit einer verbogenen Nadel kann der Nadeleinfädler beschädigt werden.

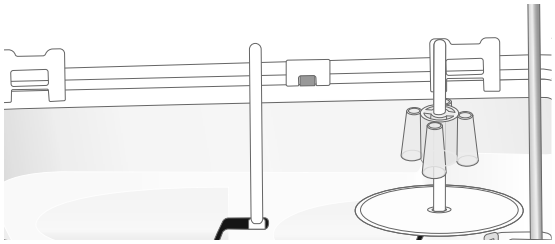
Stoffart		**Garn**	**Nadel**
Unelastisch dünn	Chiffon, Organza, Batist, Crêpe de Chine usw.	Dünnes Garn: • feines Nähgarn aus Baumwolle, Polyester oder Seide • Rayon-Stickgarn	Universalnadel 130/705H 70/10–80/12
Unelastisch normal	Kattun, Baumwoll-/Patchworkstoffe, Wollkrepp, merzerisierte Baumwolle, Samt usw.	Mittelstarkes Garn: • feines bis normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn	Universalnadel 130/705H 80/12–90/14
Unelastisch dick	Jeans, Tweed, Segeltuch, Frottee usw.	Mittelstarkes bis stärkeres Garn: • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Garn für Abstepparbeiten • Rayon-Stickgarn	Universalnadel 130/705H 90/14–110/18
Elastisch dünn	Trikot, Jersey usw.	Dünnes Garn: • feines Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn	Stretchnadel 130/705H-S 75/11
Elastisch normal	Pullover-Strickstoffe, bielastische Stoffe, Velour, Badeanzugstoffe usw.	Mittelstarkes Garn: • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn	Stretchnadel 130/705H-S 90/14
Elastisch dick	Pullover-Strickstoffe, Fleece usw.	Mittelstarkes Garn: • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn	Stretchnadel 130/705H-S 90/14
Ledernadel	Wildleder und Leder	Mittelstarkes Garn: • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn	Stretchnadel 130/705H-S 90/14
Kunstledernadel	Vinyl, Kunst- und Wildleder	Mittelstarkes Garn: • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn	Universalnadel 130/705H 80/12

Hinweis: Um mit Spezialstoffen und -garnen das optimale Ergebnis zu erzielen, benötigen Sie eventuell Spezialnadeln. Ihr HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler berät Sie gern zu den richtigen Nadeln und Nadelstärken für Ihre Nähprojekte.

Für Zwillingsnadel einfädeln

Ersetzen Sie die Nähnadel durch eine Zwillingsnadel. Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

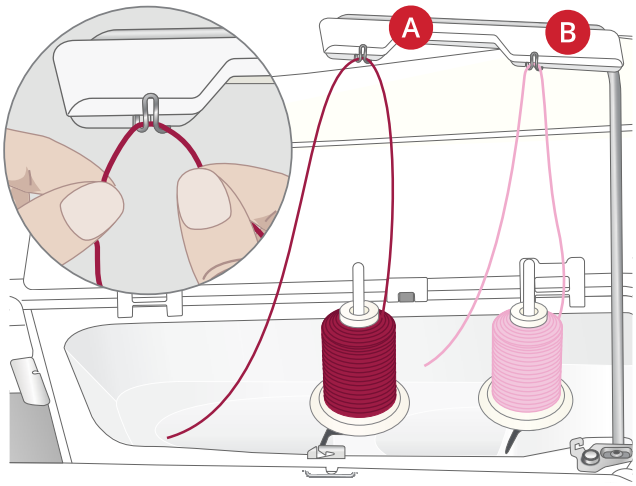
Hinweis: Wenn Sie auf dem schwenkbaren Garnrollenstift große Garnkonen verwenden, setzen Sie erst den großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben und einen Garnkonenhalter auf den Garnrollenstift.



1. Bringen Sie beide Garnrollenstifte in die senkrechte Position. Setzen Sie auf jeden Garnrollenstift eine Garnrolle.

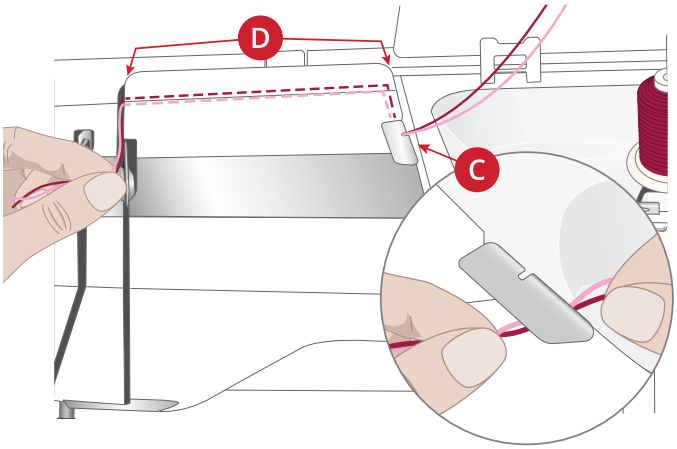
   Führen Sie den Faden vom Hauptgarnrollenstift mit beiden Händen hinter die linke Klammer am Fadenführungsteleskop (A), von rechts nach links. Ziehen Sie anschließend den Faden vom schwenkbaren Garnrollenstift hinter die rechte Klammer am Fadenführungsteleskop (B), von rechts nach links.

   Hinweis: Führen Sie den Faden vom schwenkbaren Garnrollenstift nicht hinter beide Klammern am Fadenführungsteleskop, da die Fadenspannung hierdurch zu hoch wird.



2. Halten Sie beide Fäden wie abgebildet mit beiden Händen fest. Ziehen Sie die Fäden von vorne nach hinten unter der Fadenführung (C) hindurch. Ziehen Sie die Fäden zusammen zurück und durch den Einfädelschlitz (D) hindurch.

   Hinweis: Halten Sie die Fäden während des gesamten Einfädelvorgangs neben der Fadenführung (C) leicht fest. So bleiben die Fäden leicht gespannt, und Sie stellen sicher, dass sie korrekt im Einfädelweg positioniert werden.



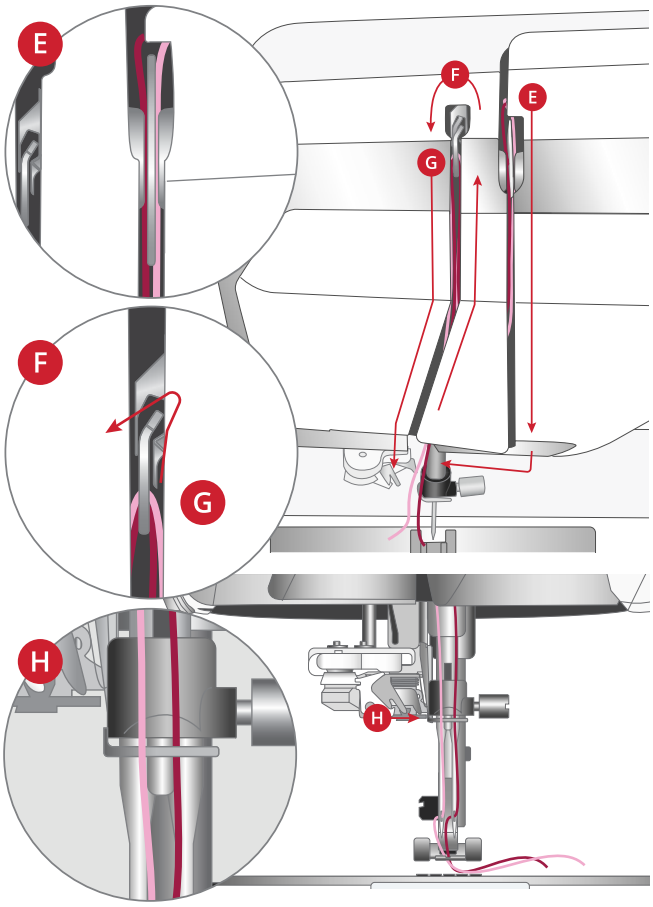
3. Führen Sie die Fäden zwischen die Fadenspannungsscheiben (E). Achten Sie darauf, dass Sie je einen Faden links und rechts an den Spannungsscheiben vorbeiführen.

   Führen Sie sie anschließend nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz. Führen Sie die Fäden von rechts in den Fadengeber (F), bis sie einrasten (G), und dann nach unten in den linken Einfädelschlitz. Achten Sie darauf, dass sich ein Faden innerhalb der Oberfadenführung (H) und der andere außerhalb befindet. Die Fäden dürfen sich nicht verdrehen.

4. Fädeln Sie die Fäden von Hand in die Zwillingsnadel ein.

   ⚠ *Verwenden Sie den automatischen Nadeleinfädler nicht bei Zwillingsnadeln!*

Hinweis: Bei der Verwendung von Spezialgarnen (wie z. B. Metallic-Garne) wird durch deren Stärke und unregelmäßige Beschaffenheit der Zug auf das Garn erhöht. Indem Sie die Fadenspannung senken, verhindern Sie Nadelbruch und Fadenriss.



Einfädeln – Tipps und Tricks

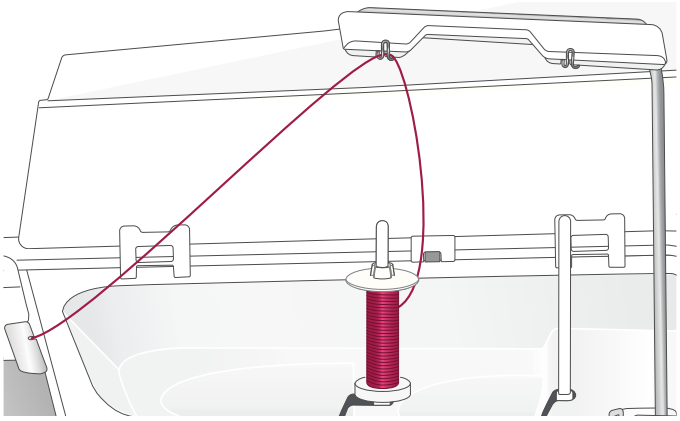
Auf dem Markt sind viele verschiedene Garne für die unterschiedlichsten Verwendungszwecke erhältlich. Qualität und Struktur des Garns sowie Form und Größe der Garnrolle können sich auf die Verarbeitung des Garns auswirken. Auch unterscheidet sich das Nähen mit voller Garnrolle vom Nähen mit fast leerer Garnrolle.

Bei auftretenden Problemen helfen Ihnen möglicherweise die nachfolgenden Tipps und Tricks.

Hinweis: Nähen Sie immer eine Nähprobe auf einen Stoffrest.

Die Garnrolle wird auf dem Garnrollenstift nach oben gezogen

Ist die Garnrolle fast leer, kann sich der Faden an der Kante der Garnrolle verhaken und so die Garnrolle auf dem Garnrollenstift nach oben ziehen. Setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe auf die Garnrolle, um dies zu verhindern. Verwenden Sie dabei immer eine Garnrollenführungsscheibe, die etwas breiter ist als die Garnrolle. Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel bestehen.

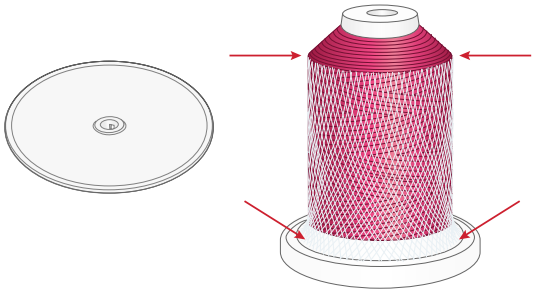


Das Garn gleitet auf der aufrechten Garnrolle nach unten

Falls Sie eine Garnqualität verwenden, die leicht abrollt und die von der aufrechten Garnrolle herabgleitet, kann sich das Garn unter der Garnrolle am Garnrollenstift verfangen und reißen. Setzen Sie deshalb vor der Garnrolle einen großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben auf den Garnrollenstift.

Hat die Garnrolle denselben Durchmesser wie der große Garnrollenhalter, ziehen Sie wie abgebildet von unten ein Garnnetz über die Garnrolle, bevor Sie diese auf den Garnrollenstift setzen.

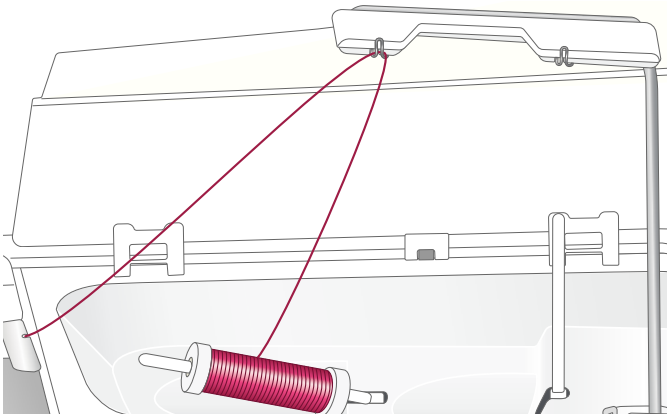
Hinweis: Das Garnnetz darf dabei nur den unteren Teil und nicht den sich nach oben verjüngenden Teil der Garnrolle bedecken, damit der Faden nicht hängenbleibt oder übermäßig gespannt wird.



Der Faden verknotet sich beim Abrollen von der Garnrolle oder er verdreht sich

Bei kleineren Garnrollen mit Spezialgarn kann der Garnrollenstift in waagerechter Stellung verwendet werden, damit das Garn besser abrollt.

Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter. Setzen Sie keine Garnrollenführungsscheibe auf den Garnrollenstift, da dies die Garnrolle am Drehen hindern kann. Ziehen Sie den Faden hoch in das Fadenführungsteleskop und fädeln Sie wie im Abschnitt Oberfaden einfädeln, Seite 31ein.

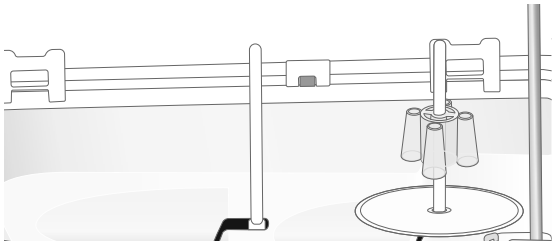


Spulen

Alle Garntypen, einschließlich Spezialgarnen wie transparente oder sonstige elastische Garne, Metallic- oder Foliengarn, müssen vom schwenkbaren Garnrollenstift direkt aufgespult werden, nicht durch die Nadel oder den Nähfuß.

Hinweis: Diese Garne sollten auch immer mit einer geringeren Geschwindigkeit aufgespult werden.

Hinweis: Wenn Sie große Garnkonen verwenden, setzen Sie erst den großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben und einen Garnkonenhalter auf den schwenkbaren Garnrollenstift.



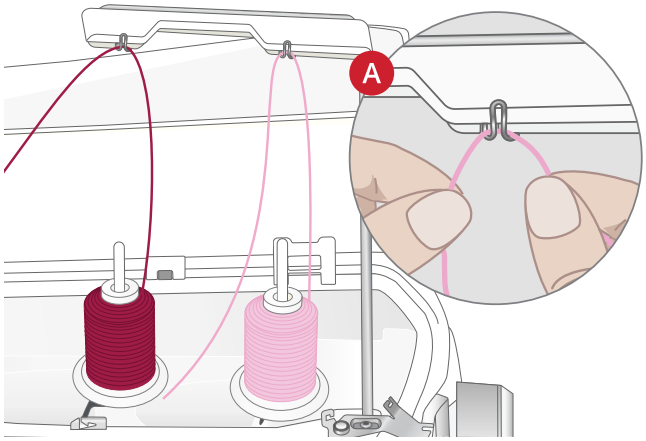
1. Setzen Sie eine Garnrolle auf den schwenkbaren Garnrollenstift.

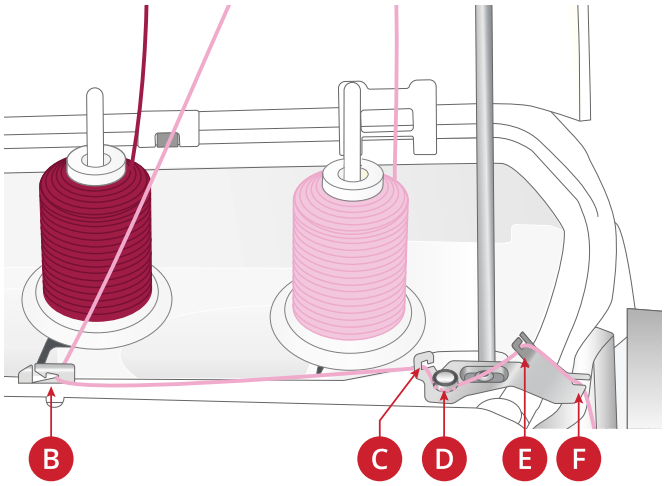
   Ziehen Sie den Faden mit beiden Händen hinter die rechte Klammer am Fadenführungsteleskop (A). Der Faden muss von rechts nach links verlaufen.

2. Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenführung (B) zum Spulen und dann nach rechts.

   Führen Sie den Faden wie abgebildet durch die Fadenführung (C) zum Spulen und die Fadenspannungsscheibe (D) und dann nach unten durch die letzten beiden Fadenführungen (E und F), siehe Abbildung.

   ⚠ *Bei einigen Garnen führt der normale Einfädelweg dazu, dass die Spule zu fest aufgespult wird. Ist dies der Fall, umgehen Sie die Fadenführung (C) und die Fadenspannungsscheibe (D), um den Zug auf das Garn zu verringern. Ziehen Sie den Faden von der Fadenführung (B) direkt in die Fadenführung (E).*





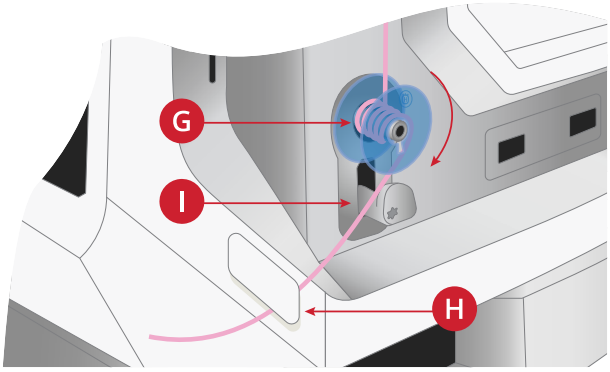
3. Setzen Sie die Spule auf den Spuler (G) rechts unten an der Maschine. Sie lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach außen.

   ⚠ *Die mitgelieferten Spulen wurden speziell für Ihre EPIC QUILT™ 97 konzipiert. Verwenden Sie keine Spulen von anderen Maschinenmodellen.*

   Wickeln Sie den Faden einige Male im Uhrzeigersinn um die Spule und schneiden Sie das überstehende Fadenende am Fadenschneider (H) ab.

4. Schieben Sie den Spulenstopper (I) zur Spule. Auf dem Bildschirm erscheint ein Popup. Zum Einstellen der Spulgeschwindigkeit bewegen Sie den Regler. Starten und stoppen Sie den Spulvorgang mithilfe der Schaltfläche im Popup-Fenster.

5. Sobald die Spule voll ist, springt der Spulenstopper zurück, und der Spulvorgang wird automatisch beendet. Das Popup wird ausgeblendet. Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenschneider zum Spulen (H) ab.



Spulen durch die Nadel

Bei Verwendung desselben Garns als Ober- und Unterfaden bietet es sich an, eine neue Spule direkt durch die Nadel aufzuspulen. Sie brauchen den Oberfaden dann nicht herauszuziehen und wieder neu einzufädeln.

⚠ *Wir empfehlen, Spezialgarne wie transparentes oder sonstiges elastisches Garn sowie Metallic- oder Foliengarn nicht durch die Nadel aufzuspulen. Sehr dickes und grobes Garn sollte auch nicht durch die Nadel aufgespult werden, da die Fadenspannung dann zu hoch werden und die Nadel brechen kann. Spulen Sie Spezialgarne wie im Abschnitt* *Spulen, Seite 38**beschrieben auf.*

1. Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.
2. Fädeln Sie den Oberfaden wie im Abschnitt Oberfaden einfädeln, Seite 31ein.
3. Ziehen Sie den Faden von der Nadel nach oben, unter den Nähfuß und dann nach rechts.

   Hinweis: Verwenden Sie beim Spulen durch die Nadel ausschließlich Nähfüße aus Metall.

4. Führen Sie den Faden von rechts nach links in die Fadenführung zum Spulen (A) und von links nach rechts durch die Fadenführung (B).
5. Führen Sie den Faden direkt durch die beiden letzten Fadenführungen zum Spulen hindurch (C und D) – lassen Sie die Fadenspannungsscheibe zum Aufspulen also aus.

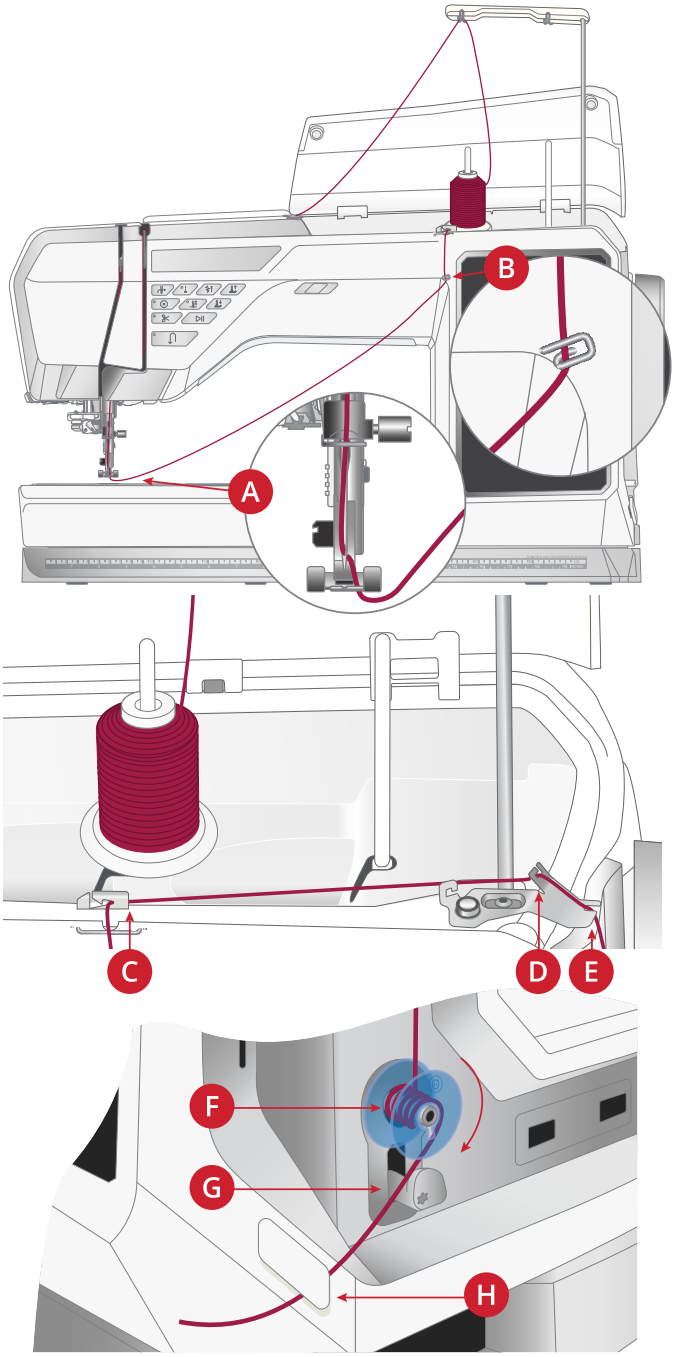
   Hinweis: Lassen Sie die Fadenspannungsscheiben beim Spulen durch die Nadel aus.

6. Setzen Sie die Spule auf den Spuler (E) rechts unten an der Maschine. Sie lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach außen.

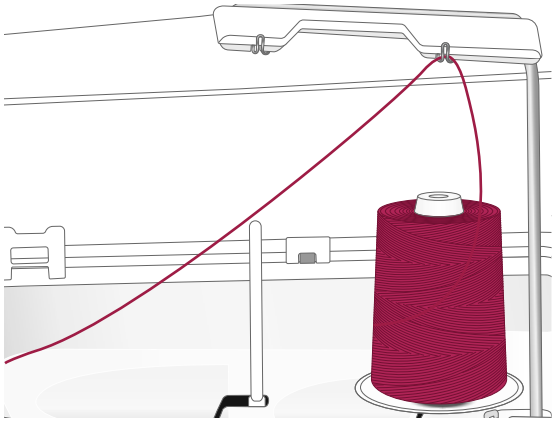
   ⚠ *Die mitgelieferten Spulen wurden speziell für Ihre EPIC QUILT™ 97 konzipiert. Verwenden Sie keine Spulen von anderen Maschinenmodellen.*

   Wickeln Sie den Faden einige Male im Uhrzeigersinn um die Spule und schneiden Sie das überstehende Fadenende am Fadenschneider (G) ab.

7. Schieben Sie den Spulenstopper (F) zur Spule. Auf dem Bildschirm erscheint ein Popup. Zum Einstellen der Spulgeschwindigkeit bewegen Sie den Regler. Starten und stoppen Sie den Spulvorgang mithilfe der Schaltfläche im Popup-Fenster.
8. Sobald die Spule voll ist, springt der Spulenstopper zurück, und der Spulvorgang wird automatisch beendet. Das Popup wird ausgeblendet. Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenschneider zum Spulen (G) ab.



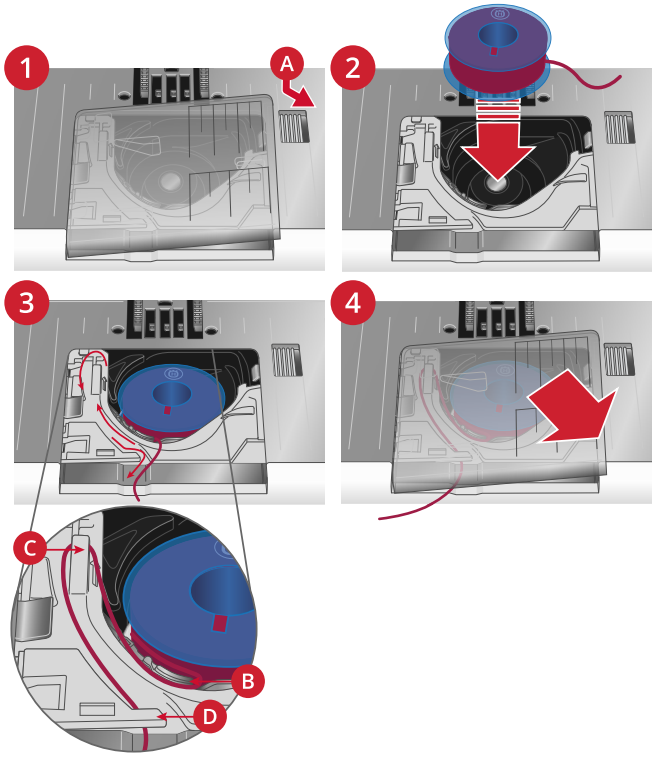
Hinweis: Wenn beim Spulen durch die Nadel Probleme auftreten und Sie eine große Garnrolle verwenden, stecken Sie diese Garnrolle auf den schwenkbaren Garnrollenstift um und verwenden Sie die rechte Klammer am Fadenführungsteleskop. Setzen Sie dann auch vor der Garnrolle erst den großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben und einen Garnkonenhalter auf den schwenkbaren Garnrollenstift.



Spule einsetzen

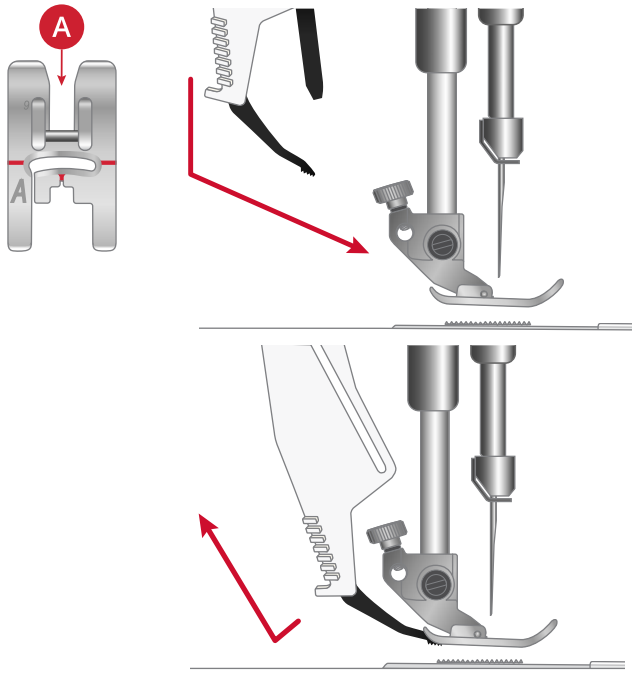
⚠ *Verwenden Sie ausschließlich Spulen, die für die EPIC QUILT™ 97 vorgesehen sind.*

1. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie die Entriegelungstaste (A) nach rechts schieben. Entfernen Sie die Abdeckung.
2. Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein. Sie lässt sich nur in eine Richtung einsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Die Spule dreht sich im Gegenuhrzeigersinn, wenn Sie am Faden ziehen.
3. Legen Sie einen Finger auf die Spule, um zu verhindern, dass sie sich dreht, und ziehen Sie den Faden erst kräftig nach rechts und dann nach links in die Fadenspannungsfeder (B), bis ein „Einrasten“ zu spüren ist. Führen Sie den Faden um (C) herum und rechts am Fadenschneider (D) vorbei.
4. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein. Ziehen Sie den Faden nach links und schneiden Sie ihn ab.



IDF-System (Synchroner Stofftransport)

Wenn Sie mit mehreren Lagen oder anspruchsvolleren Stoffen nähen, ist ein gleichmäßiger Transport von oben und unten unerlässlich. Ihre Maschine hat dafür die ideale Lösung: das IDF-System (den synchronen Stofftransport). Das IDF System transportiert den Stoff gleichzeitig von oben und unten. Dies sorgt für eine absolut gleichmäßige Stoffführung. Bei feinen Stoffen wie Seide oder Viskose verhindert der doppelte Stofftransport ein Kräuseln der Naht. Auch karierte oder gestreifte Stoffe lassen sich durch den gleichmäßigen Stofftransport perfekt zusammennähen. Bei Quiltarbeiten hält das IDF System alle Lagen zusammen und verhindert ein Überdehnen der oberen Stofflagen.



Synchronen Stofftransport aktivieren

Wichtig: Verwenden Sie nur Nähfüße mit der rückseitigen Aussparung in der Mitte (A), wenn Sie das IDF System verwenden. Bringen Sie den Nähfuß dafür in die Position „Extrahub“. Ziehen Sie das IDF System nach unten, bis es einrastet.

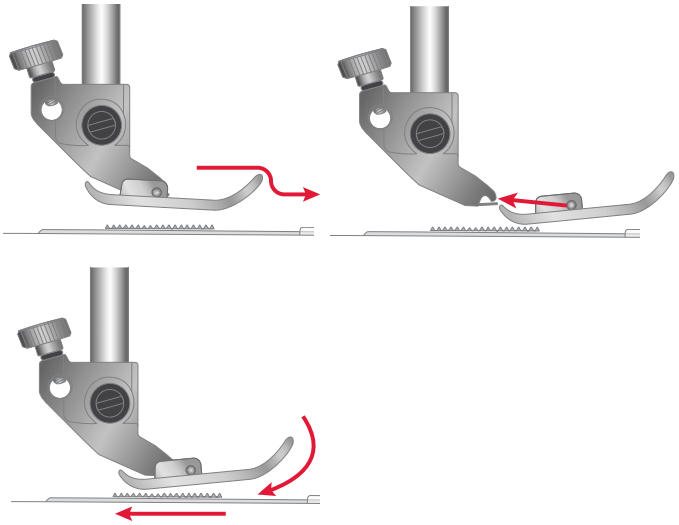
Hinweis: Ihre Maschine ist mit einem IDF-Sensor ausgestattet. Ist das IDF-System nicht gemäß den Stichempfehlungen für den ausgewählten Stich eingestellt, erhalten Sie eine Meldung.

IDF-System deaktivieren

Heben Sie den Nähfuß an. Halten Sie das IDF System mit zwei Fingern am geriffelten Griffarm fest. Ziehen Sie das IDF System nach unten, schieben Sie es von sich weg und lassen Sie das IDF System langsam nach oben gleiten.

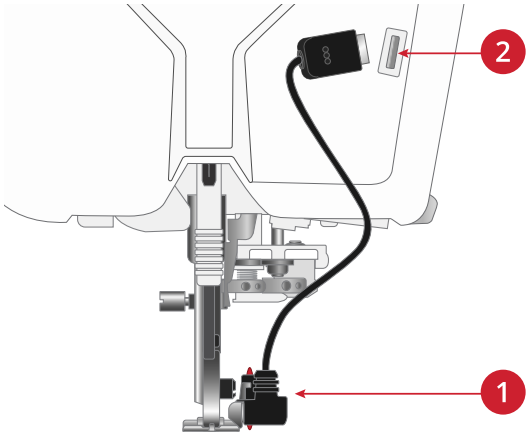
Nähfuß wechseln

1. Stellen Sie sicher, dass sich die Nadel in der höchsten Stellung befindet. Ziehen Sie den Nähfuß nach unten und zu sich hin.
2. Richten Sie den Querstift am Nähfuß an der Aussparung der Nähfußhalterung aus. Ziehen Sie den Nähfuß in den Spalt, bis er einrastet.

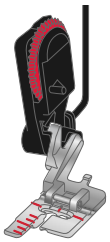


Knopfloch-Sensorfuß anbringen

1. Setzen Sie den Knopfloch-Sensorfuß ein.
2. Schließen Sie den Stecker so an die Buchse hinten am Nähkopf an, dass die drei Punkte nach außen zeigen.



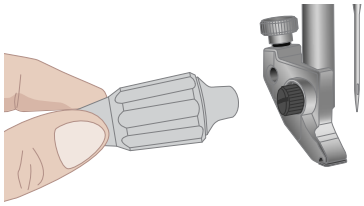
⚠ *Bevor Sie den automatischen Nadeleinfädler mit angebrachtem Knopfloch-Sensorfuß verwenden, heben Sie das Rad des Sensorfußes an, um Beschädigungen an Nadeleinfädler und Sensorfuß zu vermeiden.*



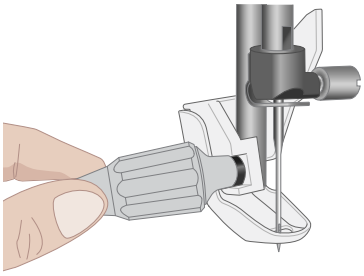
Sensorfuß Q anbringen

1. Entfernen Sie den Nähfußhalter mit Hilfe des Universalwerkzeugs.

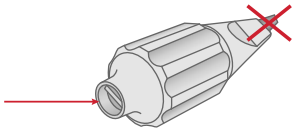
   Hinweis: Entfernen Sie die Nähfußhalter-Schraube nach dem Lösen nicht vom Universalwerkzeug. Die Schraube bleibt am magnetischen Universalwerkzeug haften, was das erneute Anbringen erleichtert und ein Verlieren erschwert.



2. Richten Sie den Sensorfuß Q von hinten mit seiner Öffnung an der Öffnung der Nähfußstange aus. Senken Sie die Nadel in die Öffnung am Sensorfuß ab, indem Sie das Handrad zu sich hin drehen. Achten Sie darauf, dass der Arm des Sensorfußes auf der Nadelschraube aufliegt. Setzen Sie die Nähfußhalter-Schraube mit dem Universalwerkzeug ein und ziehen Sie sie an.



⚠ *Verwenden Sie das abgerundete Ende des Universalwerkzeugs zum Lösen und Anziehen der Schraube. Die Schraube bleibt am magnetischen Universalwerkzeug haften, was das erneute Anbringen erleichtert und ein Verlieren erschwert.*



Stichplatte wechseln

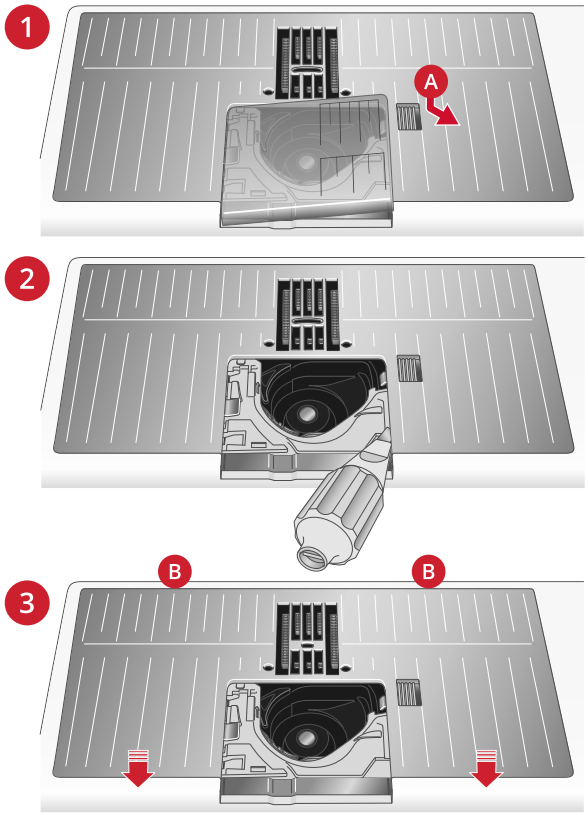
Für bestimmte Techniken im Nähmodus wird die Geradstichplatte verwendet, z. B. für das Zusammennähen von Quiltblöcken. Die kleinere Aussparung in der Geradstichplatte hält den Stoff dichter an der Nadel und verhindert, dass der Stoff nach unten in den Spulenbereich gezogen wird, besonders am Anfang und/oder Ende einer Naht.

1. Entfernen Sie den Nähfuß. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie die Entriegelungstaste (A) nach rechts schieben. Entfernen Sie die Abdeckung.
2. Schieben Sie das Universalwerkzeug wie abgebildet unter die Stichplatte, drehen Sie es vorsichtig und hebeln Sie die Stichplatte aus.

   Hinweis: Entfernen Sie beim Wechseln der Stichplatte Fusseln und Fadenreste aus dem Spulenbereich.

3. Bringen Sie die Geradstichplatte an und passen Sie sie in die hinteren Aussparungen (B) ein. Drücken Sie die Geradstichplatte nach unten, bis sie einrastet. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.

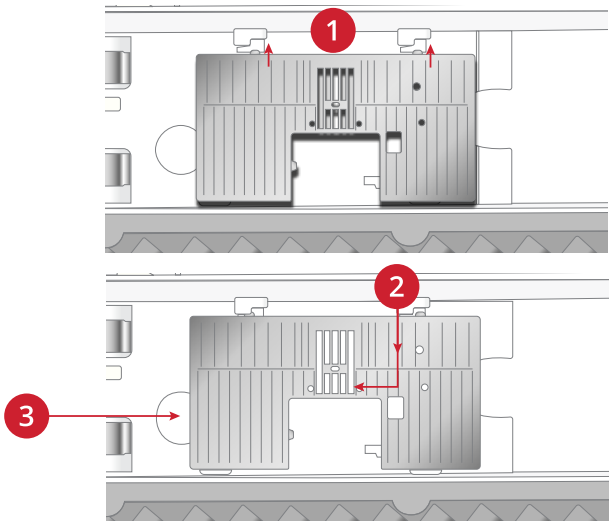
   ⚠ *Um Nadelbruch und Schäden an der Geradstichplatte zu verhindern, entfernen Sie alles Zubehör, das nicht mit der Geradstichplatte kompatibel ist, wie z. B. Zwillingsnadeln.*



Aufbewahrung der Stichplatte

Bewahren Sie die Stichplatte ganz unten in Ihrem Zubehörfach auf, wenn sie nicht in Gebrauch ist.

1. Führen Sie die Rückseite der Platte wie abgebildet in die vorgesehenen Öffnungen ein und legen Sie die Platte ab.
2. Drücken Sie die Platte erst nach unten, dann nach links, um sie sicher zu befestigen.
3. Zum Abnehmen der Platte legen Sie einen Finger in die Öffnung links oben an der Platte, schieben die Platte nach rechts und heben sie heraus.



Erste Schritte – WLAN und mySewnet Cloud

Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen

Tippen Sie auf die WLAN-Taste. Wählen Sie anschließend das gewünschte Netzwerk aus. Sollte das Netzwerk passwortgeschützt sein, werden Sie mit einem Popup zur Eingabe des Passwortes aufgefordert.

Nähere Informationen, entnehmen Sie WiFi – Einführung.

WLAN-Symbol

Mit mySewnet Diensten verbinden

Sobald eine Verbindung mit dem Internet besteht, tippen Sie auf das Symbol „mySewnet Cloud“ und melden Sie sich bei Ihrem Konto an. Sollten Sie noch keinen Benutzernamen und kein Passwort haben, wählen Sie „Registrieren“, um ein Konto einzurichten. Wenn Sie kein mysewnet-Konto haben, können Sie ganz einfach eines erstellen. Wie erfahren Sie unter mysewnet.com.

mySewnet Cloud-Symbol

3 Der Multi-Touchscreen

Hauptfunktionen

Startseite

Das Fenster „Home“ erscheint nach dem Einschalten Ihrer EPIC QUILT™ 97 immer als erstes. Über das Taste „Home“ können Sie immer direkt auf das Fenster „Home“ zugreifen.

mySewnet Dienste

Wenn Sie bei Ihrem mySewnet Konto angemeldet sind, können Sie auf den Cloud-Speicher zugreifen.

Im mySewnet Blog erhalten Sie eine Übersicht über die aktuellen Produktneuheiten, Nähanleitungen und Ideen fürs Nähen!

Um den Feed sehen zu können, muss Ihre Maschine an das Internet angeschlossen sein.

Mit einem gültigen Abonnement für mySewnet haben Sie auch Zugriff auf die mySewnet Library.

JoyOS ADVISOR™

Dort finden Sie Tutorials zum Nähen und Quilten sowie weitere Infos zu Ihrer Maschine, verfügbarem Zubehör und Empfehlungen für Nadeln und Vlies.

Wenn Sie ein Tutorial aus der Kategorie „Nähen“ auswählen, nimmt die Funktion JoyOS ADVISOR™ gleich die besten Einstellungen für Stich, Stichbreite, Stichlänge, Fadenzuteilung bzw. Fadenspannung und Nähfußdruck für Sie vor – je nachdem, welche Nähtechnik Sie wählen.

Benutzerhandbuch

Hier erhalten Sie Informationen über die Bedienung Ihrer EPIC QUILT™ 97 und über die verschiedenen enthaltenen Funktionen.

Einzelne Themen finden Sie im Benutzerhandbuch über das Inhaltsverzeichnis oder über den alphabetisch geordneten Index.

Speichern

Durch Antippen speichern Sie Ihren Stich oder Ihre Stichfolge zu einem beliebigen Zeitpunkt ab.

Schnellhilfe

Zu fast jeder Funktion und jedem Symbol auf dem Bildschirm können Sie über die Schnellhilfefunktion eine kurze Beschreibung abrufen.

Tippen Sie auf das Fragezeichen-Symbol. Tippen Sie dann auf ein Symbol oder einen Bereich des Bildschirms, über das/den Sie Informationen wünschen.

Einige Elemente in der Schnellhilfe verweisen auf das Benutzerhandbuch.

Gängige Funktionen

Die folgenden Funktionen werden häufig auf dem Bildschirm verwendet.

OK

Hiermit bestätigen Sie Änderungen oder Popup-Meldungen und kehren dann zum vorherigen Fenster zurück.

Abbrechen

Hiermit verwerfen Sie Änderungen oder Popup-Meldungen und kehren dann zum vorherigen Fenster zurück.

Gedrückthalten

Einige Schaltflächen haben zusätzliche Funktionen, die durch einen Pfeil in der rechten unteren Ecke gekennzeichnet sind. Sie greifen auf diese Funktionen zu, indem Sie das jeweilige Symbol für einige Sekunden gedrückthalten.

Smart Toolbox

Die Smart Toolbox steht im Nähbereich zur Verfügung. Sie öffnen die Smart Toolbox, indem Sie einen beliebigen Punkt im Arbeitsbereich antippen und gedrückthalten. Danach können Sie Ihre Wahl treffen.

Welche Optionen in der Smart Toolbox zur Verfügung stehen, hängt davon ab, wo Sie sie geöffnet haben. Zum Beispiel: Vervielfachen, Löschen, Spiegeln und Bearbeiten.

Arbeitsbereich personalisieren

Die EPIC QUILT™ 97 erleichtert Ihnen den Zugriff auf häufig verwendete Funktionen, indem Sie sie selbst auf dem Bildschirm anordnen können. Halten Sie das Symbol „Verschieben“ in der Mitte gedrückt, bis das Steuerelement hervortritt. Ziehen Sie es dann an die gewünschte Stelle. Ihre Maschine behält diese Änderungen auch nach dem Ausschalten bei. Tippen Sie auf das x, um das Steuerelement zu schließen. Wenn Sie die Symbolleiste zurücksetzen möchten, verwenden Sie die Option „Symbolleiste zurücksetzen“ in der Smart Toolbox.

Verschieben

Top-Leiste

In der Top-Leiste sind mehrere Funktionen verfügbar, z. B. mySewnet, die Home-Taste, die Schnellhilfe und die Einstellungen.

Hinweis: Es können eventuell nicht immer alle Funktionen gleichzeitig angezeigt werden.

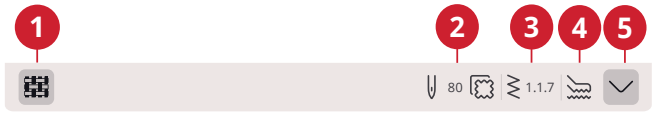
1. *Benutzerhandbuch*
2. mySewnet *Dienste*
3. *Projektansicht*
4. *Home*
5. *Uhr*
6. *Schnellhilfe*
7. *Update erhältlich*
8. *WLAN-Funktion*
9. *Einstellungen*

Sekundäre Top-Leiste

In der sekundären Top-Leiste sehen Sie Empfehlungen für Ihren ausgewählten Stich, die aktuell aktiven Funktionen sowie Informationen wie Stichname und Geschwindigkeit.

Sie können auch zur gewünschten Stoffart und -stärke wechseln.

Sie können die Leiste durch Anklicken des Pfeils ein- und ausblenden. Sie sehen dann alle Symbole mit vollständiger Bezeichnung.



1. *Stoffwahl*
2. *Empfehlungen*
3. *Informationen*
4. *Aktive Funktionen*
5. *Erweiterte sekundäre Top-Leiste*

Empfehlungen

Empfehlungen stehen nur im Nähmodus zur Verfügung. Hier werden Empfehlungen für den gewählten Stich angezeigt, zum Nähfuß, zu IDF System, zur Stichplatte und/oder zur eventuellen Verwendung von Vlies.

Information

Zeigt zum Beispiel den ausgewählten Stich an. Er zeigt auch die aktuell eingestellte Geschwindigkeit für den gewählten Stich an.

Aktive Funktionen

Dieser Abschnitt zeigt die aktivierten Funktionen an, wie die Vernähoptionen, den Nadelstopp unten oder Änderungen, die Sie bei den Einstellungen vorgenommen haben.

4 WiFi & mySewnet Dienste

WiFi – Einführung

Über den WLAN-Anschluss Ihrer EPIC QUILT™ 97 können Sie eine drahtlose Verbindung zu den mySewnet Diensten herstellen.

WiFi – Erste Schritte

Durch Antippen der WLAN-Taste aktivieren Sie das WLAN. Wählen Sie anschließend aus einer Liste das gewünschte Netzwerk aus. Sollte das Netzwerk passwortgeschützt sein, werden Sie mit einem Popup zur Eingabe des Passwortes aufgefordert, um eine Verbindung herstellen zu können.

Tippen Sie auf das Einstellungssymbol, um weitere Einstellungen für das Netzwerk anzuzeigen. Außerdem können Sie die Signalstärke ablesen und anhand eines Schlosses (geschlossen oder nicht) erkennen, ob das Netzwerk passwortgeschützt ist oder nicht.

Sie können sich auch über die WiFi-Einstellungen an ein Netzwerk anschließen.

Bei fehlendem Signal oder geringer Signalstärke, siehe Fehlerbehebung.

A. *Kein WLAN-Anschluss hergestellt. Verbinden Sie sich über die Schaltfläche „WLAN“ oder über die WLAN-Einstellungen mit einem Netzwerk..*

B. *WLAN-Anschluss mit geringer Signalstärke.*

C. *WLAN-Anschluss mit mittelhoher Signalstärke.*

D. *WLAN-Anschluss mit hoher Signalstärke.*

E. *WLAN-Anschluss hergestellt, es gibt aber Probleme mit dem Netzwerk.*

Firmware-Updates

Firmware-Update per WiFi

Wir empfehlen Ihnen, immer die neueste Version der Firmware auf Ihrer Maschine zu installieren.

Um die neueste Version der Firmware zu erhalten, müssen Sie sich per WLAN an ein Netzwerk anschließen. Bei angeschlossenem WLAN sucht Ihre Maschine automatisch nach Firmware-Updates. Hat die Maschine eine neuere Firmware-Version erkannt, ist das Symbol „Firmware-Update“ sichtbar. Tippen Sie dann auf das Symbol, um die neueste Firmware herunterzuladen und zu installieren.

Nach Abschluss der Aktualisierung startet die Maschine automatisch neu. Überprüfen Sie die Nummer der Firmwareversion bei den Einstellungen unter den Maschineninformationen.

Hinweis, dass die Firmware Ihrer Maschine nicht auf dem neuesten Stand ist und ein Update zur Verfügung steht.

Firmware-Update per USB-Gerät

Gehen Sie auf die HUSQVARNA® VIKING® Website unter www.husqvarnaviking.com und suchen Sie dort nach Ihrer Maschine. Hier stehen die verfügbaren Updates bereit.

1. Laden Sie die Zip-Datei mit dem Firmware-Update herunter. Expandieren Sie die Zip-Datei und kopieren Sie die Datei (.clo) auf ein USB-Gerät.

   Hinweis: Ändern Sie den Namen der Datei nicht und kopieren Sie die Datei auch nicht in einen anderen Ordner auf dem USB-Gerät.

   Hinweis: Stellen Sie vorm Kopieren der neuen Firmware-Update-Datei (.clo) sicher, dass sich auf dem USB-Stick keine alte Firmware-Update-Datei (.clo) befindet. Der Dateiname ist nicht eindeutig.

2. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Maschine ausgeschaltet ist. Schließen Sie das USB-Gerät mit der neuen Firmwareversion an den USB-Anschluss Ihrer Nähmaschine an.
3. Halten Sie die Rückwärtsnähtaste vorn an der Maschine gedrückt und schalten Sie Ihre Maschine über die Taste „ON/OFF“ ein. Lassen Sie die Rückwärtsnähtaste los, sobald auf dem Bildschirm ein Update-Symbol erscheint.
4. Das Firmware-Update wird zunächst geprüft und dann installiert. Es ist möglich, dass die Maschine während des Update-Vorgangs mehrere Male neu gestartet wird. Schalten Sie die Maschine nicht aus.
5. Nach Abschluss der Aktualisierung startet die Maschine automatisch neu. Überprüfen Sie die Nummer der Softwareversion bei den Einstellungen unter den Maschineninformationen.

mySewnet Dienste

Über mysewnet.com erhalten Sie mit einem mySewnet Konto Zugang zu allen verfügbaren Online-Diensten.

mySewnet Cloud

mySewnet Cloud ist ein cloudbasierter Dienst, mit dem Sie Ihre persönlichen Dateien abspeichern und abrufen können.

Die mySewnet Cloud bietet eine einfache Möglichkeit, persönliche Dateien von verschiedenen Geräten aus zu verwalten und abzurufen.

A. *Sie sind an die mySewnet Cloud angemeldet.*

B. *Die Dateien werden mit der mySewnet Cloud synchronisiert.*

C. *Keine Synchronisierung mit der mySewnet Cloud möglich. Überprüfen Sie den belegten Speicherplatz in der mySewnet Cloud.*

D. *Sie sind nicht bei der mySewnet Cloud angemeldet.*

mySewnet Blog

Im mySewnet Blog erhalten Sie eine Übersicht über die aktuellen Produktneuheiten, Nähanleitungen und Ideen fürs Nähen!

Um den Feed sehen zu können, muss Ihre Maschine per WiFi mit dem Internet verbunden sein.

Apps

Gleich mehrere Apps stehen zum Gratis-Download auf Ihr Smartphone oder Tablet zur Verfügung. Auf unserer Website mysewnet.com erfahren Sie mehr über unsere Auswahl an Apps. Herunterladen können Sie sie über den App Store und über Google Play.

5 Fenster „Home“

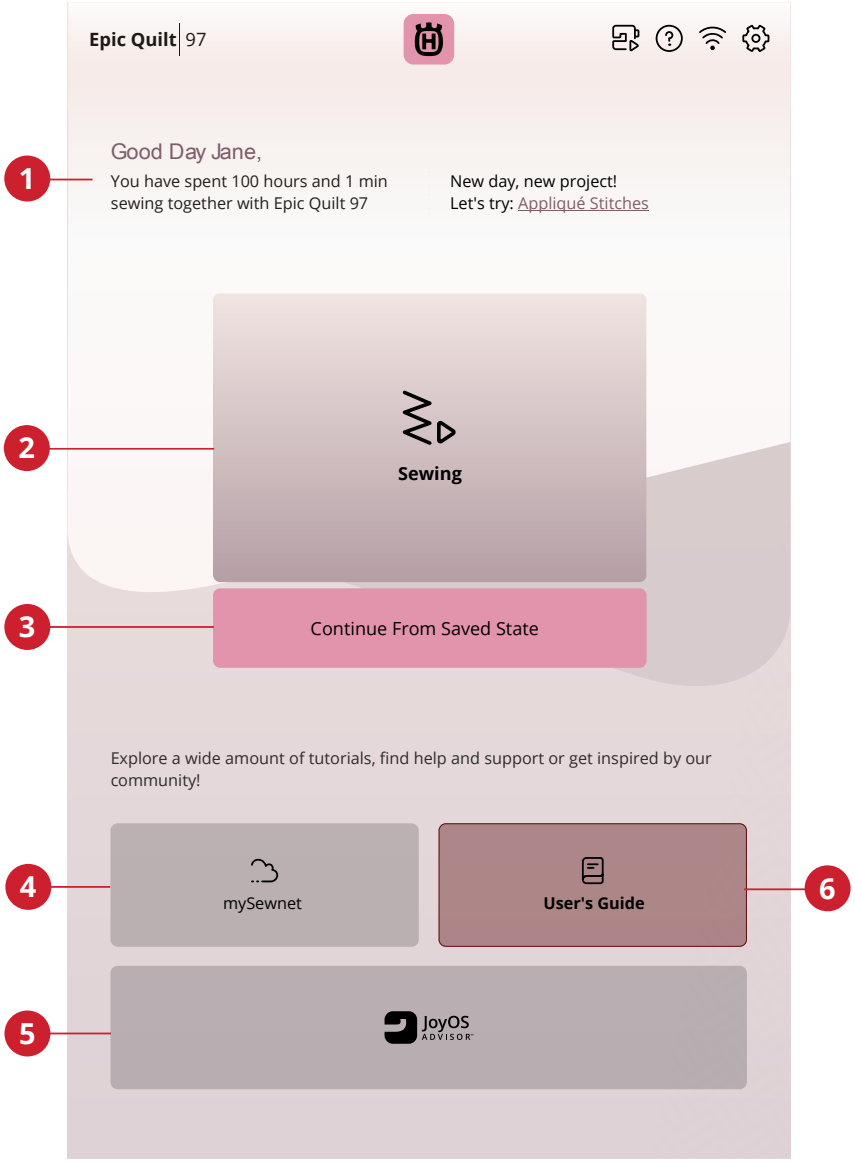
Fenster „Home“ – Übersicht

Das Fenster „Home“ bietet eine Fülle von Anleitungen, Inspirationen und hilfreichen Tipps, damit Sie das volle Potenzial Ihrer Maschine ausschöpfen können.

Die Funktion JoyOS ADVISOR™ hält eine Vielzahl an verschiedenen Tutorials für Sie bereit. JoyOS ADVISOR™ stellt für Sie den optimalen Stich, die Stichbreite und -länge, die Fadenspannung und -zuteilung sowie den Nähfußdruck ein – je nachdem, welche Nähtechnik Sie wählen.

Inspiration für verschiedenste Projekte erhalten Sie sie im mySewnet Blog, der laufend aktualisiert wird.

Für sofortige Hilfe können Sie Ihr Benutzerhandbuch direkt auf dem Bildschirm abrufen.



1. Benutzerprofil
2. Nähen – neue Sitzung starten
3. Fahre vom gespeicherten Zustand aus fort
4. mySewnet
5. JoyOS ADVISOR™ Funktion
6. Benutzerhandbuch

Maschinennamen bearbeiten

In Ihrem „Home“-Fenster können Sie den Namen Ihrer Maschine finden.

Dies ist vor allem dann hilfreich, wenn Sie mehr als eine Maschine besitzen und diese namentlich von einander unterscheiden möchten. Der Name wird auf dem Bildschirmschoner angezeigt.

Sie können den Maschinennamen bei den Einstellungen ändern.

Benutzerprofil

Sind Sie bei Ihrem mySewnet Konto angemeldet, wird Ihr Benutzername angezeigt. Sie können z. B. einsehen, wie viel Zeit Sie schon mit Ihrer Maschine genäht haben.

Nähen – neue Sitzung starten

Klicken Sie hier, wenn Sie zum Nähmodus wechseln möchten.

Vom gespeicherten Status fortfahren

Beim Speichern des aktuellen Status werden all Ihre Änderungen abgespeichert, und Sie können später mit der Option „Ab gespeichertem Status fortfahren“ fortfahren.

Hinweis: Es kann immer nur ein einziger aktueller Status abgespeichert werden.

mySewnet™ Blog

Im mySewnet Blog erhalten Sie eine Übersicht über die aktuellen Produktneuheiten, Nähanleitungen und Ideen fürs Nähen!

Um den Feed sehen zu können, muss Ihre Maschine per WiFi mit dem Internet verbunden sein.

Benutzerhandbuch

Hier erhalten Sie Informationen über die Bedienung Ihrer EPIC QUILT™ 97 und über die verschiedenen enthaltenen Funktionen.

Einzelne Themen finden Sie im Benutzerhandbuch über das Inhaltsverzeichnis oder über den alphabetisch geordneten Index.

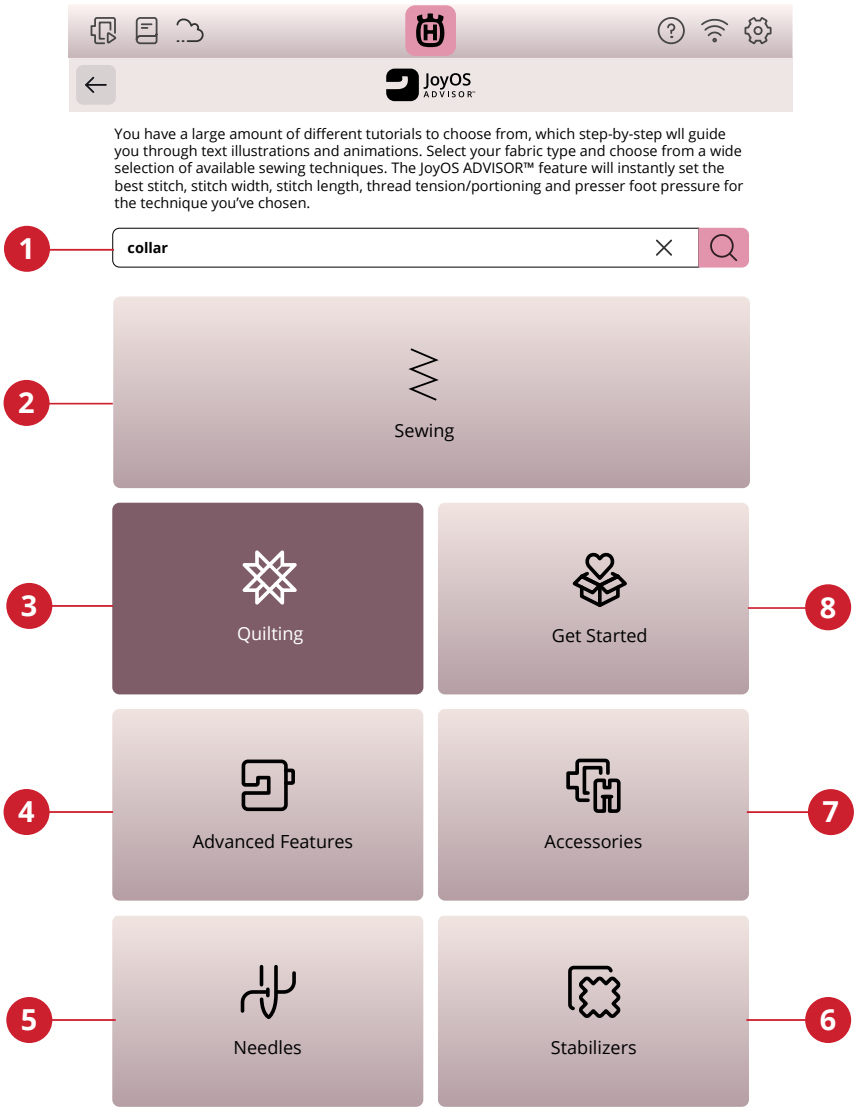
JoyOS ADVISOR™

Ihnen steht eine Großauswahl an Tutorials zur Auswahl, die Sie Schritt für Schritt mit Texten, Illustrationen und Animationen durch eine Technik führt.

Beim Nähen und Quilten können Sie eine Vielzahl von Techniken erlernen. Wenn Sie Hilfe bei den Grundlagen Ihrer Maschine benötigen, z. B. Anleitungen zum Einfädeln der Maschine oder zum Aufspulen des Unterfadens, dann stehen Ihnen auch hierfür Tutorials zur Verfügung. Sie können sogar Tutorials zur Verwendung Ihres Zubehörs finden.

Sie wählen die Ihre Stoffart und bekommen eine Großauswahl möglicher Nähtechniken vorgeschlagen. Die Funktion JoyOS ADVISOR™ stellt dann für Sie den optimalen Stich, die Stichbreite und -länge, die Fadenspannung und -zuteilung sowie den Nähfußdruck ein – je nachdem, welche Nähtechnik Sie wählen.

Mithilfe der Suchfunktion können Sie in JoyOS ADVISOR™ suchen.



1. Suchen
2. Nähen
3. Quiltprojekte
4. Hochmoderne Funktionen
5. Nadeln
6. Vlies
7. Zubehör
8. Erste Schritte

Nähen

Beim Laden einer Nähtechnik wählt die Maschine den besten Stich und die besten Einstellungen für Ihre Stoff- und Projektwahl. Ausgehend von Ihrer Wahl empfiehlt Ihnen die Funktion JoyOS ADVISOR™ die am besten geeigneten Nähtechniken.

Stoffwahl

Starten Sie den Nähvorgang, indem Sie den Stoff angeben, den Sie verwenden möchten.

Nachdem Sie einen Stoff gewählt haben, tippen Sie eine Nähtechnikgruppe an. Die Funktion JoyOS ADVISOR™ empfiehlt dann Nähtechniken, die sich für Ihren Stoff eignen.

Für jede zur Verfügung stehende Stoffkategorie werden nachfolgend die zur Auswahl stehenden Stoffe aufgelistet.

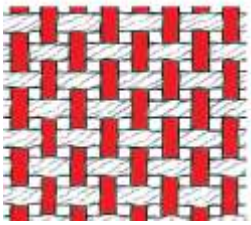
Hinweis: Manche Stoffe enthalten überschüssige Farbe, was zur Verfärbung anderer Stoffe, aber auch zu Verschmutzungen an der Maschine führen kann. Solche Verfärbungen sind unter Umständen äußerst schwierig zu entfernen, mitunter sogar gar nicht.

Fleece- und Jeansstoffe, vor allem in Rot und Blau, enthalten häufig überschüssige Farbe.

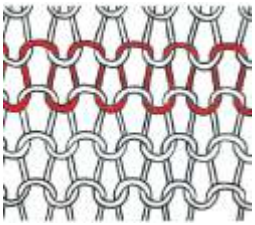
Wenn Sie den Verdacht haben, dass Ihr Stoff/Kleidungsstück viel überschüssige Farbe enthält, empfehlen wir zur Vermeidung von Verfärbungen den Stoff immer erst zu waschen, bevor Sie mit dem Nähen/Sticken beginnen.

Web- oder Strickstoffe

Der Unterschied zwischen Web- und Strickstoffen besteht darin, wie die Fäden miteinander verwoben sind. Unelastische Webstoffe bestehen aus zwei Arten von Fäden: den Kettfäden und den rechtwinklig dazu verlaufenden Schussfäden. Ein Strickstoff besteht aus einem einzigen Faden, dessen Stiche miteinander verflochten sind. Strickstoffe sind normalerweise elastisch.



Unelastischer Stoff



Strickstoffe

Als allgemeine Regel kann man sagen, dass Sie in der Funktion JoyOS ADVISOR™ für nicht dehnbare (Web-) Stoffe die Option „Unelastisch“ und für dehnbare Stoffe die Option „Elastisch“ wählen sollten.

Woven Fabrics

Unelastisch dünn: Chiffon, Organza, Batist, Seide, Crêpe de Chine usw.

Unelastisch normal: Kattun, Quiltstoffe, Wollkrepp, merzerisierte Baumwolle, Samt usw.

Unelastisch dick: Jeans, Tweed, Segeltuch, Frottee usw.

Elastische Stoffe

Elastisch dünn: Trikot, Jersey usw.

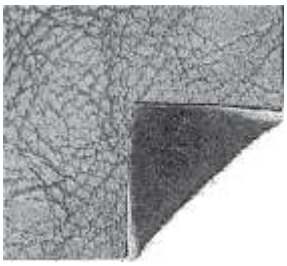
Elastisch normal: Pullover-Strickstoffe, bielastische Stoffe, Velour, Badeanzugstoffe usw.

Elastisch dick: Pullover-Strickstoffe, Fleece usw.

Leder und Kunstleder

Für Wild- und Glattleder. Leder besteht aus Tierhaut, von der das Fell entfernt wurde. Es kann als Glatt- oder Wildleder vorliegen und gibt ein wenig nach.

Kunst-, Wildleder und Lederimitat. Kunstleder ist ein synthetisches Material, dessen Rückseite oftmals mit Stoff beschichtet ist. Kunstleder kann glatt oder genarbt sein. Manche Kunstleder geben nach.



Leder

Kunstleder

Quiltprojekte

Das Quilten ist eine Nähtechnik, bei der mehrere Stofflagen aufeinander genäht werden. Es gibt eine Reihe verschiedener Quilttechniken. Wir präsentieren Ihnen einige der gängigsten davon.

Erste Schritte

Dieser Abschnitt erklärt Ihnen die Grundlagen der Maschine wie das Einfädeln der Maschine, das (De)Aktivieren des IDF System usw.

Hochmoderne Funktionen

Ihre Maschine verfügt über viele großartige Funktionen, mit denen Sie einzigartige Stiche und Stichfolgen erstellen, Ihre Texte in Form bringen und noch viel mehr gestalten können.

Alle Tutorials in dieser Kategorie führen Sie Schritt für Schritt durch jede einzelne Funktion auf Ihrer Maschine.

Zubehör

Eine Großauswahl an HUSQVARNA® VIKING® Zubehör ist mit Ihrer Maschine kompatibel.

Die Tutorials in dieser Kategorie zeigen, wie Sie Zubehör zum Nähen und Quilten verwenden.

Nadeln

In dieser Kategorie erfahren Sie mehr über die verschiedenen HUSQVARNA® VIKING® Nadeltypen, die Ihnen zur Verfügung stehen.

Vlies

HUSQVARNA® VIKING® bietet eine Auswahl verschiedener Vliesarten – ganz auf Ihre Technik abgestimmt.

Dieser Kategorie entnehmen Sie Informationen über alle erhältlichen Vliesarten in unserem Sortiment und darüber, wann sie empfohlen werden.

- **Schneidevlies**: Die Bezeichnung „Schneidevlies“ (Cut-a-Way) umfasst Vliesarten, die mit der Schere abgeschnitten werden müssen.
- **Einlage**: Mit einer Einlage zwischen Oberseiten- und Rückseitenstoff verleihen Sie Ihrem Projekt mehr Stabilität und Volumen.
- **Wasserlösliches Vlies**: Die Vliesarten in dieser Kategorie sind allesamt in Wasser löslich.
- **Spezialvlies**: Diese Kategorie enthält Informationen zu Vlies für Spezialanwendungen.
- **Abreißbares Vlies**: Abreißbares Vlies gehört zu den provisorischen Vliesarten, die nicht dauerhaft mit dem Stoff verbunden bleiben.

Projektansicht

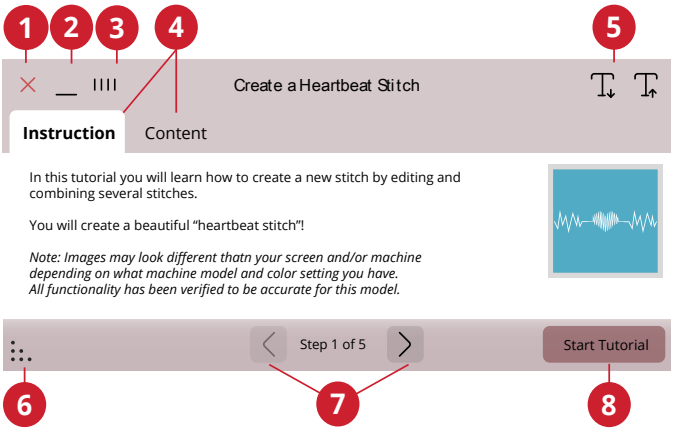
Wenn Sie ein Tutorial aus der Funktion JoyOS ADVISOR™ laden, wird es in der Projektansicht angezeigt.

In der Projektansicht können Sie den zu verwendenden Stoff ändern. Die für das Projekt geladenen Stiche werden an den gewählten Stoff angepasst.

Sie können die angezeigten Bilder vergrößern, indem Sie sie antippen.

Sie können den empfohlenen Stich für die geladene Technik durch Antippen in der Ansicht laden.

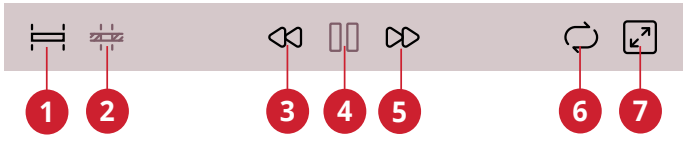
Bei jedem Tutorial wird der Inhalt, wie z. B. Stiche, je nach gewählter Technik herausgefiltert.



1. *Abbrechen*
2. *Minimieren*
3. *Lösen/Verschieben*
4. *Anleitung/Inhalt*
5. *Schriftgröße verkleinern/vergrößern*
6. *Maximieren*
7. *Schritt rückwärts/vorwärts*
8. *Tutorial starten*

Animationen abspielen

Beim Videoplayer können Sie die Animation anhalten, den Vorlauf und den Rücklauf aktivieren, die Animation wiederholen und den Vollbildmodus ein- bzw. ausschalten. Durch Antippen von „Abbrechen“ schließen Sie den Videoplayer. Durch Gedrückthalten starten Sie die Animation von Neuem.



1. *Vollständige Animation ansehen*
2. *Clip ansehen*
3. *Rücklauf (durch Gedrückthalten kehren Sie zum Start zurück)*
4. *Abspielen/Pause*
5. *Schneller Vorlauf*
6. *Wiederholung ein/aus*
7. *Vollbildmodus ein/aus*

6 Nähen

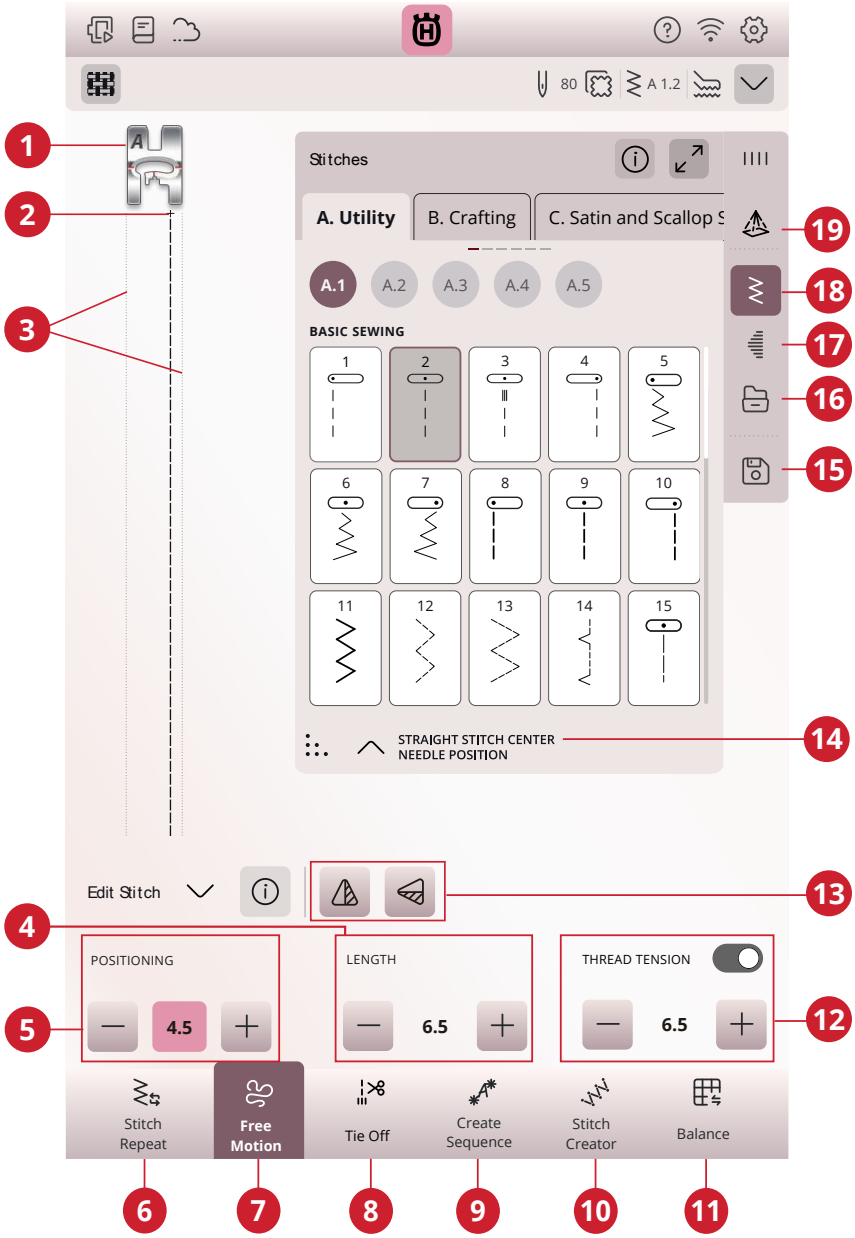
Nähmodus – Übersicht

Im Nähmodus können Sie Stiche auswählen, anpassen und nähen. Ihr gewählter Stich wird im Stichbereich in Originalgröße angezeigt.

Verwenden Sie die Funktion Stitch Creator™ und „Stichfolge“, um Ihre eigenen Stiche und Stichfolgen zu erstellen.

Ihnen werden die aktiven Funktionen und Empfehlungen basierend auf dem ausgewählten Stich angezeigt.

Hinweis: Es werden nicht alle Symbole und Optionen gleichzeitig angezeigt.

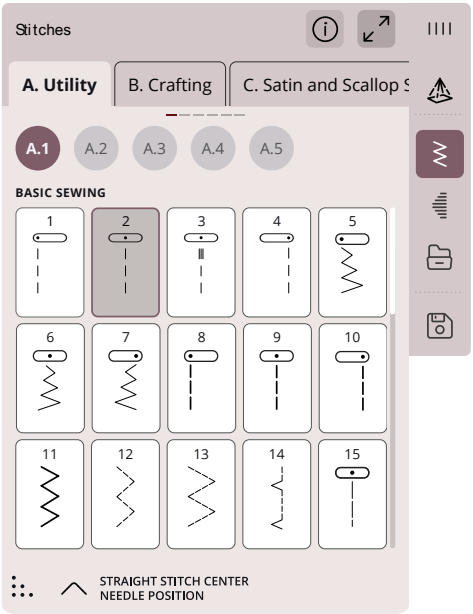


1. Empfohlener Nähfuß
2. Musteranfang
3. Angabe der maximalen Stichbreite
4. Stichlänge/Stichdichte
5. Stichbreite/-positionierung
6. Stichwiederholung
7. Freihandoptionen
8. Vernähoptionen
9. Stichfolge
10. Stitch Creator™
11. Angleichen
12. Fadenzuteilung/ FadenspannungNähfußdruck
13. Spiegeln quer/Spiegeln längs
14. Stichinformationen
15. Speichern
16. File Manager
17. Tapering
18. Stichmenü
19. Projektion

Stich laden

Tippen Sie auf das Stichmenü und wählen Sie den gewünschten Stich aus. Verfügbare Stichkategorien werden horizontal aufgelistet. Durch Wischen sehen Sie weitere Kategorien. Zu allen Kategorien gibt es Unterkategorien. Wenn Sie einen Stich auswählen, wird dieser automatisch geladen und Sie erhalten eine kurze Beschreibung dazu. Das Stichauswahlfenster lässt sich vergrößern, indem Sie das Dreieck in der unteren Ecke antippen und ziehen.

Über den File Manager laden Sie Stiche oder Stichfolgen, die Sie in Ihrem mySewnet Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät abgespeichert haben. Im File Manager sehen Sie dann all Ihre abgespeicherten Dateien wie Stiche und Schriftarten. Erfahren Sie, wie Sie Ihre Dateien im File Manager verwalten.



Projektion – Übersicht

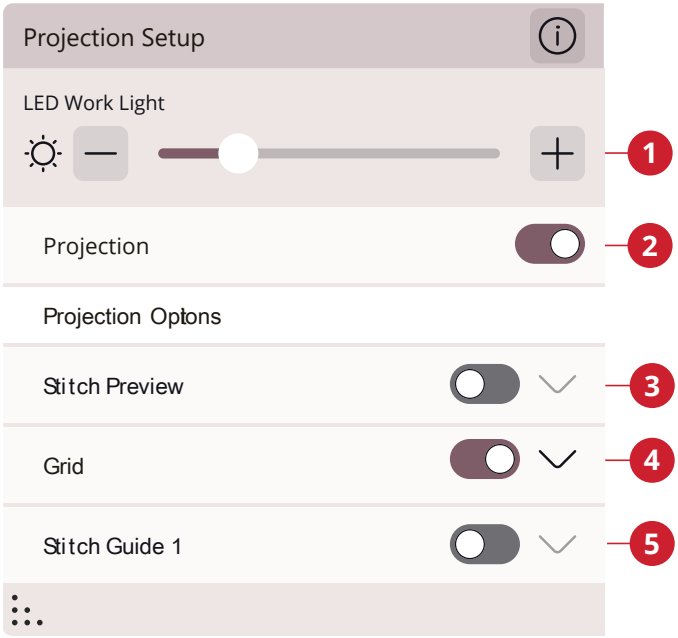
Mithilfe der Projektion können Sie sich beim Nähen eine Vorschau des ausgewählten Stichs auf dem Stoff anzeigen lassen, bei der praktische Führungslinien zur Orientierung eingeblendet werden.

Hinweis: Die zu nähenden Stiche werden vor der Nadel projiziert. Daher können Stiche beim Rückwärts- bzw. Seitwärtsnähen (z. B. bei Knopflöchern) nicht richtig projiziert werden.

Sie können die Projektion über das Projektionsmenü auf dem Bildschirm aktivieren.

Die Projektion kann Ihnen folgendermaßen helfen:

- Er zeigt Ihnen eine Vorschau des Stiches unter der Nadel an. Sie können sich im Voraus ansehen, wie der gewählte Stich auf Ihrem Projekt in Originalgröße aussehen wird.
- Sie aktiviert ein Raster, das sich in Größe, Farbe und Winkel an Ihren Präzisionsbedarf beim Nähen anpassen lässt.
- Sie bietet mit ein oder zwei Führungslinien eine Orientierungshilfe beim Nähen. Gerade oder angewinkelt, in beliebiger Farbe.

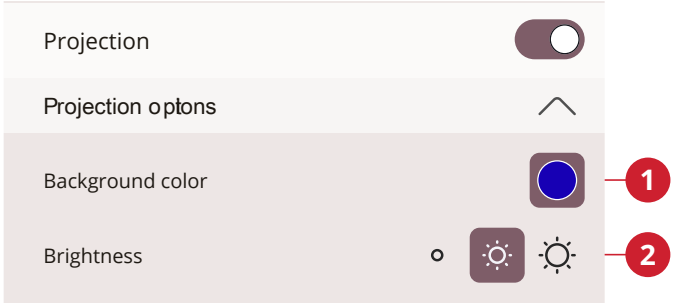


1. *LED-Beleuchtung*
2. *Projektion ein/aus*
3. *Stichvorschau*
4. *Gitternetzoptionen*
5. *Stichleitfaden*

Projektionsoptionen

Wenn Sie möchten, dass die Projektion des Nähbereichs in einer speziellen Farbe erfolgt, können Sie die Hintergrundfarbe ändern.

Sie können auch die Helligkeit der Projektion anpassen.

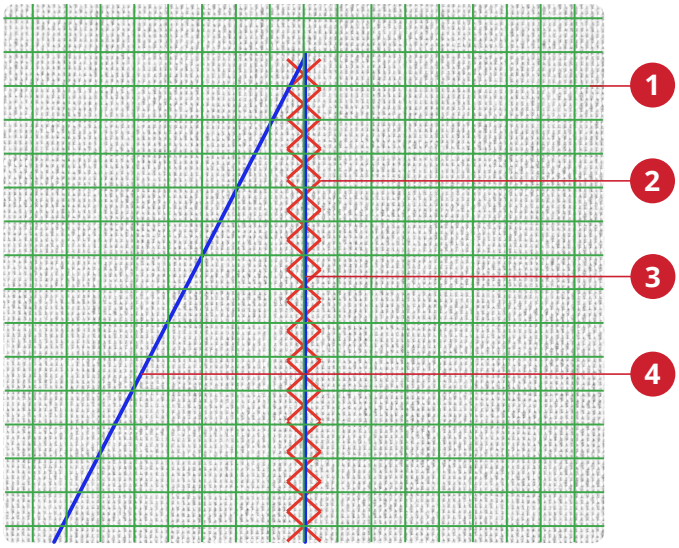


1. *Hintergrundfarbe*
2. *Helligkeit*

Stichvorschau

Der Stich wird dann in seiner tatsächlichen Größe angezeigt und im Verhältnis zur Nadel auf den Stoff projiziert.

Um die Stichvorschau auf Ihrem Stoff besser sehen zu können, lässt sich die Farbe anpassen. Sie können mit der Farbe auch ein Spezialgarn simulieren.

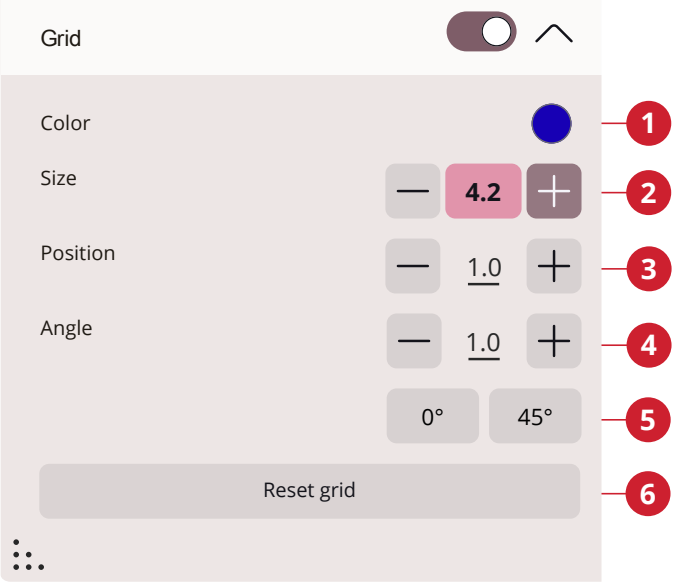


1. *Gitternetz*
2. *Vorschau des gewählten Stichs*
3. *Stichleitfaden 1*
4. *Stichleitfaden 2*

Gitternetz

Um das Raster auf Ihrem Stoff besser sehen zu können, lässt sich die Farbe anpassen.

Das Gitternetz kann auch verschoben und in einem Winkel dargestellt werden.



1. *Gitternetzfarbe*
2. *Gitternetzgröße*
3. *Position*
4. *Winkel*
5. *Voreingestellte Winkel*
6. *Gitternetz zurücksetzen*

Führungslinien nähen

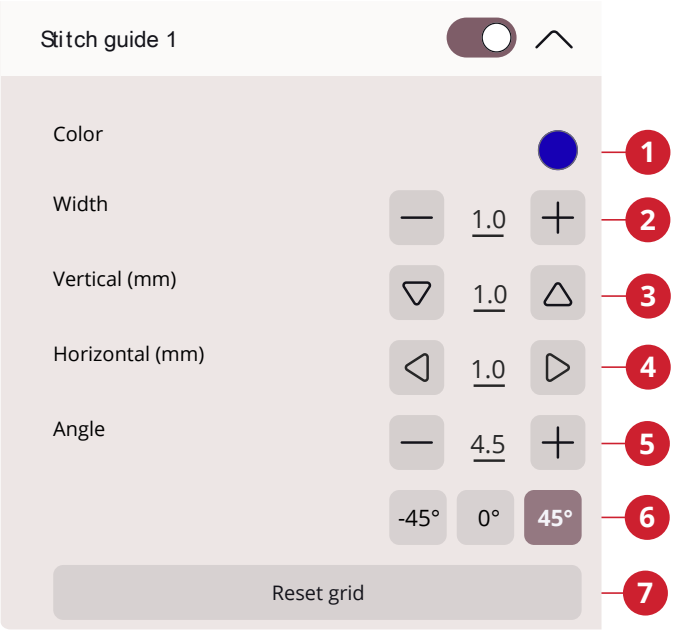
Um die Führungslinien auf Ihrem Stoff besser sehen zu können, lässt sich die Farbe anpassen.

Stellen Sie die Breite und Länge Ihrer Führungslinie ein (bis zu 100 mm).

Die Führungslinien können sowohl vertikal als auch horizontal verschoben werden.

Auch der Winkel der Führungslinie kann verändert werden.

Sie können zwei Führungslinien mit unterschiedlichen Einstellungen verwenden.



1. *Farbe*
2. *Breite*
3. *Senkrechte Position*
4. *Waagerechte Position*
5. *Winkel*
6. *Voreingestellte Winkel*
7. *Zurücksetzen*

Infobereich und Nähempfehlungen

1. *Nähfußempfehlung*

Empfehlungen werden in der sekundären Top-Leiste angezeigt. Ihre Maschine zeigt Ihnen automatisch Empfehlungen an, die auf dem gewählten Stich und den aktuellen Einstellungen basieren.

Die Empfehlungen umfassen folgende Punkte:

Nähfuß, IDF System und Vlies. Die Empfehlung für die Geradstichplatte erscheint, wenn eine Freihandoption mit einem Geradstich gewählt wurde.

2. *IDF System Empfehlung*
3. *Vliesempfehlung*
4. *Geradstichplatte*
5. *Nadelempfehlung*

Nähfußerkennung

Die Funktion zur Nähfußerkennung kann die meisten Originalnähfüße von HUSQVARNA® VIKING® erkennen. Das Nähfußerkennungssystem ermittelt, welchen Nähfuß Sie in die Maschine eingesetzt haben. Weicht der zum Einsetzen ermittelte Nähfuß (B) von der Nähfußempfehlung für den gewählten Stich (A) ab, dann meldet Ihre Maschine Ihnen dies im Infobereich. Auch wenn das System ermittelt, dass Ihr Nähfuß nicht korrekt angebracht ist (C), wird Ihnen dies gemeldet.

Hinweis: Die Leistung der Funktion zur Nähfußerkennung kann durch eventuelle optische Abweichungen am Nähfuß beeinträchtigt werden, z. B. durch die Zimmerbeleuchtung, reflektierende Eigenschaften des Stoffes, Positionsabweichungen, Blockierungen oder Veränderungen der Nähfußoberfläche.

A. Empfohlener Nähfuß

B. Angebrachter Nähfuß wird vom neuronalen Netzwerk ermittelt

C. Nähfuß ist nicht korrekt angebracht

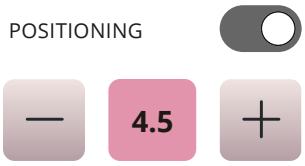
Sticheinstellungen

Ihre Näh- und Stickmaschine verwendet für jeden ausgewählten Stich automatisch die empfohlenen Einstellungen. Sie können für den ausgewählten Stich Ihre persönlichen Anpassungen vornehmen. Die Änderungen wirken sich ausschließlich auf den gewählten Stich aus und werden nach dem Wählen eines anderen Stiches sowie beim Ausschalten der Maschine wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt. Zum Abspeichern Ihres angepassten Stiches tippen Sie auf Speichern.

Die Steuerelemente auf Ihrem Bildschirm können je nach gewähltem Stich bzw. gewählter Stichfolge unterschiedlich ausfallen. Bei einigen Stichen ist mehr als ein Steuerelement zu sehen, weshalb eine Umschaltleiste erscheint. Tippen Sie auf die Umschaltleiste, um ein Steuerelement auf eine andere Sticheinstellung abzuändern. Durch erneutes Antippen erscheint wieder das ursprüngliche Steuerelement. Die unterschiedlichen Sticheinstellungen werden nachfolgend beschrieben.

Wenn Sie zu den Symbolen eine Erklärung benötigen, tippen Sie auf den Dropdown-Pfeil, um ein Fenster mit einer Beschreibung der Symbole zu öffnen.

Hinweis: Wenn Sie versuchen, die Mindest- oder Höchstwerte der Einstellungen für Breite und Länge zu überschreiten, ertönt ein Warnsignal. Die Standardeinstellung wird immer mit schwarzen Zahlen angezeigt.



Beispiel für die Steuerung der Sticheinstellung

Stichbreite

Sie können die Stichbreite mithilfe der Plus- und Minuszeichen in der Steuerung verändern. Die Zahl zeigt die Stichbreite in Millimetern bzw. Zoll an.

Durch Verändern der Stichposition können die Stichbreitenänderungen eingeschränkt werden.

Stichpositionierung

Bei bestimmten Stichen bei einer Breite unter 9 mm ist es möglich, die Stichposition zu ändern. Verwenden Sie das Pluszeichen, um den Stich nach rechts zu bewegen, und das Minuszeichen um ihn nach links zu bewegen. Die Zahl zeigt die Ausgangsposition der Nadel in Millimetern im Verhältnis zur mittleren Nadelposition an. Die Maschine bietet maximal 37 Nadelpositionen (für Geradstiche).

Die Stichposition kann nur im Rahmen der maximalen Stichbreite verändert werden. Das Verändern der Stichposition begrenzt außerdem die Stichbreitenänderungen.

Stichlänge

Sie können die Stichlänge mithilfe der Plus- und Minuszeichen in der Steuerung verändern. Die Zahl zeigt die eingestellte Stichlänge in Millimetern bzw. Zoll an. Wenn Sie einen Zickzackstich oder Zierstich verlängern, wird der gesamte Stich gestreckt. Wenn Sie einen Stich verlängern, bei dem die Dichte angepasst werden kann, wird der gesamte Stich länger, die Dichte der Satinstiche bleibt jedoch unverändert.

Stichdichte

Der Stichdichteregler stellt die Dichte ein (den Abstand zwischen den einzelnen Satinstichen, die den gesamten Stich ausmachen). Die Dichte hat keinen Einfluss auf die tatsächliche Stichlänge des gesamten Stichs.

Tippen Sie auf das Minuszeichen, um die Dichte zu erhöhen. Tippen Sie auf das Pluszeichen, um die Dichte zu reduzieren. Die Zahl zeigt den Abstand zwischen den Satinstichen in Millimetern bzw. Zoll an.

Tipp: Verringern Sie die Dichte, um einen anderen optischen Effekt zu erzielen, z. B. beim Einsatz von Spezialgarn.

Spiegeln

Um Stiche oder Stichfolgen horizontal zu spiegeln, tippen Sie die Option „Spiegeln – quer“ an. Um Stiche oder Stichfolgen vertikal zu spiegeln, tippen Sie die Option „Spiegeln – längs“ an.

Tipp: Verwenden Sie die Smart Toolbox, um eine Verknüpfung zur Spiegelfunktion zu öffnen.

Hinweis: Einige Stiche, z. B. Knopflöcher, lassen sich nicht spiegeln.

Spiegeln quer/Spiegeln längs

Knopflochschlitzlänge

Stellen Sie die Knopflochschlitzlänge ein, indem Sie sie mit dem Pluszeichen vergrößern und mit dem Minuszeichen verkleinern, wenn Sie ein Knopfloch mit dem Knopfloch-Sensorfuß nähen.

Knopfstich wiederholen

Beim Annähen von Knöpfen können Sie die Anzahl der Stichwiederholungen einstellen. Verwenden Sie das Plus- oder Minuszeichen in der Steuerung, um die Anzahl der Stichwiederholungen zu erhöhen bzw. zu reduzieren.

deLuxe™ Stitch System

Mit dem *deLuxe*™ Stitch System lässt sich der Oberfaden auf zwei Arten steuern: über die Fadenspannung und über die Fadenzuteilung. Um das beste Nähergebnis zu erzielen, setzt das System – sofern möglich – automatisch die Fadenzuteilung ein. Mit der „Fadenzuteilung“ wird die Stoffstärke automatisch und fortlaufend gemessen, um die richtige Fadenlänge für den jeweiligen Stich auszugeben.

Bei der Funktion „Fadenspannung“ sorgen die Spannungsscheiben dafür, dass der Oberfaden immer korrekt gespannt bleibt. Bei manchen Spezialtechniken ist die Verwendung der Funktion „Fadenspannung“ erforderlich. Sie können das *deLuxe*™ Stitch System bei den Näheinstellungen deaktivieren um sicherzustellen, dass die Fadenspannung aktiviert ist. Wenn die Funktion *deLuxe*™ Stitch System gewählt ist, wechselt die im Nähmodus sichtbare Steuerung zwischen der Fadenzuteilung und der Fadenspannung – je nach aktuellen Einstellungen und geladenem Stich.

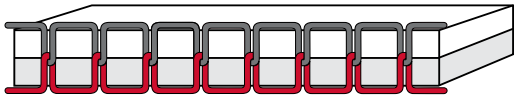
Verwenden Sie die Steuerung für Fadenzuteilung und Fadenspannung zum Einstellen der Ausgewogenheit zwischen Ober- und Unterfaden. Reduzieren Sie die Oberfadenspannung z. B. bei der Verwendung von Metallic-Garn oder erhöhen Sie sie bei der Verwendung von dickem Nähgarn. Machen Sie einige Versuche auf einem kleinen Stück des Stoffs, den Sie nähen wollen, um die optimale Fadenspannung für Ober- und Unterfaden zu testen.

Hinweis: Wenn Sie den Wert für die Fadenzuteilung/Fadenspannung ändern, wirkt sich dies nur auf den gewählten Stich aus. Ihre Einstellungsänderungen werden bei Wahl eines anderen Stichs auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Tipp: Erhöhen Sie die Einstellung für Fadenzuteilung/Fadenspannung, um mit dickem Garn auf Jeansstoff gute Ergebnisse zu erzielen.

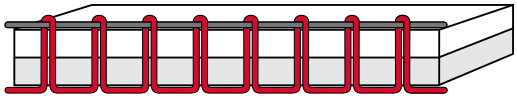
Fadenspannung/Fadenzuteilung anpassen

Für optimales Aussehen und gute Haltbarkeit des Stiches müssen Sie sicherstellen, dass sich die Fäden gleichmäßig in der Mitte der beiden Stofflagen treffen.



Korrekt eingestellte Oberfadenspannung

Ist der Unterfaden auf der Oberseite des Stoffes sichtbar, bedeutet dies, dass die Fadenspannung/Fadenzuteilung zu stark ist. Reduzieren Sie dann die Fadenspannung bzw. Fadenzuteilung.



Oberfadenspannung zu stark

Ist der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes sichtbar, bedeutet dies, dass die Fadenspannung/Fadenzuteilung zu locker ist. Erhöhen Sie dann die Fadenspannung bzw. Fadenzuteilung.

Oberfadenspannung zu locker

Bei Zierstichen und Knopflöchern sollte der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes sichtbar sein.

Machen Sie einige Versuche auf einem kleinen Stück des Stoffs, den Sie nähen wollen, um die Fadenspannung zu testen.

Nähfußdruck

Drücken Sie auf das Pluszeichen, um den Nähfußdruck auf den Stoff zu erhöhen, bzw. auf das Minuszeichen, um ihn zu verringern.

In den meisten Fällen brauchen Sie den Nähfußdruck-Regler nicht einzustellen. Bei Spezialtechniken kann allerdings eine Anpassung erforderlich sein. Je höher die Zahl, desto höher der Druck auf den Stoff.

EXCLUSIVE SENSOR SYSTEM™

Dank der Funktion EXCLUSIVE SENSOR SYSTEM™ stellt sich der Nähfuß automatisch auf jede Stoffstärke ein und sorgt so für einen perfekt gleichmäßigen Stofftransport.

Gehen Sie zum Nähmodus, um sich die aktuelle Einstellung des Sensorfußdrucks für den gewählten Stoff anzeigen zu lassen und den Nähfußdruck anzupassen.

Balance

Beim Nähen von Spezialmaterialien oder bei Spezialtechniken kann es erforderlich sein, die Balance einzustellen.

Angleichen

Nähen Sie den Stich zunächst auf einem Stoffrest. Tippen Sie auf das Symbol „Angleichen“. Verändern Sie die Vorschau auf dem Bildschirm mit den Plus- und Minuszeichen der Steuerung, um sie an das genähte Muster anzupassen. Wenn Sie weiternähen, wird das Angleichen korrigiert.

Freihandoptionen

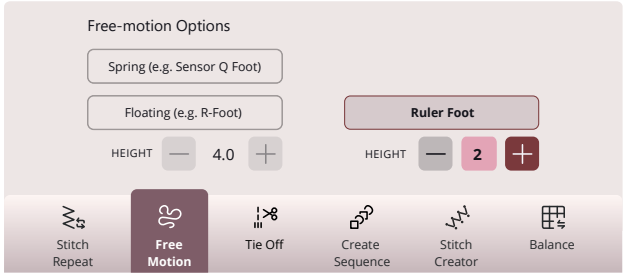
Alle Stiche Ihrer Maschine können freihand genäht werden, um einzigartige Effekte zu erzielen.

Ihnen stehen verschiedene Freihandoptionen zur Verfügung.

Bei allen Freihandnäharbeiten wird der Transporteur automatisch versenkt und der Stoff muss von Hand bewegt werden.

Beim Freihandnähen mit Geradstich erzielen Sie mit der Geradstichplatte die besten Ergebnisse. Erfahren Sie mehr darüber, wie Sie zur Geradstichplatte wechseln.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass das IDF System aktiviert ist.



Freihand Sprung

Wählen Sie die Option „Freihand Sprung“, um Sprung-Freihandfüße wie den Sensorfuß Q zu verwenden. Der Transporteur wird dann automatisch versenkt.

Der Sprung-Freihandfuß hebt und senkt sich bei jedem Stich, um den Stoff während der Stichbildung auf der Stichplatte zu halten. Beim Nähen müssen Sie den Stoff von Hand bewegen.

Die Verwendung von Sensorfuß Q wird grundsätzlich fürs Freihandnähen empfohlen – außer für die Verwendung von Spezialtechniken oder Zubehör, das nicht für den Sensorfuß Q vorgesehen ist.

Tipp: Einen optionalen Freihandfuß mit großer Öffnung und Sprungfunktion erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Freihand-Rulerfuß (optional)

Wählen Sie die Option „Freihand-Rulerfuß“, um den optionalen Freihand-Rulerfuß zu verwenden. Der Transporteur wird dann automatisch versenkt.

Der Nähfuß gleitet dadurch beim Nähen über den Stoff.

Um die Nähfußhöhe anzupassen, tippen Sie auf die Steuerung „Nähfußhöhe“ und nehmen die Einstellungen vor.

Freihand gleitend

Wählen Sie die Option „Freihand gleitend“, um Gleitstichfüße wie z. B. den Stickfuß R zu verwenden. Der Transporteur wird dann automatisch versenkt.

Bei langsamem Nähen hebt und senkt sich der Nähfuß bei jedem Stich, um den Stoff während der Stichbildung auf der Stichplatte zu halten. Bei höheren Geschwindigkeiten gleitet der Nähfuß beim Nähen über den Stoff. Der Stoff muss von Hand bewegt werden.

Übersprungene Stiche können vorkommen, wenn sich Ihr Stoff mit der Nadel beim Nähen auf und ab bewegt. Wenn Sie die Nähfußhöhe reduzieren, verringert sich der Platz zwischen Nähfuß und Stoff, sodass keine Stiche mehr übersprungen werden.

Hinweis: Achten Sie darauf, die Nähfußhöhe nicht zu sehr zu reduzieren. Der Stoff muss sich immer noch frei unter dem Nähfuß bewegen können.

Um die Nähfußhöhe im Modus „Freihand gleitend“ anzupassen, tippen Sie auf die Steuerung „Nähfußhöhe“ und nehmen die Einstellungen vor.

Hinweis: Verwenden Sie bei aktiviertem Modus „Freihand gleitend“ keinen Sprung-Nähfuß, da dieser hierdurch beschädigt werden könnte.

Hinweis: Aktivieren Sie falls erforderlich die Stichbreitenbegrenzung.

Tipp: Optionale Freihandfüße zum Gleiten erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Vernähoptionen

Mithilfe der Vernähoptionen können Sie am Anfang und am Ende eines Stiches einen Vernähstich programmieren. Außerdem können Sie einen Schneidebefehl am Ende eines Stiches programmieren.

Wenn Sie das Symbol „Vernähen“ antippen, erscheinen drei Optionen, anhand derer Sie verschiedene Funktionen wählen können: „Am Anfang vernähen“, „Am Ende vernähen“ und „Schneidebefehl“.

Ihre Einstellungen werden unter „Aktive Funktionen“ angezeigt.

Hinweis: Für sofortiges Vernähen verwenden Sie die Taste „Vernähen“ vorne an der Nähmaschine.

Nähen mit ausgewählten Vernähoptionen

- Die Option „Am Anfang vernähen“ wird ausgeführt, sobald Sie beginnen zu nähen.
- Zum Ausführen der Option „Am Ende vernähen“ betätigen Sie die Stopptaste. Die Aktionsanzeige leuchtet auf und zeigt somit an, dass die Maschine den Stich fertigstellt und anschließend vernäht.
- Wenn „Fadenschneiden“ programmiert wird, schneidet die Maschine nach dem Vernähstich automatisch die Fäden ab. Nadel und Nähfuß werden angehoben.

Am Anfang vernähen/Am Ende vernähen

Stich speichern

Sie können Ihre Datei entweder im mySewnet Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät (wird nur als Option angezeigt, wenn angeschlossen) abspeichern. Es werden zuvor abgespeicherte Stiche, Stichfolgen und/oder Schriftarten angezeigt.

Erfahren Sie, wie Sie Ihr abgespeicherten Stiche im Datei-Manager abspeichern.

Beim Speichern des aktuellen Status werden Änderungen abgespeichert, und Sie können später mit der Option „Ab gespeichertem Status fortfahren“ im Fenster „Home“ fortfahren.

Hinweis: Es kann immer nur ein einziger aktueller Status abgespeichert werden.

Schaltfläche „Speichern“

Nähprogramme

Bei diesen nachfolgend erwähnten Techniken kann es erforderlich sein, Spezialnähfüße und Zubehör zu verwenden.

Stichwiederholung

Die Stichwiederholung ermöglicht Ihnen, eine exakte Nahtlänge zu programmieren und außerdem festzulegen, wie häufig ein Stich wiederholt werden soll.

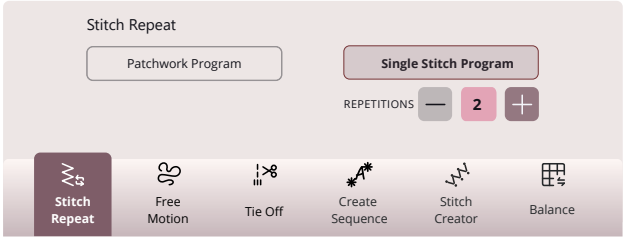
Stichwiederholung

Patchwork-Programm

Mit dem Patchwork-Programm können Sie eine exakt wiederholbare Stichlänge programmieren. Dies ist beim Quilten besonders nützlich.

Zum Programmieren einer Nahtlänge tippen Sie auf „Stichwiederholung“ und wählen anschließend die Option „Patchwork-Programm“. Nähen Sie die Naht bis zur gewünschten Länge und betätigen Sie beim Nähen die Rückwärtsnähtaste. Die Rückwärtsnähanzeige an der Maschine leuchtet, bis die aktuelle Wiederholung beendet ist. So wird die Länge der Naht eingestellt.

Sobald Sie die Länge für eine Naht programmiert haben, ist das „Patchwork-Programm“ deaktiviert. Stattdessen ist nun das Einzelstich-Programm aktiviert. Die Anzahl der Stichwiederholungen in Ihrer programmierten Patchworknaht wird angezeigt. Sie passen die Länge der Naht an, indem Sie die Anzahl der Wiederholungen mithilfe der Plus- und Minuszeichen erhöhen bzw. verringern.



Einzelstich-Programm

Beim Einzelstich-Programm bestimmen Sie, wie viele Wiederholungen eines Stichs Sie nähen möchten. Tippen Sie auf „Stichwiederholung“ und wählen Sie das „Einzelstich-Programm“. Stellen Sie die Anzahl der Wiederholungen mithilfe der Plus- und Minuszeichen ein. Die Maschine bleibt automatisch stehen, wenn alle Wiederholungen genäht sind.

Programme kombinieren

Die Kombination aus Tapering- und Patchwork-Programmen ermöglicht die Wiederholung einer Tapering-Naht mit derselben Länge.

Aktivieren Sie Tapering. Nähen Sie die gewünschte Länge. Bei betätigter Rückwärtsnähtaste leuchtet die Rückwärtsnähanzeige stärker auf, bis das Tapering-Ende und die letzte Wiederholung des Stiches fertiggestellt wurden.

Nun wird die Naht programmiert und das Einzelstich-Programm aktiviert. Wenn Sie erneut mit dem Nähen starten, wird die Naht automatisch mit derselben Länge wiederholt.

Die Anzahl der Wiederholungen wird angezeigt. Sie passen die Länge der Naht an, indem Sie die Anzahl der Wiederholungen mithilfe der Plus- und Minuszeichen erhöhen bzw. verringern.

Hinweis: Das vorhandene Tapering ist bei den angezeigten Wiederholungen eingeschlossen.

Nähtechniken

In JoyOS ADVISOR™ finden Sie alle Tutorials zu den nachfolgend genannten Nähtechniken.

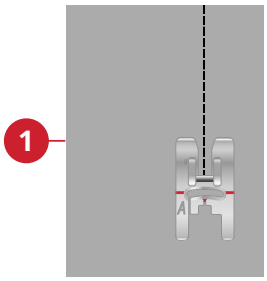
Bei den „Grundlegenden Nähtechniken“ werden die meisten gängigen Nähtechniken aufgelistet. Wenn Sie eine dieser grundlegenden Nähtechniken wählen, wird automatisch der empfohlene Stich für den gewählten Stoff geladen.

Zusammennähen

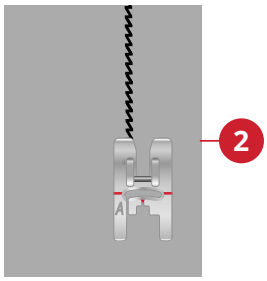
Beim Zusammennähen werden zwei Stoffstücke mit einer Nahtzugabe zusammengenäht, die normalerweise auseinander gebügelt wird. Meistens werden die Stoffkanten der Nahtzugabe vor dem Zusammennähen mit einem offenen Overlockstich versäubert.

Nähte auf elastischem Stoff müssen dehnbar sein. Mit dem Stretchstich erhalten Sie eine dehnbare Naht, die sich zum Zusammennähen von dünnen elastischen Stoffen eignet.

Die Funktion JoyOS ADVISOR™ stellt die am besten geeignete Stichlänge und -breite für den Stoff ein und gibt Empfehlungen für Nähfuß und Nadel.



1. *Geradstich*

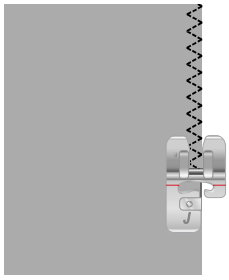


2. *Stretchstich*

Versäubern

Versäubert die Stoffkanten, um ein Ausfransen und Wellen des Stoffs zu verhindern. Das Versäubern lässt sich besser erledigen, bevor die Teile eines Kleidungsstücks zusammengenäht werden.

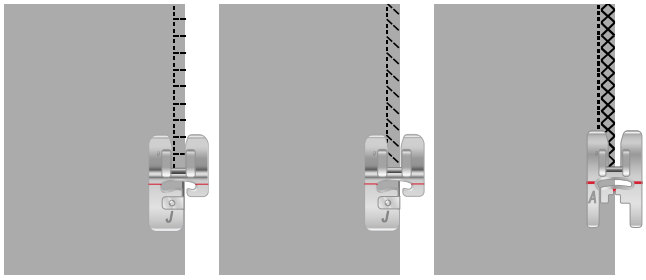
Die Funktion JoyOS ADVISOR™ stellt die am besten geeignete Stichlänge und -breite für den Stoff ein und gibt Empfehlungen für Nähfuß und Nadel.



Nähen und Versäubern

Der Stich „Zusammennähen/Versäubern“ näht den Saum und versäubert die Stoffkante in einem Arbeitsgang. Die Technik „Zusammennähen/Versäubern“ eignet sich perfekt für das Nähen von Hals- und Armbündchen. Mit Ihrer Maschine können Sie verschiedene Stichvarianten für Zusammennähen/Versäubern wählen.

Die Funktion JoyOS ADVISOR™ stellt automatisch die am besten geeignete Variante für den Stoff ein und liefert Empfehlungen für Nähfuß und Nadel.

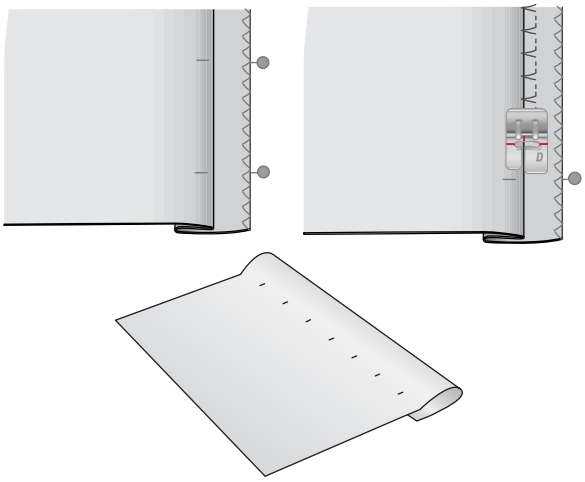


Heften

Heften ist ein temporäres Nähen zum Anprobieren, Kräuseln oder zur Markierung. Die Funktion JoyOS ADVISOR™ stellt automatisch eine lange Stichlänge ein und verringert die Fadenspannung, damit die Stiche einfach aufgetrennt oder zum Kräuseln angezogen werden können.

Blindsaum

Der Blindstich erzeugt einen unsichtbaren Saum an Kleidungsstücken. Es gibt zwei Arten von Blindsäumen: die eine empfiehlt sich für mittelstarke und starke Stoffe, die andere für elastische Stoffe. Die Blindsaum-Technik wird nicht für dünne Stoffe und Leder/Kunstleder empfohlen.



Säumen

Mit der Technik „Säumen“ der Funktion JoyOS ADVISOR™ wird ein sichtbarer Saum bzw. eine Steppnaht gewählt, der/die sich am besten für Ihre Stoffart und -stärke eignet. Für unelastische Stoffe und Kunstleder bzw. Leder wird ein Geradstich gewählt. Für elastische Stoffe werden dehnbare Stiche gewählt.

Knopflöcher

Die Funktion JoyOS ADVISOR™ wählt das am besten geeignete Knopfloch und die optimalen Sticheinstellungen für die jeweilige Stoffart. Der Knopflochbereich des Stoffes sollte mit Vlies verstärkt werden.

Tipp: In Ihrem Zubehörfach finden Sie einen Spezialhaken, an dem Sie Ihren Knopfloch-Sensorfuß aufhängen können.

Nähen Sie ein Test-Knopfloch auf ein Stück Stoff, um die gewünschte Länge des Knopflochs zu ermitteln.

Messen Sie dann die gewünschte Entfernung von der Stoffkante ab und addieren Sie zu dieser die Länge des zu nähenden Knopflochs.

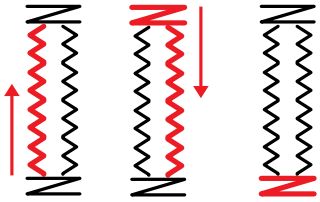
Legen Sie beim Nähen die fertige, mit Vlies unterlegte Stoffkante so unter den Nähfuß, dass sie von Ihnen fort zeigt.

Den Ausgangspunkt positionieren Sie einfach anhand der Markierung auf Ihrem Stoff.

Manuelles Knopfloch

Manuelle Knopflöcher werden für schwere unelastische Stoffe empfohlen. Zum Nähen von manuellen Knopflöchern verwenden Sie den Knopflochfuß C.

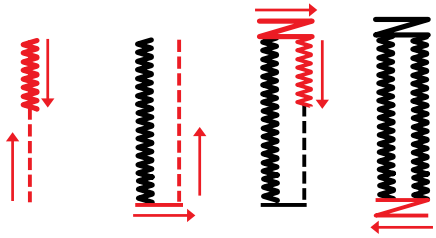
1. Nähen Sie die erste Raupe auf die gewünschte Länge Ihres Knopflochs.
2. Betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste. Die Nähmaschine näht den Riegelstich und die zweite Raupe.
3. Wenn die Raupen ausgerichtet sind, betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste, um den zweiten Riegel zu nähen.



Nährichtung für Knopflöcher ohne Satinstiche oder Satinstich-Knopflöcher, mit Nähfuß C.

Automatisches Knopfloch

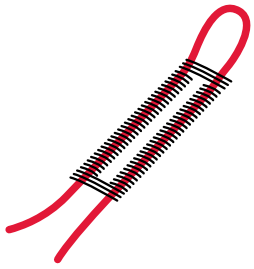
Wenn Sie Knopflöcher auf unelastischen dünnen, unelastischen normalen, elastischen dünnen Stoff oder Kunstleder nähen, können Sie den Knopfloch-Sensorfuß verwenden. Der Knopfloch-Sensorfuß näht Knopflöcher automatisch. Erfahren Sie mehr darüber, wie Sie den Knopfloch-Sensorfuß anbringen.



Nährichtung für Satinstich-Knopflöcher mit dem Knopfloch-Sensorfuß.

Knopfloch mit Beilaufgarn

Knopflöcher mit Beilaufgarn werden für das Nähen von Knopflöchern auf elastischen normalen und elastischen dicken Stoff empfohlen. Mit Beilaufgarn werden die Knopflöcher langlebiger und erhalten eine professionellere Optik. Verwenden Sie Baumwollperlgarn oder einen herkömmlichen Beilauffaden. Bringen Sie den Knopflochfuß C an und lassen Sie das Beilaufgarn beim Nähen um die Nase hinten am Fuß laufen.



Programmierbares Annähen von Knöpfen

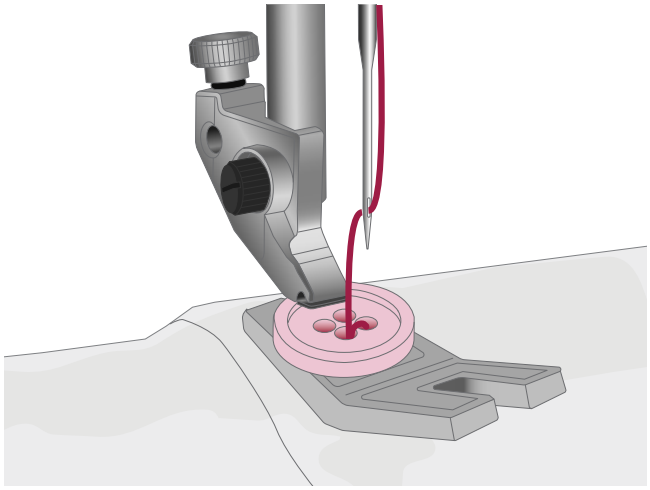
Ihre Nähmaschine näht im Handumdrehen Knöpfe, Druckknöpfe, Haken und Ösen an. Wählen Sie in der Funktion JoyOS ADVISOR™ die Option „Knopf annähen“.

Beim Annähen von Knöpfen können Sie die Anzahl der Stichwiederholungen einstellen. Verwenden Sie das Plus- oder Minuszeichen in der Steuerung, um die Anzahl der Stichwiederholungen zu erhöhen bzw. zu reduzieren.

Hinweis: Legen Sie die dünne Seite des Mehrzweckwerkzeugs unter den Knopf, wenn Sie den Knopf an einem dünnen Stoff annähen möchten. Die dicke Seite eignet sich für kräftigere Stoffe. Befestigen Sie den Knopf mit einem Streifen Klebeband.

Hinweis: Die empfohlene Breite von 3.0 gilt für fast alle Knöpfe. Wenn Sie sehr kleine Knöpfe oder besonders große Mantelknöpfe annähen möchten, müssen Sie die Stichbreite reduzieren (–) bzw. vergrößern (+), bis die Nadel korrekt in die Löcher des Knopfes einsticht.

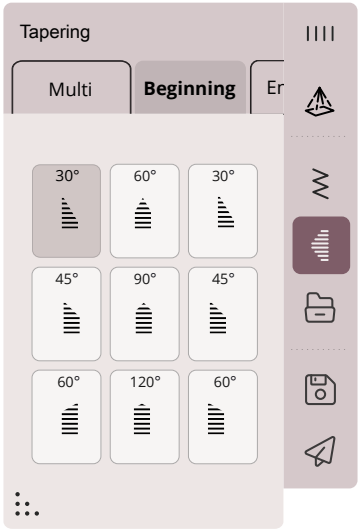
Hinweis: Einen optionalen Knopfannähfuß zum Annähen von Knöpfen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.



Tapering-Stiche

Das Tapering-Menü wird angezeigt, sobald Sie einen Stich wählen, der sich für die Tapering-Technik eignet. Nach Antippen des Tapering-Menüs können Sie wählen, welche Winkel Sie am Anfang und am Ende des Tapering-Stiches wünschen. Die Maschine näht die Spitze mit dem gewünschten Winkel und wird dann zu einem Stich mit der gewählten Breite verbreitert. Wenn der Stich die gewünschte Länge erreicht hat, tippen Sie auf die Rückwärtsnähtaste. Der Tapering-Stich wird dann zu Ende genäht.

Wenn Sie am Anfang oder am Ende des Stichs kein Tapering wünschen, wählen Sie die Tapering-Option „Aus“. Wenn Sie das Tapering für Anfang und Ende auf „Aus“ einstellen, wird der Stich ganz normal genäht, ohne Tapering.



4-Wege-Stiche

Mit dem 4-Wege-Stich können Sie mehrere stabile Stiche in vier verschiedene Richtungen nähen. Es steht Ihnen eine Auswahl an 4-Wege-Stichen zur Verfügung. Die Stiche sind besonders praktisch für das Flicken von Hosenbeinen auf dem Freiarm. Die 4-Wege-Stiche sind auf bestimmte Längen und Stichbreiten programmiert.

8-Wege-Stiche

Es gibt zwei verschiedene Stiche: einen Geradstich und einen verstärkten Geradstich. Tippen Sie auf die Pfeile, um eine der voreingestellten Nährichtungen zu wählen. Die Feinabstimmung der Stichrichtung erfolgt über die Steuerungen für Stichbreite und Stichlänge. Programmieren Sie diese Stiche für sich oder in Kombination mit Zierstichen aus anderen Menüs und erzeugen Sie so einzigartige Muster oder Bordüren.

Spezialstiche für optionale Nähfüße

Enthält Spezialstiche wie Candlewicking- und Kantenstiche. Bei diesen Techniken kann die Verwendung von Spezialnähfüßen und -zubehör erforderlich sein.

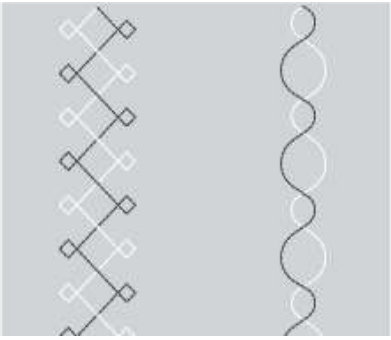
Tipp: Detaillierte Informationen zum aktuell gewählten Stich erscheinen bei den Stichinformationen.

Exklusive Nähtechniken

Motivstiche zum Kombinieren

Enthält zwei Arten von Piktogrammstichen: Motivstichpaare, die sich zu vollständigen Formen kombinieren lassen, und Einzelmotivstiche, die sich durch Querspiegeln und durch Nähen in verschiedene Richtungen zu unterschiedlichen Formen kombinieren lassen.

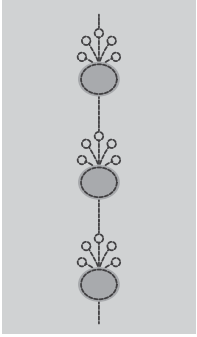
Mithilfe der projizierten Stichführungslinien lassen sich Muster perfekt aneinanderpassen.



Links: Beispiel für einen Einzelmotivstich. Rechts: Beispiel für ein Motivstichpaar.

Dreidimensionale Stiche

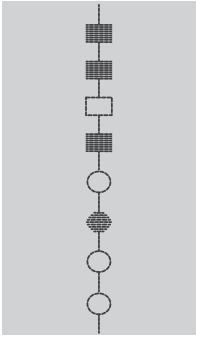
Dreidimensionale Stiche umfassen drei Arten von Stichen: Applikations-, 3D- und Paillettenstiche. Mit diesem Menü lassen sich auch Applikations- und 3D-Stiche miteinander kombinieren. Da jeder Stich einzigartig ist, erzeugen diese Stiche je nach Stoff- und Stichart unterschiedliche Dekoeffekte.



Beispiel für einen Applikationsstich

Kombinationsstiche

Das Menü der Themenstiche umfasst Gruppen mit je vier kombinierten Stichen, die in beliebiger Kombination gemeinsam genäht werden. Tippen Sie auf die Rückwärtsnähtaste vorn an Ihrer Maschine oder auf die Schaltfläche „Rückwärtsnähen“ auf dem Bildschirm, um zum nächsten Stich in der Gruppe überzugehen. Wenn Sie zweimal schnell hintereinander auf die Rückwärtsnähtaste tippen, überspringen Sie den nächsten Stich in der Gruppe.



Beispiel für einen Themenstich

Rückwärtsnähtaste auf dem Bildschirm

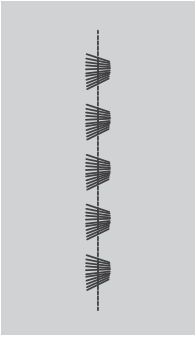
Verzierungsstiche

Verzierungsstiche sind dekorative Stiche, deren Aussehen Sie ändern können, um nach dem Nähen einen Spezialeffekt zu erzielen. Die Stiche lassen sich z. B. anschließend mit Kristallen verzieren oder durchtrennen, um einen Franseneffekt zu erzielen.

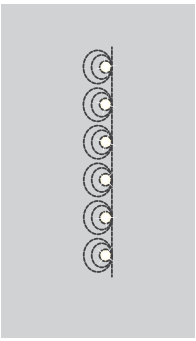
Bei Fransenstichen werden viele Fäden übereinander genäht. Die Fäden können entweder so gelassen werden, wie sie genäht wurden, oder durch Einschneiden einen 3-dimensionalen Effekt erhalten. Die langen Stiche sollten ganz an der Kante und von der Oberseite des Stoffes eingeschnitten werden. Zum Schneiden verwenden Sie am besten einen Nahttrenner.

Tipp: Um den Transport zu erleichtern, verwenden Sie für dickeres Garn am besten den optionalen Candlewicking-Fuß.

Kristallstiche lassen sich entweder mit Kristallen in den genähten Kreisen verzieren oder sie werden einfach ohne Verzierung genäht.



Beispiel für einen Fransenstich

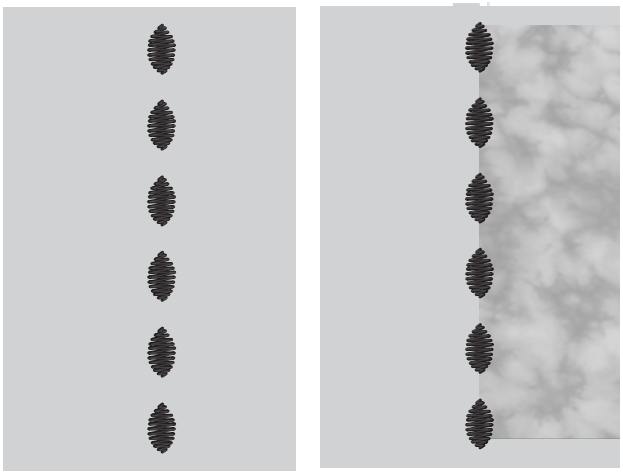


Beispiel für einen Kristallstich

Ziergleitstiche

Ziergleitstiche erzeugen einen ganz besonderen Effekt mit unsichtbaren Verbindungsstichen. Diese Technik lässt sich auf zwei verschiedene Arten verwenden: Bringen Sie für die erste Technik den optionalen Kantensäumerfuß an, legen Sie einen gefalteten Stoff mittig auf ein Stück Vlies und nähen Sie an der Bruchkante entlang. Bei der zweiten Technik werden zwei Stoffstücke zusammengenäht.

Klappen Sie den Stoff zum Schluss auseinander und ziehen Sie einmal ruckartig daran, sodass der gesamte dekorative Teil des Stiches zu sehen ist.



Piktogramme mit Geradstichen

Hierbei handelt es sich um Formen aus Geradstichen, die mithilfe von Projektion perfekte Winkel erhalten.

Die projizierten Stichführungslinien zeigen an, in welche Richtung der nächste Teil des Stichs genäht werden muss, bis die Form vollständig ist.

Popup-Meldungen beim Nähen

Ihre Maschine macht Ihnen Ihr Näherlebnis mit gelegentlichen Popup-Meldungen so einfach und komfortabel wie möglich. Diese Meldungen können Warnmeldungen, Empfehlungen, Informationen oder Anleitungen enthalten.

Im Folgenden werden einige der möglicherweise angezeigten Meldungen aufgelistet und erläutert.

Unterfaden geht zur Neige

Wenn die Spule fast leer ist, erscheint auf dem Bildschirm ein Popup mit der Warnung, dass die Spule bald gewechselt werden muss. Wenn Sie ohne Wechseln des Unterfadens weiternähen möchten, betätigen Sie den Fußanlasser, ohne das Popup zu schließen.

Sobald eine neue Spule eingesetzt wurde, tippen Sie im Popup auf „OK“.

Stichbreitenbegrenzung

Die folgende Popup-Meldung erscheint, wenn die Stichbreitenbegrenzung aktiviert ist und Sie einen Stich wählen, der sich nicht für die Stichbreitenbegrenzung eignet.

Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers nicht möglich.

Tippen Sie bei Verwendung einer Zwillingsnadel auf „OK“ und fädeln Sie von Hand ein. Tippen Sie bei Verwendung einer normalen Nadel auf „OK“ und deaktivieren Sie die Zwillingsnadeleinstellung. Tippen Sie erneut auf die Schaltfläche automatischer Nadeleinfädler.

Knopfloch-Sensorfuß entfernen

Der Knopfloch-Sensorfuß muss abgenommen werden, wenn eine der folgenden Aussagen zutrifft:

- Der aktuell genähte Stich ist kein Knopfloch.
- Das Knopfloch kann nicht mit dem Knopfloch-Sensorfuß genäht werden.
- Sie nähen ein angepasstes Knopfloch, das im mySewnet Cloud-Ordner ohne den Knopfloch-Sensorfuß abgespeichert wurde.

Oberfaden prüfen

Die Maschine hält automatisch an, wenn der Oberfaden zur Neige geht oder gerissen ist. Fädeln Sie den Oberfaden wieder ein, schließen Sie das Popup und fahren Sie mit dem Nähen fort.

Achtung!

Hält die Maschine mit diesem Popup auf dem Bildschirm an, müssen Sie den Nähvorgang anhalten. Warten Sie eine Weile, bis „OK“ aktiviert ist, und tippen Sie es dann an. Prüfen Sie Stärke und Zustand der Nadel. Prüfen Sie, ob richtig eingefädelt wurde.

Zwillingsnadel

Die folgende Popup-Meldung erscheint, wenn Sie einen Stich wählen, der sich nicht für die Zwillingsnadel eignet.

7 Funktion Stitch Creator™

Stitch Creator™ Funktion – Übersicht

In Stitch Creator™ können Sie ganz neue Stiche erstellen und jeden einzelnen Stichpunkt anpassen. Sie können einen Stich gänzlich frei gestalten oder die integrierten Stiche und Buchstaben umgestalten.

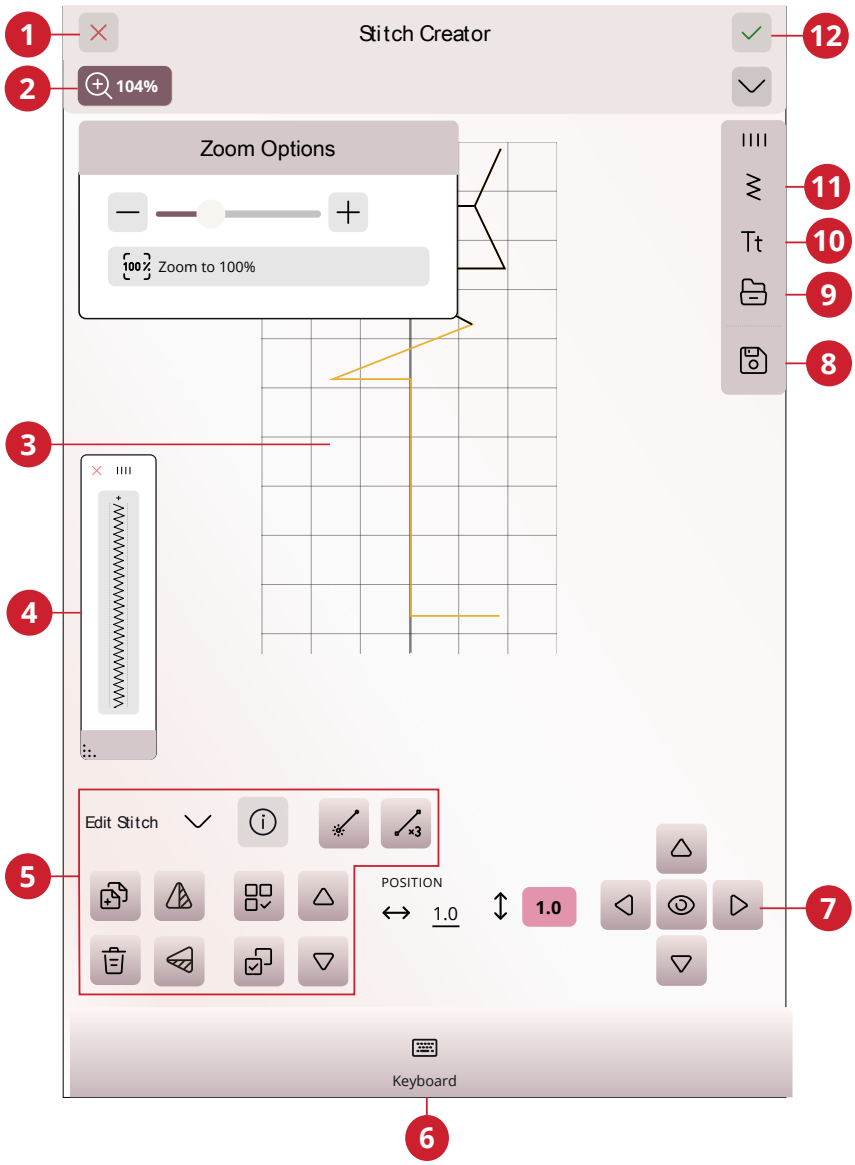
Der Stichbereich ist 9 mm breit, die maximale Stichlänge beträgt 5 mm. Das Gitternetz und die senkrechte Mittellinie helfen Ihnen beim Erstellen Ihres Stichs.

Wenn Sie einen in Stitch Creator™ erstellten Stich bearbeiten möchten, halten Sie den Arbeitsbereich gedrückt, um die Smart Toolbox zu öffnen.

Sie können Ihren Stich im mySewnet Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät abspeichern.

Ein in Stitch Creator™ erstellter Stich kann als Teil einer Stichfolge verwendet werden. Gehen Sie in der Stichfolge zu Ihrem abgespeicherten Stich. Der Stich wird an der Cursorposition in die Stichfolge eingefügt.

Hinweis: Einige Stiche und Schriftarten können in der Funktion Stitch Creator™ nicht bearbeitet werden, z. B. Knopflöcher, Stiche mit einer Breite über 9 mm und Vier-Richtungsstiche.



1. Abbrechen
2. Ansichtsoptionen
3. Stichbereich
4. Vorschau
5. Stich bearbeiten
6. Tastenfeld
7. Steuerung
8. Speichern
9. File Manager
10. Schriftartmenü
11. Stichmenü
12. OK

Stitch Creator™ – Erste Schritte

Definition eines Stichpunktes

Ein Stichpunkt bezeichnet den Punkt, an dem die Nadel in den Stoff einsticht. Stiche werden durch Stichpunkte verbunden.

Jeder Stichpunkt wird durch einen Punkt dargestellt (A). Ein markierter Stichpunkt wird durch ein gefülltes Quadrat (B) angezeigt. Ein ausgewählter Stichpunkt wird durch ein leeres Quadrat (C) dargestellt.

Stiche/Stichpunkte auswählen

Um einen Stichpunkt auszuwählen, tippen Sie ihn einfach auf dem Bildschirm an. Wenn Sie mehr als einen Stichpunkt auswählen, werden die Stiche dazwischen automatisch auch ausgewählt.

Um den vorherigen oder nächsten Stichpunkt in Ihrem Stich zu markieren, tippen Sie das Symbol „Mehrfachauswahl“ an und verwenden Sie die Pfeile. Die aktuelle Stichposition wird zwischen den Pfeilen angezeigt. Die erste Nummer gibt den markierten Stichpunkt an. Die zweite Zahl zeigt die Gesamtanzahl der Stichpunkte an.

Sie wählen alle Stichpunkte gleichzeitig aus, indem Sie das Symbol „Alles wählen“ antippen.

Mehrere auswählen

Um die Stichpunkte neben dem markierten Stichpunkt auszuwählen, tippen Sie das Symbol „Mehrfachauswahl“ an und dann die Pfeile, um den nächsten Stichpunkt auszuwählen.

Verwenden Sie den Aufwärtspfeil, um Stichpunkte vor dem markierten Stichpunkt auszuwählen, den Abwärtspfeil für Stichpunkte dahinter.

Hinweis: Wenn Sie mithilfe des Aufwärtspfeils Stichpunkte auswählen, können Sie sie durch Antippen des Abwärtspfeils wieder deaktivieren.

Alles auswählen

Sie wählen alle Stichpunkte gleichzeitig aus, indem Sie das Symbol „Alles wählen“ antippen. Um die komplette Auswahl aufzuheben, tippen Sie das Symbol erneut an.

Vorschau

Beim Erstellen eines Stiches in Stitch Creator™ wird eine Vorschau des erstellten Stiches angezeigt. So können Sie sehen, wie der Stich wirkt, wenn Sie ihn wiederholen.

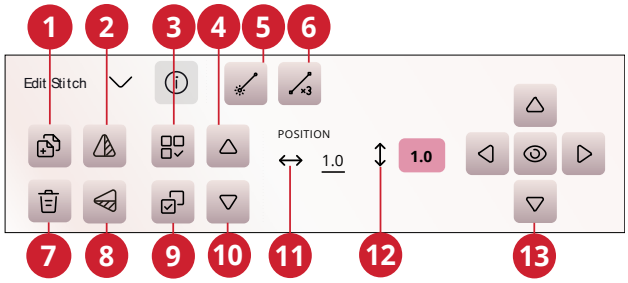
Stich bearbeiten in Stitch Creator™

Ansichtsoptionen

Bei Verwendung des Zoom-Schiebers liegt der Fokus auf dem markierten Stichpunkt.

Der Abstand zwischen den Gitternetzlinien entspricht bei 100%-Ansicht 1 mm auf dem Stoff. Wenn Sie den Stichbereich vergrößern, verändert sich der Abstand zwischen den Gitternetzlinien. Beim Verkleinern sind nur die Kantenlinien des Stichbereichs sichtbar.

Sie können die Ansicht auch vergrößern bzw. verkleinern, indem Sie zwei Fingerspitzen auf dem Bildschirm zusammenführen oder auseinander bewegen. Oder Sie verwenden den „Zoomfaktor 100 %“.



1. *Vervielfältigen*
2. *Spiegeln – quer*
3. *Alles auswählen*
4. *Vorheriger Stich*
5. *Neuer Stichpunkt*
6. *Dreifachstich*
7. *Löschen*
8. *Spiegeln – längs*
9. *Mehrfachauswahl*
10. *Nächster Stich*
11. *Aktuelle Vorschublänge*
12. *Aktuelle Nadelposition*
13. *Steuerelemente zur Feinabstimmung*

Verschieben

Um Ihren Stich oder Stichpunkt zu verschieben, können Sie Stichpunkte direkt auf dem Bildschirm auswählen, entweder mit den Fingern oder mithilfe der Pfeile am Rädchen.

Die Zahl neben der vertikalen Position zeigt die aktuelle Nadelposition des markierten Stichpunkts im Verhältnis zur Mittellinie an.

Die Zahl neben der horizontalen Position zeigt die aktuelle Vorschublänge ab dem vorherigen Stichpunkt an.

Ausgewählten Stichpunkt vervielfältigen

Wenn Sie einen Stichpunkt vervielfältigen möchten, wählen Sie den Stichpunkt aus und verwenden „Vervielfältigen“, um eine Kopie zu erstellen.

Wurden mehrere Stichpunkte ausgewählt, werden alle Stichpunkte vervielfältigt und nach dem markierten Stichpunkt eingefügt.

Durch Gedrückthalten des Symbols „Vervielfältigen“ geben Sie die exakte Anzahl der einzufügenden Kopien ein.

Ausgewählten Stichpunkt löschen

Wenn Sie einen einzelnen Stichpunkt löschen möchten, wählen Sie den Stichpunkt aus und tippen auf das Löschsymbol. Wurde mehr als ein Stichpunkt ausgewählt, werden alle gelöscht, wenn Sie das Löschsymbol antippen.

Halten Sie das Symbol „Löschen“ gedrückt, um alle Stichpunkte im Stichbereich auf einmal zu löschen.

Spiegeln

Die ausgewählten Stichpunkte werden quer oder längs gespiegelt.

Hinweis: Diese Funktion ist erst aktiv, wenn mehr als ein Stichpunkt ausgewählt ist.

Spiegeln quer und Spiegeln längs

Dreifachstich

Tippen Sie auf das Symbol „Dreifachstich“, um die ausgewählten Stiche zu verdreifachen.

Hinweis: Diese Funktion ist erst aktiv, wenn mehr als ein Stichpunkt ausgewählt ist.

Dreifachstich

Stich oder Stichpunkt hinzufügen

Sie können auch einen vorhandenen Stich über die Stichauswahl-Verknüpfung auf der Menüleiste oder über das Auswahlmenü hinzufügen.

Tippen Sie auf das Symbol, um einen einzelnen Stichpunkt einzufügen. Die beiden Stichpunkte erstellen einen neuen Stich.

Neuer Stich

Popup-Meldungen bei der Funktion Stitch Creator™

Ihre Maschine macht Ihnen Ihr Näherlebnis mit gelegentlichen Popup-Meldungen so einfach und komfortabel wie möglich. Diese Meldungen können Warnmeldungen, Empfehlungen, Informationen oder Anleitungen enthalten.

Im Folgenden werden einige der möglicherweise angezeigten Meldungen aufgelistet und erläutert.

Stich lässt sich nicht bearbeiten
Einige Stiche können in der Funktion Stitch Creator™ nicht bearbeitet werden. Knopflöcher, Stiche, die breiter als 9 mm sind, und Vier-Wege-Stiche lassen sich in der Funktion Stitch Creator™ nicht öffnen.

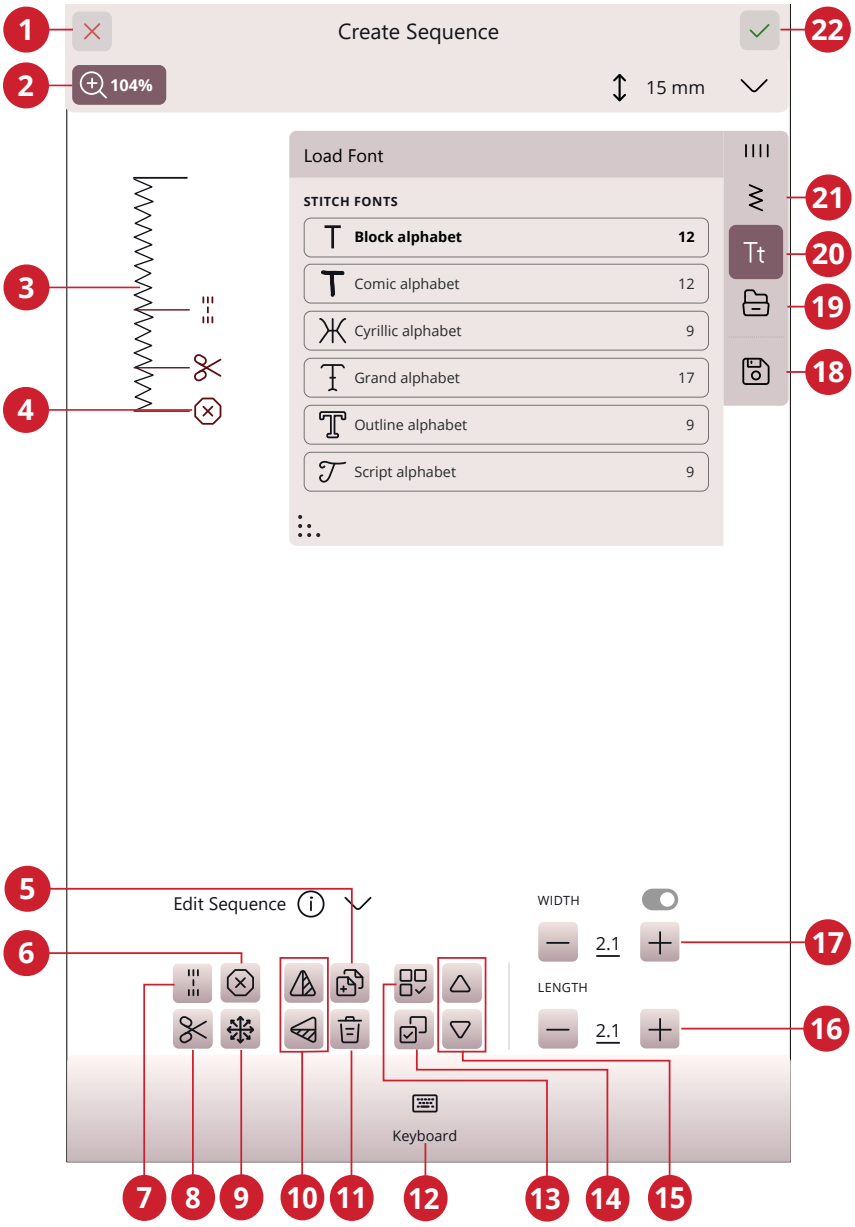
Stichfolge zu lang
Ihre Stichfolge darf bis zu etwa 500 mm lang sein. " Wenn Sie beim Einfügen eines Stiches bzw. Stichpunktes die maximale Länge der Stichfolge überschreiten, weist dieses Popup Sie darauf hin.

8 Stichfolge

Stichfolge – Übersicht

In „Stichfolge“ können Sie eine Stichfolge mit Stichen erstellen und anpassen. Kombinieren Sie verschiedene 9-mm-Stiche, Seitwärtsstiche und Nähschriftarten von der Maschine, der mySewnet Cloud oder einem externen Gerät. Mit der Funktion IDF System erstellte Stiche können ebenfalls in eine Stichfolge eingefügt werden. Sie können Stichfolgen mit einer Länge von bis zu etwa 500 mm erstellen. Die Länge der jeweiligen Folge wird im Infobereich angezeigt.

Tippen Sie, um „Stichfolge“ zu öffnen



1. Abbrechen
2. Ansichtsoptionen
3. Stichfolge in Originalgröße
4. Eingefügte Befehle
5. Vervielfältigen
6. Stoppbefehl
7. Vernähbefehl
8. Schneidebefehl
9. Richtungsstiche
10. Spiegeln quer/Spiegeln längs
11. Löschen
12. Tastenfeld
13. Alles auswählen
14. Mehrfachauswahl
15. Stiche schrittweise ansehen
16. Stichlänge/Stichdichte
17. Stichbreite/-positionierung
18. Speichern
19. File Manager
20. Schriftartmenü
21. Stichmenü
22. OK

Erste Schritte mit „Stichfolge“

Wenn Sie eine Stichfolge gestalten möchten, wählen Sie zunächst einen beliebigen Stich im Menüfenster aus, um ihn zur Folge hinzuzufügen. Die aktive Position wird durch einen Cursor gekennzeichnet. Der ausgewählte Stich oder Buchstabe ist hervorgehoben. Nur ausgewählte Stiche können angepasst werden. Eingefügte Stiche werden an der Cursorposition platziert.

Tippen Sie auf „Mehrfachauswahl“, um mehrere Stiche in einer Stichfolge auszuwählen. Tippen Sie auf „Alle auswählen“, um alle Stiche auszuwählen.

Bewegen Sie den Cursor mithilfe der Pfeile durch die Folge. Die Nummer des gewählten Stichs und die Gesamtanzahl der Stiche in der Folge werden zwischen den Pfeilen angezeigt. Beim Nähen einer Stichfolge ist es möglich, den Nähvorgang irgendwo in der Stichfolge zu beginnen. Mit den Pfeilen bewegen Sie sich durch die Stichfolge.

Hinweis: Knopflöcher und 4-Wege-Stiche lassen sich nicht programmieren.

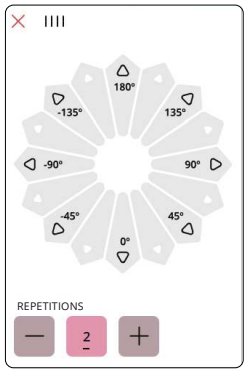
Richtungsstiche

Fügen Sie Richtungsstiche zwischen den Stichen der Stichfolge ein. Mithilfe dieser Stiche können Sie Stiche in verschiedene Richtungen ausrichten und neue Formen sowie breitere, großflächige Bordüren erstellen.

Richtungsstiche sind Geradstiche mit einer Stichlänge von ca. 1 mm und können in 16 verschiedenen Richtungen verwendet werden.

Tippen Sie erst den gewünschten Winkel und dann einen Stich an, um ihn an der Cursorposition in die Stichfolge einzufügen.

Der Richtungsstich kann gelöscht, vervielfältigt oder gespiegelt werden, ohne das Popup „Richtungsstiche“ zu schließen.



Stichfolgen bearbeiten und anpassen

Sticheinstellungen ändern

Sie können die Stichlänge und -breite anpassen und die Dichte oder Position des ausgewählten Stiches ändern. Die Einstellungen nehmen Sie genau wie im Nähmodus vor.

Vervielfältigen

Wenn Sie einen Stich vervielfältigen möchten, bewegen Sie den Cursor an den zu vervielfältigenden Stich. Tippen Sie auf das Symbol „Vervielfältigen“, um den gewählten Stich zu kopieren.

Hinweis: Wenn Sie Ihre Änderungen am Stich vornehmen, bevor Sie ihn vervielfältigen, sind die Änderungen im kopierten Stich enthalten.

Durch Gedrückthalten öffnen Sie ein Popup, über das Sie die exakte Anzahl der einzufügenden Kopien eingeben können.

Löschen

Wenn Sie einen Stich oder einen Buchstaben löschen möchten, tippen Sie ihn an oder bewegen Sie den Cursor an den zu entfernenden Stich bzw. Buchstaben und tippen auf „Löschen“. Durch Gedrückthalten löschen Sie die gesamte Folge.

Stichfolgenbefehle

Sie können die Befehle Vernähen, Stopp und Fadenschneiden in die Folge einfügen. Diese Befehle sind dann in der Folge enthalten und werden stets ausgeführt, wenn die Folge genäht wird.

Verwenden Sie den Befehl „Vernähen“, wenn Sie sicher vernähen möchten. Sie können die Vernähbefehle an beliebigen Stellen in der Stichfolge einfügen.

Fügen Sie einen Stoppbefehl ein, wenn Sie möchten, dass die Maschine anhält. Dies ist z. B. am Ende einer Stichfolge sinnvoll, wenn Sie sie nur einmal nähen oder eine Stichfolge in mehreren Reihen erstellen möchten.

Fügen Sie den Befehl „Fadenschneiden“ ein, wenn Sie möchten, dass die Maschine vernäht, die Fäden abschneidet und den Nähfuß anhebt.

Bewegen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie einen Befehl hinzufügen möchten. Markieren Sie sie, und ein Symbol wird in die Stichfolge eingefügt. Dies bestätigt, dass der Befehl eingefügt wurde, und zeigt an, an welcher Position in der Stichfolge der Befehl ausgeführt wird.

Hinweis: Die Befehle erscheinen auf dem Bildschirm in der Reihenfolge, in der sie programmiert werden.

Stichfolge speichern

Zum Abspeichern Ihrer Datei tippen Sie auf „Speichern“. Sie können wählen, ob Sie die Datei im mySewnet Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät abspeichern möchten. Es werden zuvor abgespeicherte Stiche, Stichfolgen und/oder Schriftarten angezeigt.

Schaltfläche „Speichern“

Erfahren Sie, wie Sie Ihre gespeicherten Dateien im Datei-Manager verwalten.

Folge nähen oder sticken

Um Ihre Stichfolge nähen zu können, laden Sie sie in den Nähmodus, indem Sie bei „Stichfolge“ auf „OK“ tippen.

Gesamte Folge abändern

Zum Anpassen einer gesamten Folge betätigen Sie „OK“, um zum Nähmodus zu gelangen. Änderungen, die Sie im Nähmodus vorgenommen haben, wirken sich auf die gesamte Folge aus. Infos zu „Stich bearbeiten“.

Stichfolgen im Nähmodus verwenden

Im Nähmodus ist es möglich, den Nähvorgang irgendwo in der Stichfolge zu beginnen. Mit den Pfeilen bewegen Sie sich durch die Stichfolge. Im Nähmodus können Sie Ihre gesamte Folge bearbeiten.

Wenn Sie sich im Nähmodus befinden und einen Stich in der Stichfolge bearbeiten möchten, tippen Sie auf „In Stichfolge bearbeiten“ und der Stich öffnet sich in der Stichfolge. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor und tippen Sie auf „OK“, um die Folge erneut in den Nähmodus zu laden. Durch Antippen von „Abbrechen“ machen Sie den Vorgang rückgängig.

Hinweis: Halten Sie den Stichbereich gedrückt, um die Smart Toolbox zu öffnen, um auf „In Stichfolge Creator bearbeiten“ zugreifen können.

Popup-Meldungen bei der Stichfolge

Ihre Maschine macht Ihnen Ihr Näherlebnis mit gelegentlichen Popup-Meldungen so einfach und komfortabel wie möglich. Diese Meldungen können Warnmeldungen, Empfehlungen, Informationen oder Anleitungen enthalten.

Im Folgenden werden einige der möglicherweise angezeigten Meldungen aufgelistet und erläutert.

Stich lässt sich nicht zu einer Stichfolge hinzufügen
Einige Stiche lassen sich nicht in eine Stichfolge einfügen, z. B. Knopflöcher und Spezialstichmenüs wie 4-Wege-Stiche.

Höchstanzahl der zu verwendenden Stiche wurde erreicht
Wenn Sie diesen Stich hinzufügen, wird die Stichfolge zu lang. Ihre programmierte Stichfolge darf bis zu ca. 500 mm lang sein und bis zu 199 Stiche und Befehle enthalten. Sollte die Stichfolge die maximale Länge überschreiten, weist Sie dieses Popup darauf hin.

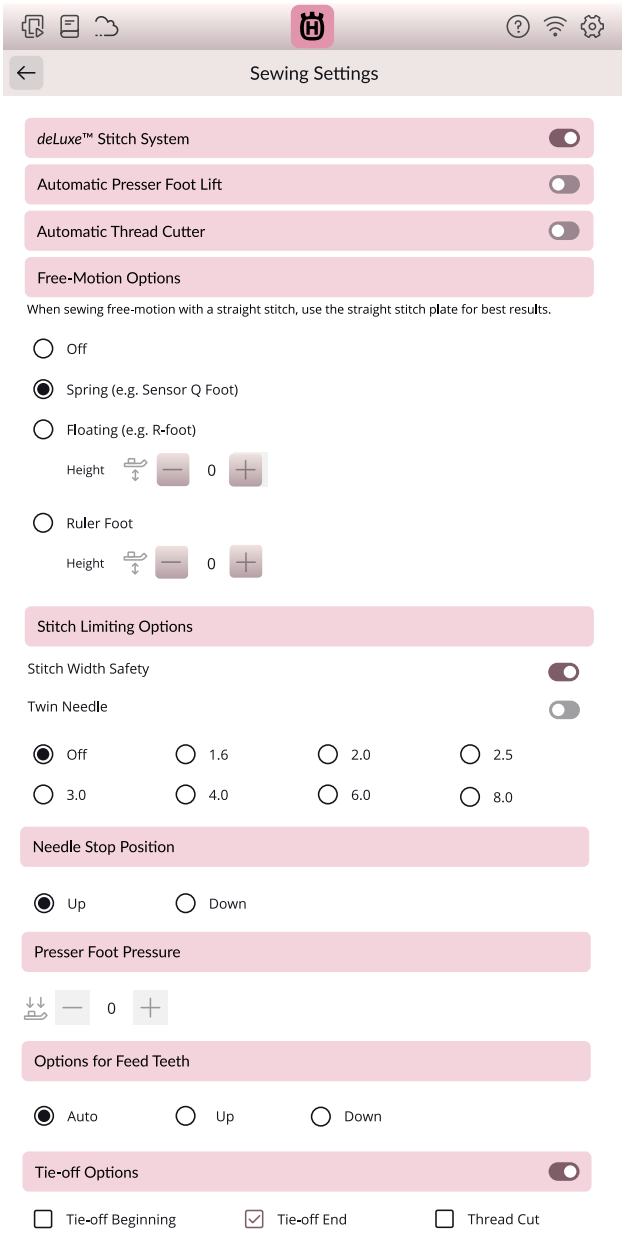
9 Einstellungen:

Näheinstellungen

deLuxe™ Stitch System

Bei Aktivierung von *deLuxe*™ Stitch System wählt Ihre Maschine anhand der Wahl für Stich und Einstellungen automatisch die optimale Methode zur Steuerung des Oberfadens – Fadenzuteilung oder Fadenspannung. Mit der „Fadenzuteilung“ wird die Stoffstärke automatisch und fortlaufend gemessen, um die richtige Fadenlänge für den jeweiligen Stich auszugeben. Bei der Funktion „Fadenspannung“ sorgen die Spannungsscheiben dafür, dass der Oberfaden immer korrekt gespannt bleibt.

Wie empfehlen Ihnen, diese Einstellung aktiviert zu lassen, es sei denn, Sie verwenden bestimmte Sonderzubehörteile oder Spezialtechniken, die die Fadenzuteilung nicht unterstützen.



Automatisches Nähfußanheben

Bei Aktivierung hebt die Maschine den Nähfuß in folgenden Situationen automatisch an:

- Wird die Nähmaschine mit der Nadel in der untersten Position angehalten, dann wird der Nähfuß automatisch auf Drehhöhe angehoben.
- Nach jedem Durchtrennen wird der Nähfuß angehoben.

Bei Deaktivierung bleibt der Nähfuß abgesenkt, auch wenn die Maschine mit der Nadel in der Tiefstellung stoppt.

Automatisches Fadenschneiden

Bei Aktivierung werden die Fäden in folgenden Situationen automatisch durchtrennt:

- Bei Schneidebefehlen in Stichen und Stichfolgen.
- Nach dem Nähen von Einzelstichen wie einem Monogramm oder einer Öse.

Bei Deaktivierung erfolgt kein automatisches Durchtrennen der Fäden.

Hinweis: Deaktivieren Sie die Funktion bei der Verwendung von optionalem Zubehör, das über die beiden Bohrungen an der Stichplatte direkt über der Spulenabdeckung befestigt wird, damit das automatische Fadenschneidermesser unter der Stichplatte nicht beschädigt wird.

Freihandoptionen

Es stehen mehrere Freihandmodi zur Auswahl: „Freihand gleitend“, „Freihand Sprung“ und „Freihand-Rulerfuß“. Wird eine dieser Freihandoptionen gewählt, dann wird der entsprechende Freihandmodus im Nähmodus automatisch für alle neuen Projekte gewählt, die von der Funktion JoyOS ADVISOR™ geladen werden.

Wir empfehlen Ihnen, bei den Näheinstellungen keine Freihandoption zu wählen. Diese sollten Sie besser bei den Optionen im Nähmodus wählen.

Stichbegrenzungsoptionen

Sie können die Stichbreite und die Stichposition begrenzen, indem Sie die Stichbreitenbegrenzung auf der Maschine einstellen oder die Größe der Zwillingsnadel wählen. Hierdurch wird die Gefahr des Nadelbruchs beim Nähen mit Zubehör reduziert, das nicht auf die komplette Stichbreite ausgelegt ist.

Nadelstoppposition

Wenn „Oben“ gewählt ist, hält Ihre Maschine mit angehobener Nadel an. Wenn „Unten“ gewählt ist, hält Ihre Maschine mit abgesenkter Nadel an.

Die gewünschte Einstellung lässt sich auch durch Antippen der Taste „Nadelstopp oben/unten“ vorn an der Maschine erreichen.

Transporteur-Optionen

Wenn Sie die Option „Auto“ wählen (wird empfohlen), hebt und senkt die Nähmaschine den Transporteur automatisch je nach gewähltem Stich und erfolgten Einstellungen. Zum Beispiel wird der Transporteur beim Annähen von Knöpfen und beim Freihandnähen versenkt.

Der Transporteur wird mit der Option „Oben“ bei allen Nähvorgängen angehoben. Der Transporteur wird mit der Option „Unten“ bei allen Nähvorgängen versenkt.

Hinweis: Die Maschine versenkt den Transporteur beim Anheben des Nähfußes in die Position „Extrahub“ immer automatisch.

Hinweis: Die Transporteur-Optionen werden beim Starten neuer Projekte von JoyOS ADVISOR™ sowie auch beim Neustarten der Maschine jedes Mal auf „Auto“ zurückgesetzt.

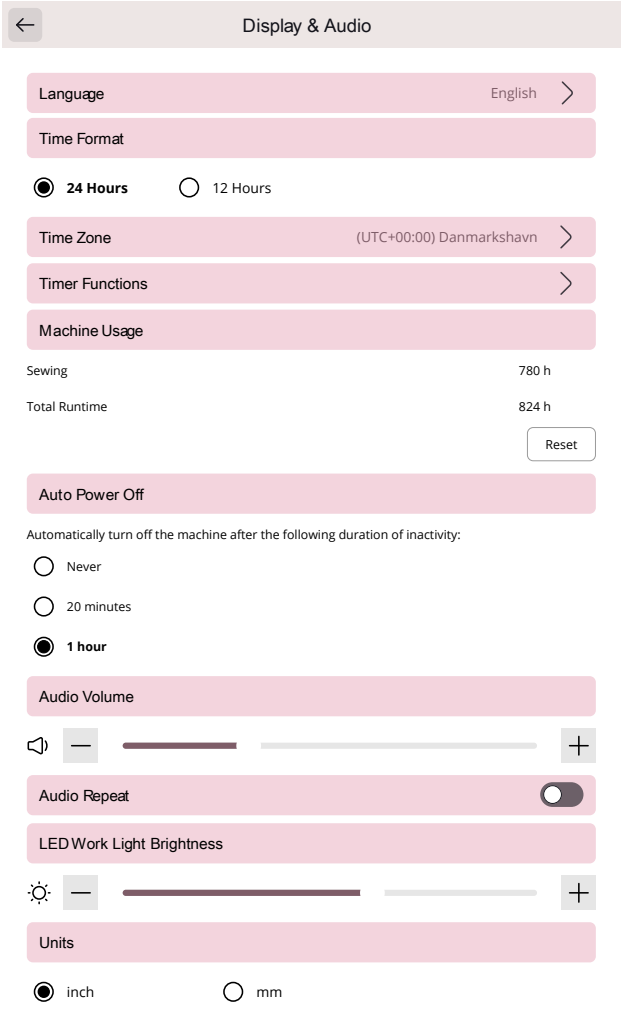
Vernähoptionen

Mithilfe der Vernähoptionen können Sie am Anfang und am Ende eines Stiches einen Vernähstich programmieren. Außerdem können Sie einen Schneidebefehl am Ende eines Stiches programmieren.

Hinweis: Für sofortiges Vernähen verwenden Sie die Taste „Vernähen“ vorne an der Nähmaschine.

Anzeige- und Audioeinstellungen

Alle Einstellungen, die Sie bei den Maschineneinstellungen vornehmen, bleiben abgespeichert, auch wenn Sie die Maschine ausschalten.



Sprache

Wählen Sie die gewünschte Sprache aus. Nach einem Neustart werden dann alle Texte auf der Maschine auf Ihre Sprachwahl eingestellt.

Zeitformat

Wählen Sie, ob die Uhrzeit im 12- oder im 24-Stunden-Format angezeigt werden soll.

Zeitzone

Hier stellen Sie Ihre Zeitzone ein. Die Uhr ist standardmäßig auf UTC (Koordinierte Weltzeit) eingestellt. Beispiele: In London gilt UTC +/- 0 Stunden, in Berlin UTC +1 Stunde, in New York UTC -5 Stunden und in Sydney UTC +10 Stunden. Suchen Sie einfach nach der Zeitzone, in der Sie sich befinden.

Timer-Funktionen

Sie können einen Alarm einstellen und eine Stoppuhr finden.

Verwendung der Maschine

Zeigt die Anzahl Stunden an, die die Maschine seit dem letzten Zurücksetzen des Zählers genutzt wurde. Sie können den Zähler durch Antippen von „Zurücksetzen“ wieder auf 0 stellen.

Automatisches Ausschalten

Ihr Gerät schaltet sich nach einer gewissen Zeit aufgrund von Inaktivität automatisch aus.

Der aktuelle Status wird gespeichert und kann beim erneuten Einschalten der Maschine wiederhergestellt werden.

Sie erhalten eine Benachrichtigung, bevor die Maschine ausgeschaltet wird.

Sie können die Zeitspanne, bevor Ihr Gerät abgeschaltet wird, in den Einstellungen ändern.

Lautstärke

Sie stellen die Lautstärke mit Hilfe des Schiebereglers ein. Eine Änderung der Lautstärke wirkt sich auf sämtliche Audioeinstellungen aus. Befindet sich der Schieberegler ganz links, ist der Ton stummgeschaltet.

Audiowiederholung

Bei Aktivierung wird das Signal für einige Warnungs- oder Hinweis-Popups in regelmäßigen Abständen wiederholt, bis Sie das Popup schließen.

LED-Helligkeit

Sie können die Helligkeit der LEDs ändern, um sie an die Lichtverhältnisse in der Umgebung anzupassen. Dafür schieben Sie den Schieberegler einfach nach rechts, um die Helligkeit der LEDs zu erhöhen, oder nach links, um die Helligkeit zu reduzieren.

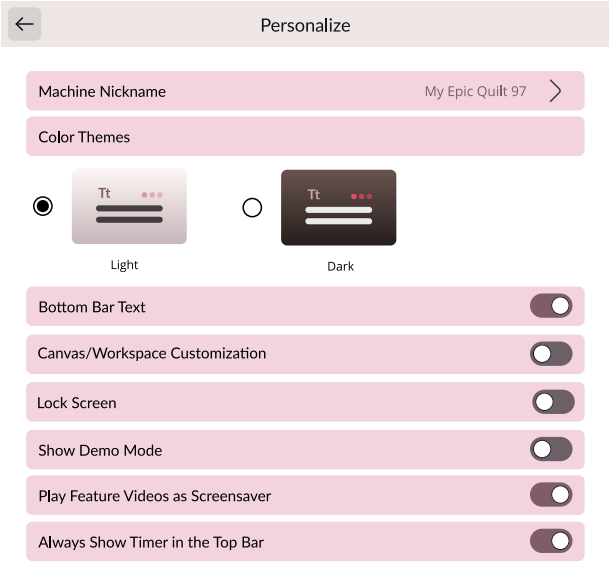
Maßeinheit

Tippen Sie auf Millimeter oder Zoll, um diese Maßeinheit für alle Anzeigen auszuwählen.

Einstellungen personalisieren

Maschinenname

Durch Antippen können Sie eine Bezeichnung für Ihre Maschine eingeben. Dies ist vor allem dann hilfreich, wenn Sie mehr als eine Maschine besitzen und diese bei der Nutzung von mySewnet von einander unterscheiden möchten. Der Name wird auf dem Bildschirmschoner angezeigt.



Farbkategorien

Stellen Sie Ihre Maschine auf Ihr bevorzugtes Farbdesign ein.

Text Leiste unten

Stellen Sie ein, ob neben den Symbolen in der unteren Leiste auch der entsprechende Titel erscheinen soll.

Arbeitsfläche personalisieren

Markieren Sie dieses Kästchen, um häufig verwendete Funktionen auf dem Bildschirm verschieben und personalisieren zu können.

Bildschirm sperren

Bei Aktivierung dieser Funktion wird der Bildschirm automatisch gesperrt, sobald er zehn Sekunden lang nicht bedient wurde. Es erscheint dann ein Popup auf dem Bildschirm, und der Bildschirm bleibt so lange gesperrt, bis Sie im Popup auf „OK“ tippen.

Demo-Modus anzeigen

Aktivieren Sie diese Option, um direkt im Fenster „Home“ auf die Funktionsvideos zugreifen zu können.

Funktionsvideos als Bildschirmschoner abspielen

Ist diese Option ausgewählt, dann werden die im Demo-Modus gefundenen Funktionsvideos als Bildschirmschoner verwendet.

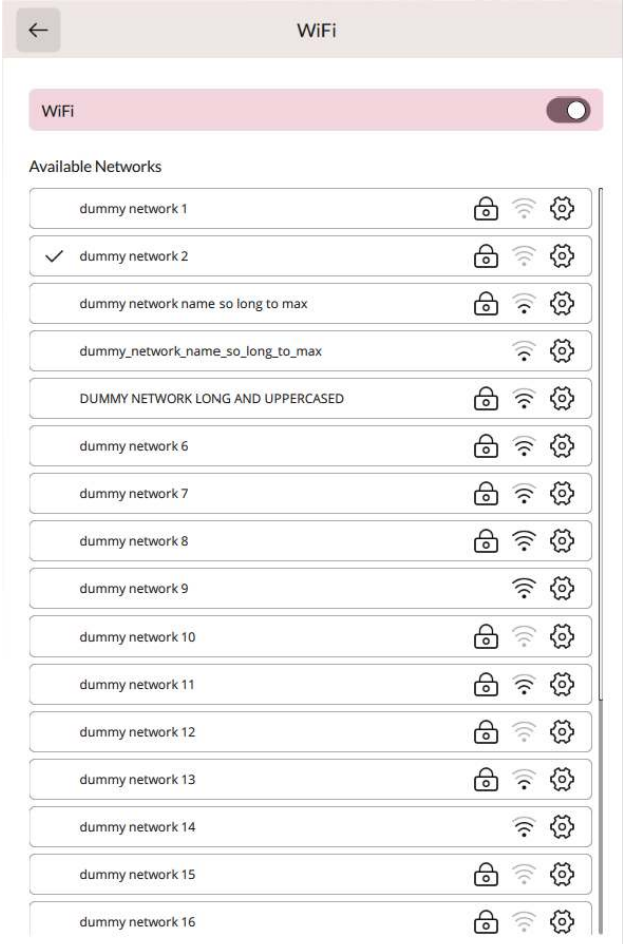
Timer immer in der Top-Leiste anzeigen

Bei Auswahl wird der Timer immer in der Top-Leiste angezeigt.

WiFi-Einstellungen

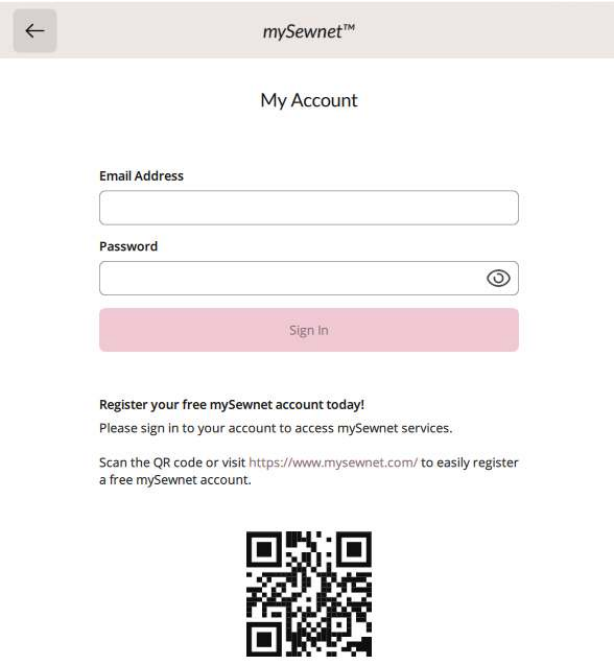
Hier haben Sie die Möglichkeit, den WLAN-Anschluss der Maschine ein- bzw. auszuschalten, nach verfügbaren Netzwerken zu suchen und eine Verbindung herzustellen. Wenn Sie über ein Netzwerk einen Internetanschluss herstellen, stehen Ihnen die neuesten Firmware-Updates immer zur Verfügung. Bei bestehendem WLAN-Anschluss und Verbindung mit der mySewnet Cloud werden alle auf der Maschine abgespeicherten Dateien mit der mySewnet Cloud synchronisiert.

Infos über die WiFi-Verbindung Ihrer Maschine entnehmen Sie dem Kapitel WiFi.



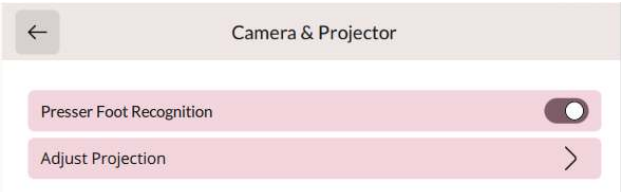
mySewnet Einstellungen

Über die mySewnet Einstellungen können Sie sich bei Ihrem mySewnet Konto anmelden. Mit einem mySewnet Konto sind Sie in der Lage, alle mySewnet Dienste zu nutzen.



Kamera- und Projektionseinstellungen

Nähfußerkennung



Die Funktion „Nähfußerkennung“ sorgt mithilfe von Kamera und Künstlicher Intelligenz (KI) sowie anhand der Vorhersagen eines neuronalen Netzwerks dafür, dass die Maschine den angebrachten Nähfuß erkennen kann. Weicht der so ermittelte Nähfuß von der Nähfußempfehlung für den gewählten Stich ab, dann meldet Ihre Maschine Ihnen dies im Infobereich.

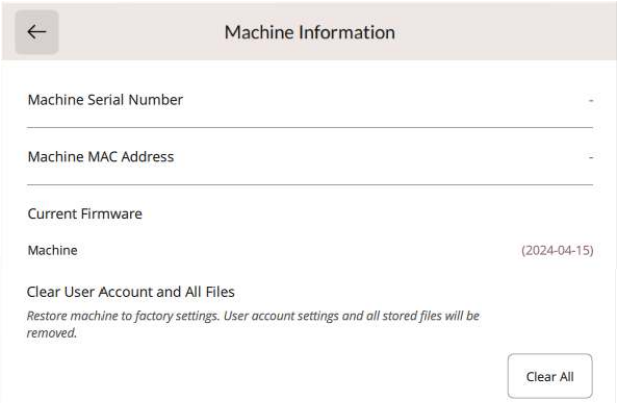
Hinweis: Die Leistung der Funktion zur Nähfußerkennung kann durch eventuelle optische Abweichungen am Nähfuß beeinträchtigt werden, z. B. durch die Zimmerbeleuchtung, reflektierende Eigenschaften des Stoffes, Positionsabweichungen, Blockierungen oder Veränderungen der Nähfußoberfläche.

Projektion anpassen

Nach häufigem Gebrauch, Transport der Maschine usw. muss der Projector möglicherweise justiert werden, um weiterhin eine exakte Projektion zu ermöglichen.

Durch Antippen von „Feinabstimmung“ wird der Justiervorgang gestartet. Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Maschineninformationen



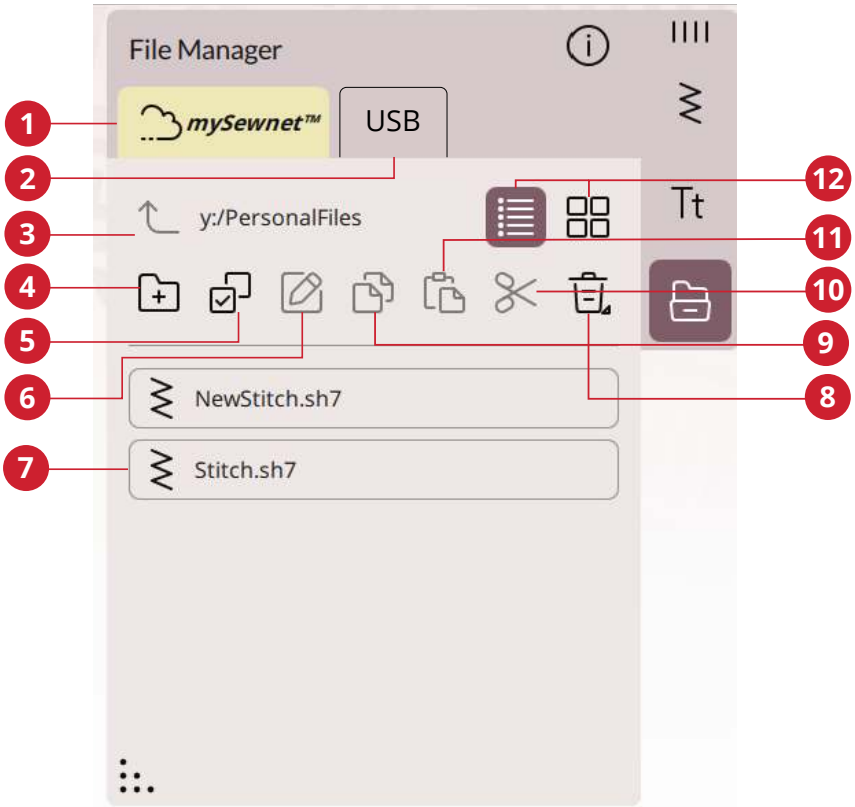
Die Maschineninformationen enthalten technische Informationen zur Maschine, wie z. B.: Seriennummer der Maschine, MAC-Adresse der Maschine und aktuelle Firmware. Bei den Maschineninformationen können Sie Benutzerkonten und Dateien löschen.

10 File Manager

File Manager – Übersicht

Tippen Sie im Menüfenster auf das Ordnersymbol, um den File Manager zu öffnen.

Mit dem Datei-Manager lassen sich Schrifart- und Stichdateien öffnen. Speichern Sie Ihre Dateien im mySewnet Cloud-Ordner oder auf einem USB-Gerät ab, das an Ihre EPIC QUILT™ 97 angeschlossen ist.



1. mySewnet Ordner
2. USB-Gerät
3. Einen Ordner nach oben
4. Neuen Ordner anlegen
5. Mehrfachauswahl
6. Datei oder Ordner umbenennen
7. Auswahlbereich
8. Löschen
9. Kopieren
10. Schneiden
11. Einfügen
12. Listen-/Vorschauansicht

Dateiformate

Ihre EPIC QUILT™ 97 kann die folgenden Dateiformate laden:

- .SH7 (Stichdatei)
- .JOS, .VPP (Projektdateien)

Hinweis: Wenn der Dateityp oder die Dateiversion von Ihrer Maschine nicht unterstützt wird oder die Datei defekt ist, wird dies im Auswahlbereich als unbekannte Datei angezeigt.

File Manager verwenden

Speichern Sie Ihre Schriftarten und Stiche im mySewnet Ordner oder auf einem USB-Gerät ab, das an einen der USB-Ports angeschlossen ist. Das USB-Gerät steht nur zur Verfügung, wenn tatsächlich ein USB-Gerät an die Maschine angeschlossen ist.

Zum Anzeigen des Inhalts tippen Sie den mySewnet Cloud-Ordner oder das USB-Gerät an. Sie können den Inhalt einsehen, indem Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm aufwärts oder abwärts wischen. Schriftartdateien werden als Vorschaubilder oder mit einem Symbol angezeigt. Dies hängt davon ab, ob Sie die Listenansicht oder die Vorschauansicht gewählt haben.

Datei oder Ordner öffnen

Tippen Sie eine Datei an, um die dazugehörigen Informationen im Dateiinformationsbereich lesen zu können. Durch Gedrückthalten können Sie die Datei laden.

Nähschriftdateien werden in das Fenster Stichfolge geladen.

Ordner können Sie durch Gedrückthalten öffnen. Der Inhalt des Ordners wird dann im Auswahlbereich angezeigt.

Mehrere auswählen

Wenn Sie mehrere Stiche oder Schriftarten gleichzeitig auswählen möchten, tippen Sie auf das Symbol „Mehrfachauswahl“. Wenn „Mehrfachauswahl“ aktiviert ist, tippen Sie einfach die zu verwendenden Dateien an.

Hinweis: Wenn Sie versuchen, mehrere Dateien oder Ordner gleichzeitig zu laden, die in unterschiedlichen Modi/Fenstern geöffnet werden, erscheint eine Popup-Meldung.

mySewnet Ordner

Speichern Sie Stiche und Schriftarten im mySewnet Cloud-Ordner auf der Maschine ab. Wenn Sie bei Ihrem mySewnet Konto angemeldet und mit mySewnet verbunden sind, werden Ihre Dateien automatisch mit der mySewnet Cloud synchronisiert.

USB-Gerät

Das Menü „USB-Gerät“ steht nur zur Verfügung, wenn tatsächlich ein USB-Gerät an die Maschine angeschlossen ist. Tippen Sie auf das Menü „USB-Gerät“, um alle angeschlossenen Geräte anzuzeigen. Tippen Sie ein USB-Gerät an, um dessen Inhalt einzusehen.

Die im USB-Abschnitt sichtbaren Dateien werden unter „Dateiformate“ aufgelistet.

Hinweis: Wenn Sie in USB „Alle löschen“ wählen, werden alle Dateien auf Ihrem USB-Gerät gelöscht – auch diejenigen, die auf der Maschine nicht sichtbar sind.

Listen-/Vorschauansicht

Tippen Sie auf das Symbol „Zwischen Listen-/Vorschauansicht umschalten“, um zwischen der Anzeige der Dateien in Listen- oder in Vorschaubildform umzuschalten. Bei der Listenansicht wird jede Datei mit Dateinamen und -typ angezeigt. Bei der Vorschauansicht wird jede Datei mit Dateinamen und einem Vorschausymbol angezeigt.

Listenansicht/Vorschauansicht

Bei der Listenansicht sind alle Dateien nach folgenden Kategorien geordnet: Ordner, Design, Muster, Schriftart, Nähschrift, Projekt, Sounds und Bild. Wenn Sie viele verschiedene Dateitypen in einem Ordner haben, lassen sich einzelne Dateien so leichter finden.

Eine Ordnerebene nach oben

Verwenden Sie das Symbol „Eine Ordnerebene nach oben“, um die Ordnerebenen aufwärts zu durchsuchen. Sie können alle Ebenen bis ganz nach oben durchlaufen. Im Auswahlbereich sehen Sie die enthaltenen Dateien und Ordner jeder durchlaufenen Ebene. Durch Gedrückthalten können Sie Ordner öffnen.

Eine Ordnerebene nach oben

Verwalten

Nachfolgend finden Sie Informationen darüber, wie Sie Ihre Dateien im File Manager verwalten.

Neuen Ordner anlegen

Tippen Sie auf das Symbol „Neuen Ordner anlegen“, um an der aktuellen Stelle einen neuen Ordner hinzuzufügen. In dem sich öffnenden Popup können Sie einen Namen für Ihren Ordner eingeben.

Neuen Ordner anlegen

Datei oder Ordner umbenennen

Um eine Datei bzw. einen Ordner zu öffnen, wählen Sie sie/ihn zunächst durch Antippen aus und tippen dann auf das Symbol „Datei oder Ordner umbenennen“. Es öffnet sich nun ein Popup, in das Sie den neuen Namen Ihres Ordners bzw. Ihrer Datei eingeben können.

Umbenennen

Datei oder Ordner verschieben

Verwenden Sie „Ausschneiden“ und „Einfügen“, um Dateien oder Ordner an eine andere Stelle zu verschieben.

Markieren Sie die Dateien oder Ordner und tippen Sie anschließend auf das Symbol „Ausschneiden“. Öffnen Sie den Ordner, in dem Sie die Auswahl ablegen möchten. Tippen Sie anschließend auf das Symbol „Einfügen“. Die zuvor ausgewählten Dateien bzw. Ordner werden nun von ihrem ursprünglichen Speicherort gelöscht und stattdessen in dem neuen Ordner abgespeichert.

Hinweis: Durch Aktivieren der Mehrfachauswahl können Sie mehrere Dateien und/oder Ordner gleichzeitig auswählen.

Schneiden

Einfügen

Datei oder Ordner kopieren

Verwenden Sie „Kopieren“ und „Einfügen“, um Dateien oder Ordner an eine andere Stelle zu kopieren.

Markieren Sie die Dateien oder Ordner und tippen Sie anschließend auf das Symbol „Kopieren“. Öffnen Sie den Ordner, in dem Sie die Auswahl ablegen möchten. Tippen Sie anschließend auf das Symbol „Einfügen“. Die Dateien bzw. Ordner sind nun hier gespeichert, und die ursprünglichen Dateien bzw. Ordner bleiben außerdem am ursprünglichen Speicherort erhalten.

Hinweis: Durch Aktivieren der Mehrfachauswahl können Sie mehrere Dateien und/oder Ordner gleichzeitig auswählen.

Kopieren

Einfügen

Datei oder Ordner löschen

Markieren Sie eine Datei oder einen Ordner und tippen Sie auf das Symbol „Löschen“, um sie bzw. ihn zu entfernen. Es erscheint dann eine Popup-Meldung, in der Sie den Löschvorgang bestätigen können. Wird ein Ordner gelöscht, bedeutet dies, dass alle darin enthaltenen Dateien ebenfalls gelöscht werden.

Sie löschen alle Dateien oder Ordner in einem aktiven Ordner, indem Sie das Symbol „Löschen“ einige Sekunden gedrückthalten. Es erscheint dann eine Popup-Meldung, in der Sie den Löschvorgang des gesamten Inhalts bestätigen können.

Hinweis: Wenn Sie in USB „Alle löschen“ wählen, werden alle Dateien auf Ihrem USB-Gerät gelöscht – auch diejenigen, die auf der Maschine nicht sichtbar sind.

Löschen

Popup-Fenster im Datei-Manager

Ihre Maschine macht Ihnen Ihr Erlebnis mit gelegentlichen Popup-Meldungen so einfach und komfortabel wie möglich. Diese Meldungen können Warnmeldungen, Empfehlungen, Informationen oder Anleitungen enthalten.

Im Folgenden werden einige der möglicherweise angezeigten Meldungen aufgelistet und erläutert.

Soll das Element gelöscht werden?
Wenn Sie eine Datei oder einen Ordner löschen möchten, müssen Sie den Löschvorgang in einem Popup auf dem Bildschirm bestätigen. Hierdurch soll verhindert werden, dass Sie Objekte versehentlich löschen.

Nicht genügend Speicherplatz vorhanden
Wenn nur noch wenig Speicherplatz zur Verfügung steht, warnt Ihre Maschine Sie einmal. Wenn Sie den Speicher dann weiterhin füllen, erfolgt keine neue Warnung, bis der Speicher komplett voll ist. Verschieben Sie Ihre Dateien mit den Funktionen „Ausschneiden“ und „Einfügen“ auf ein USB-Gerät, um Speicherplatz frei zu machen.

Ordner bereits vorhanden
Sie können keinen neuen Ordner erstellen, der denselben Namen hat wie ein anderer Ordner auf derselben Ebene. Erstellen Sie Ihren Ordner dann auf einer anderen Ebene oder geben Sie ihm einen anderen Namen.

Diese Kombination gewählter Dateitypen lässt sich nicht laden
Einige Dateien, die Sie mit der Mehrfachauswahl auswählen, lassen sich nicht gemeinsam an einer Stelle laden.

11 Wartung

Nähmaschine von außen reinigen

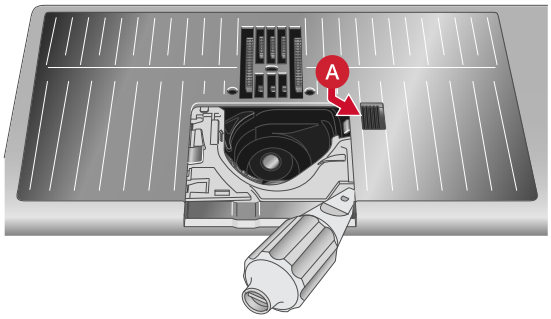
Reinigen Sie die Nähmaschine regelmäßig, um Betriebsstörungen vorzubeugen. Die Nähmaschine braucht nicht geschmiert (geölt) zu werden.

Wischen Sie die Außenseite der Nähmaschine mit einem weichen Tuch ab, um Staub und Fussel zu entfernen.

Reinigen Sie den Bildschirm mit einem sauberen, weichen und leicht angefeuchteten Mikrofasertuch.

Stichplatte abnehmen und Spulenbereich reinigen

⚠ *Versenken Sie den Transporteur durch Betätigen der Taste „Nähfuß oben und Extralift". Schalten Sie die Maschine aus.*



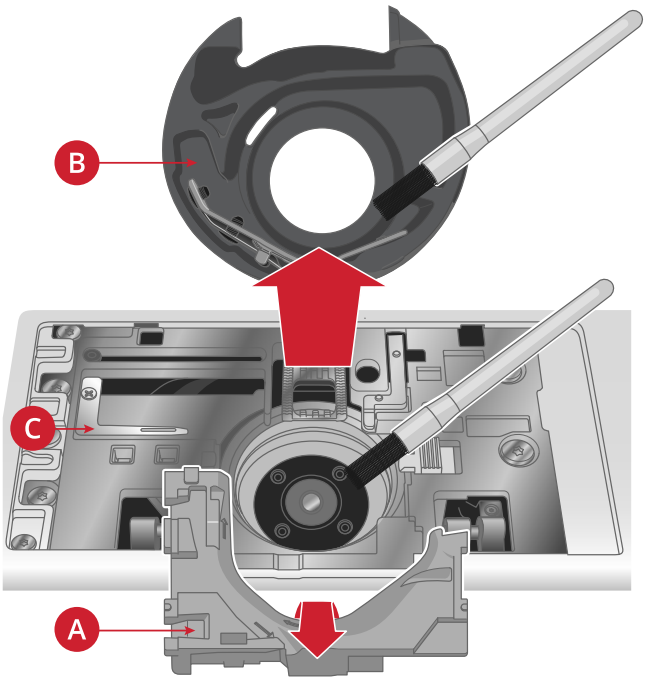
Entfernen Sie den Nähfuß. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie die Entriegelungstaste (A) nach rechts schieben. Entfernen Sie die Abdeckung. Schieben Sie das Universalwerkzeug wie abgebildet unter die Stichplatte, drehen Sie es vorsichtig und hebeln Sie die Stichplatte aus. Reinigen Sie den Transporteur mit dem Pinsel aus dem mitgelieferten Zubehörset.

Bereich unterhalb der Spule reinigen

Reinigen Sie den Bereich unter der Spulenkapsel immer nach einigen Projekten oder jedes Mal, wenn sich Fussel an der Spulenkapsel angesammelt haben.

Entfernen Sie dazu durch Anheben die Spulenkorbhalterung (A), die die Vorderseite des Spulenkorbs verdeckt. Heben Sie den Spulenkorb (B) heraus. Reinigen Sie mit dem Pinsel.

⚠ *Gehen Sie beim Reinigen um den automatischen Fadenschneider (C) behutsam vor.*



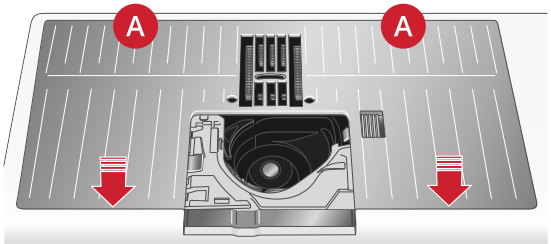
Setzen Sie den Spulenkorb und die Spulenkorbhalterung wieder ein.

Hinweis: Pusten Sie nicht in den Spulenkapselbereich. Staub und Fusseln werden sonst in Ihre Maschine hinein geblasen.

Hinweis: Befreien Sie den Spulenbereich regelmäßigen von Fusseln und Fadenresten. Prüfen Sie den Spulenbereich beim Wechseln der Stichplatte auf Fusseln und Fadenreste.

Stichplatte wieder einsetzen

Legen Sie die Stichplatte bei versenktem Transporteur so an, dass sie in die hintere Aussparungen (A) passt. Drücken Sie die Stichplatte nach unten, bis sie einrastet. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.



Fehlerbehebung

In diesem Fehlerbehebungsleitfaden finden Sie Lösungen für die häufigsten Probleme mit der Maschine. Weitere Hilfe erhalten Sie jederzeit von Ihrem HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.

Allgemeine Störungen

Unterfaden-Ende wird nicht signalisiert	Entfernen Sie alle Fusseln aus dem Spulenbereich und verwenden Sie ausschließlich Original-HUSQVARNA® VIKING®Spulen, die speziell für dieses Modell zugelassen sind.
Fadenschneider schneidet den Faden nicht ab	Entfernen Sie die Stichplatte und eventuelle Fusseln aus dem Spulenbereich. Aktivieren Sie den automatischen Fadenschneider im Einstellungsmenü.
Stoff wird nicht transportiert	Achten Sie darauf, dass die Maschine nicht auf den Freihandmodus eingestellt ist. Stellen Sie sicher, dass der Transporteur nicht im Einstellungsmenü auf „unten“ eingestellt ist.
Stiche falsch, unregelmäßig oder zu schmal	Deaktivieren Sie die Zwillingsnadel oder die Stichbreitenbegrenzung im Einstellungsmenü.
Nadel bricht ab	Setzen Sie eine geeignete Nadel entsprechend der Anleitung ein, siehe Seite 30. Verwenden Sie eine Nadel, die für den gewünschten Stoff geeignet ist. Siehe Tabelle unter Seite 34.
Die Maschine näht nicht	Stellen Sie sicher, dass alle Stecker fest in der Maschine und in der Steckdose sitzen.
Nähergebnis nicht zufriedenstellend	Verwenden Sie ausschließlich Zubehör, das für die EPIC QUILT™ 97 entwickelt wurde. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
Bildschirm und/oder Funktionstasten der Nähmaschine reagieren nicht auf Berührung	Die Buchsen und Funktionstasten der Maschine können empfindlich auf statische Elektrizität reagieren. Reagiert der Bildschirm nicht auf Berührung, schalten Sie die Maschine zunächst aus und dann wieder ein. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an Ihren HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.
Beim Nähen auf dicken und/oder engmaschigen Stoffen klingt die Maschine anders als beim sonstigen Nähen.	Dies ist kein Anzeichen für eine Störung. Die Maschine ist mit einer pulsierenden Durchstichsfunktion ausgestattet, die die Nadel beim Durchstechen schwerer und/oder engmaschiger Stoffe unterstützt. Das Geräusch der Maschine entsteht, wenn der Nähfuß und der Stoff mit der Nadel abheben. Erhöhen Sie den Nähfußdruck, um ein Abheben des Nähfußes zu verhindern. Wird das Geräusch der Maschine Ihrer Meinung nach nicht durch die Durchstichsfunktion verursacht, wenden Sie sich bitte an Ihren HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler. Er hilft Ihnen gern.

Das Kameraobjektiv ist verschmutzt ist bzw. zeigt verschwommene Bilder	Wenn das Kameraobjektiv schmutzig ist oder verschwommene Bilder zeigt, wenden Sie sich bitte mit einer Service-Anfrage an Ihren HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.
Die Maschine projiziert verschwommen	Wenn die Maschine nur verschwommen projiziert, wenden Sie sich bitte mit einer Service-Anfrage an Ihren HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.

Der automatische Nadeleinfädler funktioniert nicht einwandfrei

Die Nadel ist zu klein für den Faden	Verwenden Sie entweder eine größere Nadel oder ein dünneres Garn. Siehe Tabelle unter Seite 34.
Verwenden Sie ein Spezialgarn wie transparentes oder ein anderes elastisches Garn, Metallic- oder Foliengarn oder eventuell ein dickes Garn?	Spezialgarne werden von dem Haken am automatischen Nadeleinfädler nicht immer korrekt erfasst. In dem Fall wird das Garn nicht in die Nadel eingefädelt. Versuchen Sie es erneut mit dem automatischen Nadeleinfädler oder fädeln Sie die Nadel von Hand ein.
Popup-Meldung: Der automatische Nadeleinfädler befindet sich nicht in seiner Ausgangsposition. Tippen Sie zum Kalibrieren auf „OK“.	Der Nadeleinfädler hat wahrscheinlich seine Ausgangsposition verlassen, weil beim Nähen Zug darauf ausgeübt wurde. Tippen Sie zum Kalibrieren des Nadeleinfädlers auf „OK“ und fahren Sie mit dem Nähen fort.
Popup-Meldung: Die Kalibrierung des automatischen Nadeleinfädlers ist fehlgeschlagen. Tippen Sie zum erneuten Kalibrieren auf „OK“. Wird der automatische Nadeleinfädler dann immer noch nicht korrekt kalibriert, wenden Sie sich bitte an ein Servicecenter des Fachhandels.	Wird beim Einschalten der Maschine angezeigt, wenn der Nadeleinfädler nicht korrekt kalibriert wurde. Entfernen Sie alles, was den Nadeleinfädler blockieren könnte, und tippen Sie auf „OK“.
Popup-Meldung: Der automatische Nadeleinfädler scheint blockiert zu werden und kann nicht in seine Ausgangsposition zurückzukehren. Tippen Sie auf „OK“, um den automatischen Nadeleinfädler in die Position zum manuellen Reinigen zu bringen.	Bei Verwendung von Garn, das zu dick für die Nadel ist, kann der automatische Nadeleinfädler den Faden eventuell nicht durch das Nadelöhr ziehen. Tippen Sie auf „OK“, um zur manuellen Reinigung überzugehen. Es erscheint dann eine neue Popup-Meldung mit weiteren Anweisungen. Falls Sie das Problem nicht finden oder das Garn nicht entfernen können, tippen Sie auf „Abbrechen“.
Popup-Meldung: Entfernen Sie vorsichtig alle Fäden vom automatischen Nadeleinfädler und vom Nadelöhr. Tippen Sie auf „OK“, um den automatischen Nadeleinfädler in seine Ausgangsposition zu bringen.	Bei Verwendung von Garn, das zu dick für die Nadel ist, kann der automatische Nadeleinfädler den Faden eventuell nicht durch das Nadelöhr ziehen. Entfernen Sie den Faden vorsichtig, um nicht den kleinen Haken zu beschädigen, der durch das Nadelöhr sticht. Tippen Sie nach dem Entfernen des Fadens auf „OK“.
Popup-Meldung: Der automatische Nadeleinfädler befindet sich nicht in seiner Ausgangsposition. Zur Vermeidung von Schäden an der Maschine ist der Nähvorgang blockiert. Betätigen Sie nach dem Schließen dieses Popups die Taste für den automatischen Nadeleinfädler an Ihrer Maschine, um von Hand einzufädeln, oder wenden Sie sich an ein Servicecenter des Fachhandels.	Wenden Sie sich für Serviceanfragen an Ihren HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.
Popup-Meldung: Der automatische Nadeleinfädler kann nicht in seine Ausgangsposition zurückkehren. Zur Vermeidung von Schäden an der Maschine ist der Nähvorgang blockiert. Bitte wenden Sie sich an ein Servicecenter des Fachhandels.	Wenden Sie sich für Serviceanfragen an Ihren HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.

Die Maschine lässt Stiche aus

Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Setzen Sie die Nadel wie beschrieben ein, siehe Seite 30.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H. Verwenden Sie eine Nadel, die für Stoff und Garn geeignet ist. Siehe Tabelle unter Seite 34.
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein (Seite 30).
Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe Seite 31.
Haben Sie den richtigen Nähfuß eingesetzt?	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Wechseln Sie die Nadel (Seite 30).
Bewegt sich der Stoff beim Freihandnähen mit der Nadel auf und ab?	Setzen Sie den Sensorfuß Q ein (Seite 42). Erhöhen Sie bei Verwendung des Stickfußes R im Einstellungsmenü die Drehhöhe des Stickfußes in kleinen Schritten, bis das Problem gelöst ist.

Oberfaden reißt

Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Setzen Sie die Nadel richtig ein, siehe Seite 30.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H. Verwenden Sie eine Nadel, die für Stoff und Garn geeignet ist. Siehe Tabelle unter Seite 34.
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein (Seite 30).
Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe Seite 31.
Rollt der Oberfaden von selbst ab und verfängt er sich unter der Garnrolle?	Setzen Sie den großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben unter die Garnrolle am Garnrollenstift. Oder verwenden Sie bei größeren Garnrollen ein Garnrollennetz. Siehe unter Einfädeln – Tipps und Tricks, Seite 37.
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Setzen Sie eine für die Garnstärke passende Nadel ein.
Benutzen Sie minderwertiges, knotiges oder spröde gewordenes Garn?	Verwenden Sie neues Qualitätsgarn von Ihrem HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.
Sie verwenden eine Garnrollenführungsscheibe auf der Garnrolle, die zu klein ist, sodass sich das Garn oben an der Garnrolle verfängt?	Verwenden Sie eine Garnrollenführungsscheibe, die einen etwas größeren Durchmesser als die Garnrolle hat.
Nutzen Sie die beste Garnrollenstift-Position?	Probieren Sie eine andere Garnrollenstift-Position aus (senkrecht oder waagerecht).
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Wechseln Sie die Stichplatte (Seite 43.)
Ist die Oberfadenspannung zu hoch für das gewählte Garn?	Senken Sie die Oberfadenspannung in kleinen Schritten, bis das Problem gelöst ist.

Unterfaden reißt

Verwenden Sie die richtige Spule?	Verwenden Sie ausschließlich Spulen, die für die EPIC QUILT™ 97 entwickelt wurden.
Haben Sie die Spule ordnungsgemäß eingesetzt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg des Unterfadens.
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Wechseln Sie die Stichplatte (Seite 43).

Ist der Spulenbereich voller Fusseln?	Entfernen Sie alle Fusseln aus dem Spulenbereich und verwenden Sie ausschließlich Original-Spulen, die für dieses Modell zugelassen sind.
Ist der Unterfaden ordnungsgemäß aufgespult?	Spulen Sie Unterfaden neu auf (Seite 38).

Unregelmäßige Stiche in der Naht

Ist die Oberfadenspannung richtig eingestellt?	Kontrollieren Sie die Fadenspannung. Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe Seite 31.
Ist das von Ihnen verwendete Garn dick oder knotig?	Wechseln Sie das Garn.
Ist der Unterfaden gleichmäßig aufgespult?	Überprüfen Sie das Aufspulen des Unterfadens.
Verwenden Sie die richtige Nadel?	Setzen Sie eine geeignete Nadel entsprechend der Anleitung ein, siehe Seite 30. Verwenden Sie eine Nadel, die für den gewünschten Stoff geeignet ist. Siehe Tabelle unter Seite 34.

Die Maschine transportiert nicht oder nur unregelmäßig

Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe Seite 31.
Haben sich zwischen den Zahnreihen des Transporteurs Stofffusseln angesammelt?	Nehmen Sie die Stichplatte ab und reinigen Sie den Transporteur mit dem Pinsel (Seite 110).
Ist der Freihandmodus aktiviert?	Schalten Sie den Freihandmodus im Nähmodus aus.
Ist der Transporteur auf „unten“ eingestellt?	Stellen Sie sicher, dass der Transporteur nicht im Einstellungsmenü auf „unten“ eingestellt ist.
Haben Sie den richtigen Nähfuß eingesetzt?	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.

Die Maschine kann keine Verbindung zu einem WiFi-Netzwerk herstellen

Die Maschine stellt keine Verbindung zu einem WLAN-Netzwerk her	Stellen Sie sicher, dass die WLAN-Funktion an Ihrer Maschine aktiviert ist. Tippen Sie auf das WLAN-Symbol oder gehen Sie zu den WLAN-Einstellungen. Prüfen Sie, ob Ihre Maschine ein Signal von Ihrem WLAN empfängt. Wird kein Signal empfangen, stellen Sie Ihre Maschine näher an den WLAN-Router. Prüfen Sie, ob Sie Ihr WLAN-Netzwerk gewählt haben.
Die Maschine hat keine Verbindung zum Internet	Stellen Sie sicher, dass Ihr WiFi-Router mit dem Internet verbunden ist.
Das WiFi-Netzwerk ist mit einem Passwort geschützt	Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige WiFi-Netzwerk gewählt und das richtige Passwort eingegeben haben. Falls Sie das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den zuständigen Netzwerkadministrator.

Die Maschine führt keine Synchronisierung mit der mySewnet Cloud durch

Die Maschine kann die Dateien nicht mit der mySewnet Cloud synchronisieren	Stellen Sie sicher, dass eine funktionierende WLAN-Verbindung besteht. Vergewissern Sie sich, dass Sie an Ihr mySewnet Konto angemeldet sind. Neue mySewnet Konten lassen sich unter husqvarnaviking.mysewnet.com registrieren Stellen Sie sicher, dass in der mySewnet Cloud genügend freier Speicherplatz vorhanden ist. Wenn Sie nicht auf die mySewnet Cloud zugreifen können, obwohl eine WLAN-Verbindung besteht, kann dies daran liegen, dass der Server vorübergehend nicht zur Verfügung steht. Bitte später erneut versuchen.

Service

Lassen Sie die Maschine regelmäßig von Ihrem Fachhändler warten!

Wenn sich die Störungen beim Nähen nicht anhand dieser Hinweise zur Fehlerbehebung beseitigen lassen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Eventuell kann es hilfreich sein, wenn Sie Proben von Stoff, Garn und Vlies mitbringen. Sollten Sie eine Nähprobe haben, anhand derer sich das Problem nachvollziehen lässt, bringen Sie diese am besten auch mit. Eine Nähprobe ist oftmals aussagekräftiger als eine Erklärung und bietet dem Experten bessere Möglichkeiten zur Diagnose des Problems.

Teile und Zubehör von Fremdfirmen

Die Garantie der Maschine gilt nicht für Defekte oder Schäden, die durch den Einsatz von Teilen oder Zubehör von Fremdfirmen verursacht wurden.

Technische Daten

EPIC QUILT™ 97 Haushaltsnähmaschine

Nähgeschwindigkeit 1050 Stiche pro Minute maximal	**Nennspannung** 100–240V, 50–60Hz	**Nennleistung** < 100 W
Beleuchtung LEDs	**Fußanlasser** Model: FR5	**Sicherheitsklasse** II (Europa)
WLAN-Modul Frequenz: 2.4 GHz/ 802.11 b/g/n Sendeleistung: +17 dBm Empfängerempfindlichkeit: –97 dBm	**Maschinenabmessungen** Länge: 628 mm Breite: 275 mm Höhe: 362 mm	**Nettogewicht** Maschine: ≈15 kg

Änderungen vorbehalten.

4-Wege-Stiche 79
8-Wege-Stiche 79

A

Abbrechen 48
Abnehmbarer Spulenhalter 12
Abspielen/Pause 62
Aktive Funktionen 49
Alles auswählen 85
Allgemeine Störungen 111
Allzwecknähgarn 28
Anpassbarer ¼"-Patchworkfuß für das IDF-System 16
Anschluß für Fußanlasser 11
Anschluß für Stromkabel 11
Ansichtsoptionen 86
Antihaft-Gleitfuß H für das IDF-System 16
Anzeige- und Audioeinstellungen 98
Apps 54
Arbeitsbereich personalisieren 48
Audiowiederholung 99
Aufbewahrung der Stichplatte 43
Ausgewählten Stichpunkt löschen 86
Ausgewählten Stichpunkt vervielfältigen 86
Ausschneiden 13
Automatischer Nadeleinfädler 10, 13, 33
Automatisches Fadenschneiden 96
Automatisches Knopfloch 78
Automatisches Nähfußanheben 96

B

Balance 71
Bereich unterhalb der Spule reinigen 110
Bildschirm sperren 99
Blindsaum 77
Blindstichfuß D 16
Bodenplatte 10
Breites Fach für Seitwärts-Nähfuß S 12

D

Datei oder Ordner kopieren 107
Datei oder Ordner löschen 107
Datei oder Ordner öffnen 105
Datei oder Ordner umbenennen 106
Datei oder Ordner verschieben 107
Dateiformate 105
Deckel 10
Definition eines Stichpunktes 85
deLuxe™ Stitch System 70, 96
Der automatische Nadeleinfädler funktioniert nicht einwandfrei 112
Die Maschine führt keine Synchronisierung mit der mySewnet Cloud durch 115
Die Maschine kann keine Verbindung zu einem WiFi-Netzwerk herstellen 114
Die Maschine lässt Stiche aus 113
Die Maschine transportiert nicht oder nur unregelmäßig 114
Dreidimensionale Stiche 80
Dreifachstich 87

E

Eine Ordnerebene nach oben 106
Einfädeln 31
Einfädeln – Tipps und Tricks 37
Einfädelschlitz 10
Einfädelschlitze 10
Einschalttaste 24
Einschalttaste und Einschaltsymbol 11
Einstellungen: 95
Einzelstich-Programm 75
Elastische Stoffe 59
Empfehlungen 49
Entriegelungsknopf für die Spulenabdeckung 10
Entriegelungstaste 110
Erste Schritte – WLAN und mySewnet Cloud 44
Erste Schritte mit „Stichfolge“ 91
EXCLUSIVE SENSOR SYSTEM™
EXCLUSIVE SENSOR SYSTEM 71

F

Fach für die Stichplatte 12
Fach für Nadelsets 12
Fach für Nahttrenner und Pinsel 12
Fach mit Platz für Knopflochfuß C 12
Fächer für Nähfüße 12
Faden verknotet sich beim Abrollen von der Garnrolle oder er verdreht sich 37
Fadenführungen zum Spulen 10
Fadenführungsteleskop 10, 27, 31
Fadengeber 10
Fadenschneider 10
Fadenschneider zum Spulen 11
Fadensensor 26
Fadenspannung/Fadenzuteilung anpassen 70
Fadenspannungsscheiben 10
Fadenvorspannungsführung 10
Farbkategorien 99
FAT32 25
Fehlerbehebung 111
Fenster „Home“ – Übersicht 56

File Manager 103
File Manager verwenden.....105
Firmware-Update per USB-Gerät..... 53
Firmware-Update per WiFi 52
Folge nähen oder sticken 93
Freiarm 11, 26
Freihandoptionen..... 72, 96
Funktion – Übersicht
Stitch Creator™ 84
Funktionstasten 10, 13
Für Zwillingsnadel einfädeln 35

G

Gängige Funktionen 48
Garn gleitet auf der aufrechten Garnrolle nach unten 37
Garne 28
Garnrolle wird auf dem Garnrollenstift nach oben gezogen 37
Garnrollenführungsscheibe..... 15
Garnrollenführungsscheiben 28
Garnrollenhalter 15
Garnrollennetz 15
Garnrollenstifte 27
Gedrückthalten..... 48
Geradstichplatte..... 15
Gesamte Folge abändern 93
Geschwindigkeitsregler..... 26
Griff 11
Großer Garnrollenhalter..... 15

H

Haken für den Knopfloch-Sensorfuß..... 12
Handrad 10
Hauptfunktionen 46
Hauptgarnrollenstift 10
Heften 76
hoher Signalstärke 52

I

IDF-System (Synchroner Stofftransport)..... 10–11
Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör..... 15
Infobereich und Nähempfehlungen..... 67
Information 49

J

Jeansnadel..... 29
JoyOS ADVISOR™..... 46

K

Kamera- und Projektionseinstellungen.....102
Kanten-/Quiltführung..... 15
Kantenfuß J für das IDF-System..... 16
Knopfloch mit Beilaufgarn 78
Knopfloch-Sensorfuß 17
Knopfloch-Sensorfuß anbringen..... 42
Knopflöcher 78
Knopflochfuß C 16
Knopflochschlitzlänge 70
Knopfstich wiederholen 70
Kombinationsstiche..... 80
Kunstleder 60

L

Lautsprecher 11
Lautstärke..... 98
LED-Helligkeit..... 99
Leder 60
LEDs..... 10, 25
Lineal mit Knopflineal 10
Linke Seite 11
Listen-/Vorschauansicht.....106

M

Manueller Fadenschneider 26
Manuelles Knopfloch..... 78
Maschine auspacken 24
Maschineninformationen.....102
Mehrere auswählen.....85, 105
Mehrzweckwerkzeug..... 15
Mit mySewnet Diensten verbinden..... 44
mittelhoher Signalstärke 52
Multi-Touchscreen 10
Musteranfang 13
mySewnet Cloud 53
mySewnet Cloud synchronisieren.....115
mySewnet Dienste..... 53
mySewnet Einstellungen.....101
mySewnet Konto 115
mySewnet Ordner 105

N

Nach dem Nähen verstauen 25
Nadel wechseln..... 30
Nadel-Fadenführung 10
Nadelbereich 10
Nadelhalter mit Nadelklemmschraube 10
Nadeln 29
Nadelstopp oben/unten 13

Nadelstoppposition 97
Näheinstellungen 96
Nähen 63, 76
Nähfuß 10
Nähfuß oben und Extralift 13
Nähfuß unten und Drehposition 13
Nähfuß wechseln 41
Nähfußdruck 71
Nähfüße 16
Nähfußerkennung 102
Nähfußhalter 10
Nähfußstange 10
Nähmaschine von außen reinigen 110
Nähmodus – Übersicht 64
Nähprogramme 74
Nähtechniken 76
Nahttrenner 15
Neuen Ordner anlegen 106
Nutznähfuß A für das IDF-System 16
Nutzstiche 1, Grundlegende Nähtechniken 18

O

Oberfaden einfädeln 31
Oberfaden prüfen 82
Oberfaden reißt 113
OK 48

P

Patchwork-Programm 74
Pinsel 15
Platz für Zubehör 12
Popup-Fenster im Datei-Manager 108
Popup-Meldungen bei der Funktion Stitch Creator™ 87
Popup-Meldungen bei der Stichfolge 93
Popup-Meldungen beim Nähen 82
Programme kombinieren 75
Programmierbares Annähen von Knöpfen 79
Projektansicht 62
Projektion anpassen 102

R

Rechte Seite 11
Reißverschlussfuß E für das IDF-System 16
Richtige Kombination aus Garn und Nadel 34
Richtungsstiche 91
Rücklauf 62
Rückseite 11
Rückwärts 13

S

Säumen 77
Schließen Sie das Kabel des Fußanlassers 24
Schlitze/Rillen zum Anbringen des Anschiebetischs 11
Schneller Vorlauf 62
Schnellhilfe 47
Schriften 22
Schwenkbarer Garnrollenstift 10
Seitwärts-Nähfuß S 17
Sekundäre Top-Leiste 49
Selbsthaftende Gleitplatten 17
Sensorfuß Q 16
Sensorfuß Q anbringen 42
Service 115
Smart Toolbox 48
Sofortiges Vernähen 13
Speichern 46
Spezialstiche für optionale Nähfüße 80
Spiegeln 69, 86
Sprache 98
Spule einsetzen 40
Spulen 15, 38
Spulen durch die Nadel 39
Spulenabdeckung 10
Spulenbereich reinigen 110
Spulenkorb 110
Spulenkorbhalterung 110
Spulenstopper 11
Spuler 38
Spulvorrichtung 11
Start/Stop 13
Startseite 46
Stich bearbeiten in Stitch Creator™ 86
Stich laden 65
Stich oder Stichpunkt hinzufügen 87
Stich speichern 74
Stichbegrenzungsoptionen 97
Stichbreite 69
Stichdatei 105
Stichdichte 69
Stiche/Stichpunkte auswählen 85
Sticheinstellungen 68
Stichfolge 89
Stichfolge – Übersicht 90
Stichfolge speichern 93
Stichfolgen im Nähmodus verwenden 93
Stichfolgenbefehle 92
Stichlänge 69
Stichmenü 22
Stichplatte 10, 110
Stichplatte wechseln 43
Stichplatte wieder einsetzen 110
Stichpositionierung 69
Stichübersicht 18
Stichwiederholung 74
Stick-/Stopffuß R 16
Stitch Creator™ 84

Stoffwahl 59
Stop 13
Stretchnadel 29
Strickstoffe 59

T

Tapering-Stiche 79
Technische Daten 115
Teile und Zubehör von Fremdfirmen 115
Top-Leiste 49
Transparentes Garn 28
Transporteur-Optionen 97

U

Überblick 10
Unelastischer Stoff 59
Universalnadel 29
Universalwerkzeug 15, 110
Unregelmäßige Stiche in der Naht 114
Unterfaden reißt 113
USB-Anschlüsse 11, 25
USB-Gerät 106
USB-Geräte verwenden 25

V

Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen 44
Vernähoptionen 73, 97
Versäubern 76
Verschieben 86
Verwalten 106
Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers 33
Verzierungsstiche 81
Vlies 61
Vollbildmodus ein/aus 62
Vollständige Animation ansehen 62

W

Web- oder Strickstoffe 59
Wichtige Informationen zu Nadeln 29
Wiederholung ein/aus 62
WiFi – Einführung 52
WiFi – Erste Schritte 52
WiFi-Einstellungen 100
Wingnadel 29
WLAN 114
WLAN-Router 114
Woven Fabrics 59

Z

Zeitformat 98
Zeitzone 98
Ziergleitstiche 81
Zierstichfuß B 16
Zubehör 15
Zubehöranschluss 11
Zubehörfach 12
Zusammennähen 76

Sie sind nun im Besitz einer modernen, aktualisierbaren Näh- und Stickmaschine. Da wir regelmäßig Firmware-Updates herausgeben, ist es möglich, dass Ihre Maschinenfirmware nicht mit der in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Firmware übereinstimmt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler. Er hilft Ihnen gern. Besuchen Sie auch regelmäßig unsere Website www.husqvarnaviking.com, damit Firmware und Gebrauchsanleitung immer auf dem neuesten Stand sind.

Änderungen an Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie am Zubehör sind ohne Vorankündigung vorbehalten. Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und deren Nutzung.

GEISTIGES EIGENTUM

Die Patente, denen dieses Produkt unterliegt, sind auf einem Schild unten an der Nähmaschine aufgeführt.
DELUXE, EXCLUSIVE SENSOR SYSTEM, 117, JOYOS ADVISOR, MYSEWNET, VIKING, und KEEPING THE WORLD SEWING & Design sind exklusive Warenzeichen von Singer Sourcing Limited LLC bzw. zugehörigen Tochterunternehmen.
HUSQVARNA und Geräte mit dem „gekrönten H“ sind Warenzeichen von Husqvarna AB und werden unter der Lizenz verwendet.

Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt so zu entsorgen ist, dass es gemäß den nationalen Entsorgungsvorschriften für Elektroprodukte bzw. elektronische Produkte recycelt werden kann. Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht als unsortierten Hausmüll, sondern über spezielle Sammeleinrichtungen. Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Eventuell ist Ihr Fachhändler im Fall eines Neukaufs auch dazu verpflichtet, das Altgerät gratis für Sie zu entsorgen.

Bei der Entsorgung von Elektrogeräten mit dem normalen Hausmüll können gefährliche Substanzen auf der Mülldeponie in das Grundwasser sickern und auf diese Weise in die Nahrungskette gelangen und die Gesundheit schädigen.

Importer to the UK:
VSM UK
Ravensbank House, Ravensbank Drive
North Moons Moat, Redditch. B98 9NA, United Kingdom

Manufacturer
VSM GROUP AB, **SVP Worldwide**
Soldattorpsgatan 3, SE-54474, Jonkoping, SWEDEN

Husqvarna®

VIKING®

KEEPING THE WORLD SEWING

www.husqvarnaviking.com

4711404-51C · © 2024 Singer Sourcing Limited LLC or its Affiliates. · All rights reserved